



## Vereinschronik

<b>Geleitwort</b>	<b>2</b>
<b>Vorstellung des Vereins</b>	<b>2</b>
<b>Geschichtlicher Abriss</b>	<b>3</b>
• Entstehung des Vereins	3
• Gründungsmitglieder 1938	4
• Gedanken zu den Gründungsmitgliedern von 1938	6
• Vorstandsmitglieder ab 1959	7
• Neuanfang ab 1959	8
• Historischer Rückblick	9
• Vorsitzende und Stellvertreter ab 1959	21
• Vorstandsbesetzungen ab 1959	23
• Aktionen / Veranstaltungen und Meilensteine - im Zeithorizont	25
• Aktionen / Veranstaltungen und Meilensteine - von A bis Z	32
<b>Vereinsleben heute</b>	<b>70</b>
• Ausblick	71
• Pflanzergemeinschaft	72
• Die Entwicklung des Obstanbaues im heimischen Raum	74
• Vogelschutzgruppe	76
• Entwicklung Mitgliederstand (1985 – 2011)	78
<b>Repräsentative Aktionen/Veranstaltungen und Meilensteine</b>	<b>79</b>
• <i>Umweltschutzpreis 2007</i> der Gemeinde Schöffengrund	79
• 70 Jahre OGV Schwalbach	80
• Teichanlage - Naherholungsareal	81
• Feierstunde an der Teichanlage – 30 Jahre Vogelschutzgruppe, Ehrungen...	82
• Eröffnungsfeier für den <i>Naturlehrpfad 2010</i>	83
• Fahrt in die Rheinpfalz / Südliche Weinstraße mit Besichtigungen	84
• Apfeltag - rund um den Apfel - für Groß und Klein	85
• Lahn-Dill-Kreis: <i>Naturschutzpreis</i> und <i>Denkmalschutzpreis 2010</i> verliehen	86
• Tag der offenen Gartentür - beispielhaft - 2011	88
• <i>Umweltschutz-Förderpreis 2011</i> "Zukunft gestalten" der Volksbank Mittelhessen eG	90
• Hessentagscafé – Ein starker Auftritt...	91
<b>Unsere Arbeiten im Zeitfenster eines Jahres</b>	<b>92</b>
<b>Schlusswort</b>	<b>93</b>
<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>94</b>



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

## Geleitwort

Mit Dank und Freude blicken wir **2013** auf 75 Jahre reichhaltiges Vereinsgeschehen und gelebte Tradition zurück, auf das alle Mitglieder mit Recht stolz sein können.

Ein lebendiger Verein, der aus einer Dorfgemeinschaft natürlich gewachsen und in ihr verankert ist, sollte sich nicht nur seiner Gegenwart und Zukunft bewusst sein, sondern gleichermaßen auch seiner Geschichte, denn nur so ist die Entwicklung eines Vereins erfahrbar.

Es ist eine lange Zeit, mitunter war es auch eine harte und schwere Zeit, so mancher Sturm hat in die Segel gepfiffen, aber - es war auch eine schöne Zeit!  
Möge jeder Tag die Krone dem Vergangenen setzen und neuen Ansporn für die Zukunft geben!

## Vorstellung des Vereins

Der **Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.** ist der naturnahe Verein in Schöffengrund. Er stellt sich modern und aufgeschlossen mit einem rührigen Vorstand, stets aktuell auch im Internet dar.

Er fördert und pflegt die Bemühungen um den Obst- und Gartenbau, den Naturschutz, die Landschaftspflege und den Umweltschutz, wobei keine erwerbswirtschaftlichen Zwecke verfolgt werden. Ferner, tritt der Verein tatkräftig für die Erhaltung und Schaffung einer gesunden Kulturlandschaft sowie Lebensräume für Pflanzen und Tiere ein. Außerdem trägt der Verein mit seinen Aktionen und Veranstaltungen zur Verschönerung und Erneuerung unseres Dorfesbildes aktiv bei.

Der Vorstand 2011



vlnr.: Walter Stahl, Horst Schmidt, Gisela Wolf, Eberhard Jung, Kurt Häuser, Eva Kunz, Hans-Jürgen Henrich, Ernst Weichl, Andrea Weichl, Uwe Dietrich und Klaus Möglich; Anneli Nerger fehlt.



## Geschichtlicher Abriss

Lassen Sie uns das „Buch der Vergangenheit“ aufblättern

### Entstehung des Vereins

Über alte Broschüren vom Kreisverband Wetzlar wissen wir, dass in den Anfangsjahren des Vereins, der Obstbau in Schwalbach durch die günstige Lage schon immer große Bedeutung hatte. So wurden schon in den 20er Jahren große Mengen Äpfel, Birnen und Zwetschgen aufgekauft und per Bahn, vom Bahnhof Neukirchen, und per LKW in das Ruhrgebiet und ins Siegerland gebracht.

1927 gab es in Wetzlar eine Obstausstellung, auf der auch insbesondere Obst aus Schwalbach gezeigt wurde.

Fachliche Beratung holte man sich vom „Kreisverein für Obst- und Gartenbau“ in Wetzlar. Dort waren schon 1926 aus Schwalbach Mitglieder: **Fritz Euler**, **Ernst Henrich** und **Fritz Spieß**. Erfreulicherweise können wir auf ein Relikt aus jener Zeit zurückgreifen.



Ausweis von Fritz Euler beim „Bezirksgartenbauverband Wetzlar“

Durch die seinerzeitigen Aktivitäten des „Gartenbauinspektors“ **Paul Leib**, seine praktischen Vorführungen und Hilfe ermuntert, trafen sich im Jahr 1938 Gleichgesinnte und gründeten einen Ortsverein.



## Gründungsmitglieder 1938

Die mutigen Männer der ersten Stunde waren: **Fritz Euler**, **Friedrich Hecker** und **Heinrich Reuter**, die sich zum Ziel gesetzt hatten, die gartenbaulichen Interessen zusammen zu führen, zur Ernährungssicherung der Bürger einen Beitrag zu leisten und gemeinsam das Notwendige für den Gartenliebhaber zu be-/schaffen. Auf eine Urkunde des Gründungsaktes kann leider nicht zurückgegriffen werden.



Fritz Euler



Friedrich Hecker V.



Heinrich Reuter



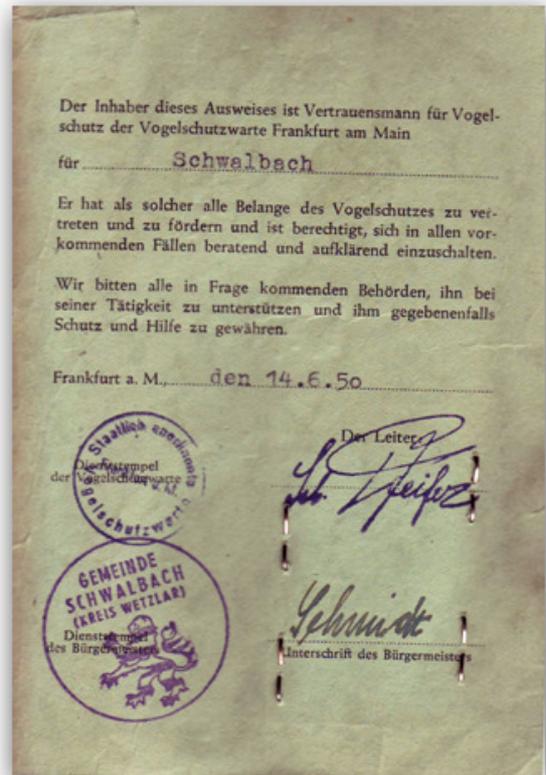
Fritz Euler mit Friedrich Hecker I. (Vater vom Gründungsmitglied)



## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

In den Kriegswirren und der Nachkriegszeit hatten sich politische und gesellschaftliche Verhältnisse geändert. Das Vereinsgeschehen lässt sich leider nicht (mehr) zurückverfolgen bzw. konkretisieren.

Um 1950 lag vermutlich die „Vereinsführung“ federführend in den Händen von **Ernst Henrich**, der sich auch vordergründig um den Vogelschutz kümmerte. Erfreulicherweise können wir auf ein Relikt aus jener Zeit zurückgreifen.



Ausweis von Ernst Henrich als „Vertrauensmann für Vogelschutz“



Ernst Henrich in Ausübung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit



## Gedanken zu den Gründungsmitgliedern von 1938

Es ist uns eine besondere Freude, dass es uns (leider erst in) 2012 gelungen ist, zu der Zeit vor 1959 „Licht ins Dunkel zu bringen“; was heißen soll, dass wir die Gründungsmitglieder ausfindig machen konnten.

Dies verdanken wir maßgeblich **Heinz Schneider**, der seit 1959 Mitglied, später Ehrenmitglied, im Verein ist und sich somit an die Gründungsmitglieder von 1938 erinnern konnte.



Heinz Schneider – einst...



...und jetzt - als rüstiges Ehrenmitglied

Anlässlich des 30jährigen Bestehens der „Vogelschutzgruppe Schwalbach“ fand am 14.06.2009 eine Feierstunde an der Teichanlage statt. Grund genug unseren Ehrenmitglieder und „Wiederbegründungs-Mitglieder“ aus 1959 für 50jährige Mitgliedschaft zu danken.



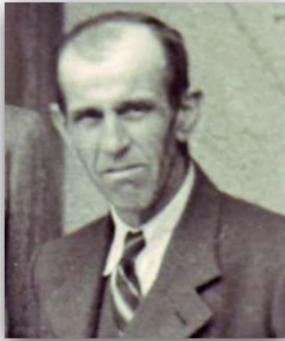
vlnr.: Ehrenvorsitzender Eberhard Jung, stellv. Vors. Günter Watz, Vorsitzender Klaus Möglich, Erich Stahl, Heinz Schneider, Heinz Block, Richard Lehr, Vorsitzender des Hessischen Landesverbandes Kurt Kunz und Geschäftsführer des Kreisverbandes Wetzlar Walter Stahl



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

## Vorstandsmitglieder ab 1959

Mit **Wilhelm Wolf** als Vorsitzender und seinem Stellvertreter **Johann Friedrich Spieß**, begann am 26. Jan. 1959 ein neuer Abschnitt nach dem Zweiten Weltkrieg.



Wilhelm Wolf



Friedrich Spieß

Weitere Vorstandsmitglieder waren: **Erich Müller** als Kassierer und **Gerhard Schmidt** als Schriftführer.



Erich Müller



Gerhard Schmidt

Als Beisitzer fungierte **Ewald Klös**. Zuständig für den Vogelschutz war **Ernst Henrich**. Der Mitgliedsbeitrag betrug seinerzeit jährlich 3 DM.



Ewald Klös



Ernst Henrich



## Neuanfang ab 1959

Mit dem Aufbruch und Neuanfang, mit all seinen Schwierigkeiten, hielt „Gartenbauinspektor“ **Wilhelm Schlaudraff** am 26.01.1959 einen Lichtbildervortrag über: Saatgut, Schädlingsbekämpfung, Rosenzucht und Torfverwertung.

Im Laufe dieses Vortrages trugen sich 23 neue Mitglieder in eine Beitrittsliste ein, wobei anschließend auch ein neuer Vorstand gewählt wurde.



Wilhelm Schlaudraff (Leun – Nauborn) vorne rechts bei der Ehrung verdienter Mitglieder:  
vlnr.: Hermann Schuppner, Friedrich Spieß, Ernst Henrich, Karl Viehmann  
Lina Veit, Hugo Müller, Friedrich Hecker V.



## Historischer Rückblick

Schon am 2. März 1959 fand eine Mitgliederversammlung in der „Gastwirtschaft Schuppner“ statt. Am 7. März des gleichen Jahres folgte ein Schnittlehrgang über die Pflege der Obstbäume mit **Wilhelm Schlaudraff**, an welchem zahlreiche Mitglieder teilnahmen. Unter der Leitung von **Wilhelm Wolf** und **Friedrich Spieß** fand am 2. Mai d.g.J. ein Veredlungslehrgang statt.

Die Fahrt zur Bundesgartenschau am 18. Juli 1959 nach Dortmund, war ein besonderer Höhepunkt, verbunden mit einer Besichtigung der Tropfsteinhöhle in Attendorn.



Hinterer Reihe: Gerhard Schmidt, Karl Süß, Kurt Häuser, Willi Schmidt, Horst Diehl, Klara Müller, Erich Müller, Josef Stabl, Wilhelm Möglich, Fritz Euler, Wilhelm Wolf, Werner Rosenkranz  
Mittlere Reihe: Fritz Herold, Hilde Stabl, Ilse Häuser, Christel Schmidt, Karl Viehmann, Hartmut Wagner, Wilhelm Klotz, Frieda Spieß, Friedrich Spieß, Getrud Euler, Anna Wolf, Wilhelm Hecker, Christel Rosenkranz  
Vordere Reihe: Margret Schneider, Minchen Diehl, Lina Schäfer, Anna Viehmann, Heinz Schneider, Lina Möglich, Gertrud Wagner, Karoline Klotz, Inge Schmidt, Karoline Hecker, Erna Klös, Ewald Klös

Weitere Aktivitäten folgten:

- 01.03.1960 Winterspritzung in der Gemeinde
- 12.06.1960 Tagesfahrt nach Frankfurt a.M.
- 12.01.1961 Lichtbildervortrag von Wilhelm Schlaudraff
- 28.01.1961 Jahreshauptversammlung und Familienabend – Gastwirtschaft Schuppner
- 28.05.1961 Tagesfahrt mit Besichtigung einer Obstanlage in Niederbrechen und Aufenthalt in Wiesbaden

Inbesondere bemühte sich der OGV auch um die Landschaftspflege und den Umweltschutz. Gleichzeitig wurde zur Verschönerung des Ortsbildes aktiv beigetragen. So wurden Grünanlagen geschaffen, z.B. 1962 das Dreieck, heutiges „Rosengärtchen“,



## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

angelegt und die Pflegemaßnahmen hiervon übernommen. Feldgehölze gepflanzt und damit der heimischen Tier- und Vogelwelt zusätzlichen Schutz und Lebensraum geboten.

**Josef Stabl**, lenkte etwa ab 1964 die Geschicke des Vereins. Unter ihm, als langjähriger Vorsitzender und späterer Ehrenvorsitzender, erlebte unser Verein auch eine Blütezeit. **Eberhard Jung** war sein Stellvertreter.



Josef Stabl



Eberhard Jung

Zum weiteren Vorstand gehörten **Erich Müller** - als Kassierer, **Gerhard Schmidt** - als Schriftführer und **Fritz Vogt** - als Beisitzer.



Erich Müller



Gerhard Schmidt



Fritz Vogt

Außer dem fachlichen Bereich wurde auch das Gesellige nicht vergessen. So wurde fast jedes Jahr ein Familienabend gestaltet. Fröhliches Beisammensein bei Musik, Tanz, Unterhaltung mit Tombola und Blumenverlosung.



## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

Sketsche und gute Unterhaltung an einem Familienabend erfreuten die Gemüter.



Irene Burle und Marianne Stahl in Aktion

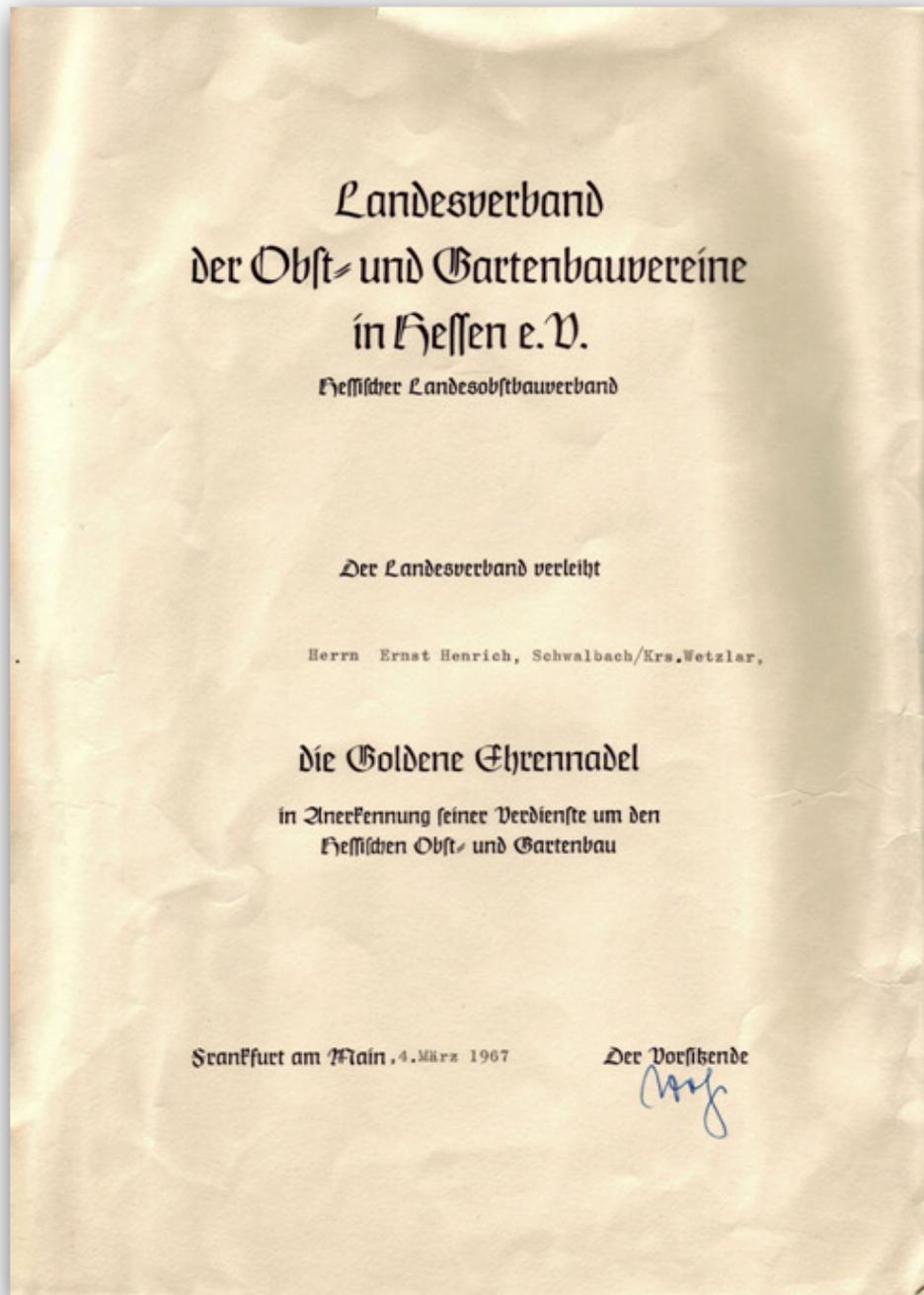


Fröhliche Stimmung am Familienabend im Gasthaus Bender



## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

Im Rahmen von Mitgliederversammlungen, welche meistens in den ortsansässigen Gasthäusern „Heinrich Bender“ und „Hermann Schuppner“ abgehalten wurden, fanden auch Ehrungen statt. Die nachfolgenden Urkunden belegen, dass z.B. Ernst Henrich, schon in den Zwanziger Jahren, insbesondere durch sein Wirken im „Bezirksgartenbauverband Wetzlar“ tätig war.

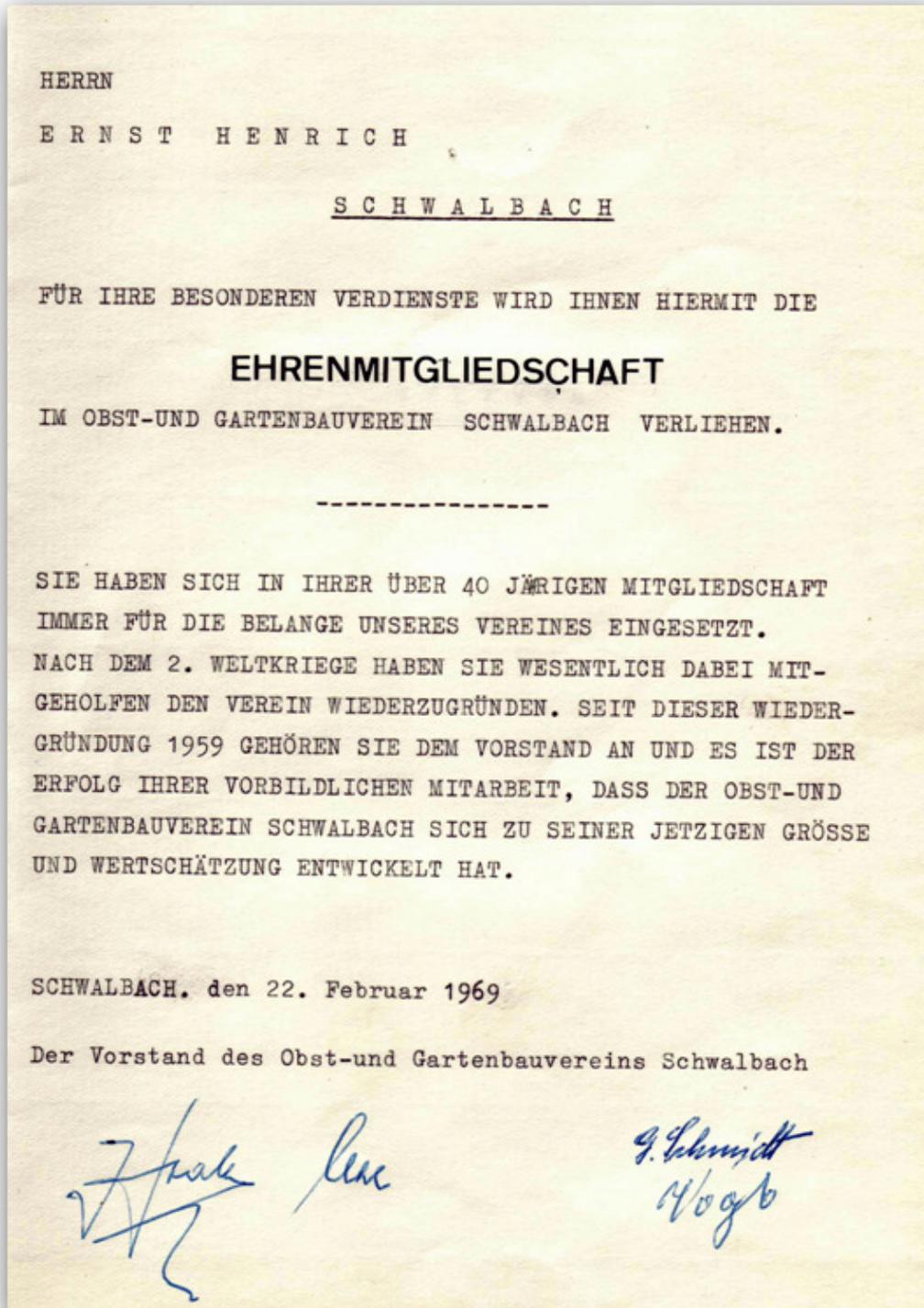


Vorsitzender des Hessischen Landesverbandes war 1967 Hermann Hoss, aus Kriftel

Laut Auskunft des Hessischen Landesverbandes, wird die Urkunde für 40jährige Mitgliedschaft in einem Ortsverein, für 25jährige Tätigkeit im Vorstand eines Ortsvereins oder für 15jährige Tätigkeit im Vorstand des Hessischen Landesverbandes verliehen.



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.



Unterzeichner von 1969: Josef Stabl, Erich Müller, Gerhard Schmidt und Fritz Vogt.

Schließt man auf den Text zurück, lassen sich unsere zuvor gemachten Aussagen belegen, dass bereits Ende der 20ziger Jahre gartenbauliche Aktivitäten stattgefunden haben.



## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

Wie, für die Zeit 1971 so üblich, war der Verein auch innerörtlich sehr aktiv.

So wurde der Parkplatz in der Ortsmitte von Schwalbach mit gestaltet, ebenso der Platz vor dem Backhaus.

Der alte Teil des Friedhofs wurde mit Randsteinen versehen und das ganze Gräberfeld einheitlich mit Splitt abgedeckt. Bei der Friedhofserweiterung wurde die Vorstellung des „Grünen Friedhof“ verwirklicht und unter der Federführung des Vereins, nach Plänen von Landschaftsarchitekt Dörrmeier, in Gemeinschaftsarbeit bepflanzt sowie das Ehrenmal geplant und bepflanzt.

Zahlreiche Ruhebänke wurden gebaut und in der Gemarkung aufgestellt.

Der „Alte Steinbruch“ an der Brunnenstraße wurde 1971 in einer Renaturierungsmaßnahme vom Schuttabladeplatz in eine grüne Oase umgestaltet.



vlnr.: Helmut Gath, Friedrich Spieß, Ernst Henrich, Willi Schäfer



Nach getaner Arbeit - Am Alten Steinbruch

vlnr.: stehend: Helmut Hund, Anna Schmidt, Wilhelmine Diehl, Fritz Spieß, Georg Sehrt, Frieda Gengnagel, Otto Uhl  
sitzend: Marianne Stahl, Friedrich Hecker V, Artur Hock, Wilhelm Hecker, Karl Gath, Wilhelm Klotz,  
Anneliese Hecker, Wilhelm Deines, Fritz Vogt, Ernst Henrich, Karl Stahl, Heinrich Mögliche, Fritz Arabin, Willi Schäfer



## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

An der Lehmkauf, der heutigen Teichanlage, wurden 1971 die Grundsteine für ein Naherholungsareal geschaffen, mit Spielplatz, Teich bzw. Feuchtbiotop. Die Geräte am Spielplatz waren verschlissen, daher wurde dieser wegrationalisiert. Heute findet man hier das Insektenhotel.

Der Grillplatz wurde bepflanzt und eine Schutzhütte errichtet.

Im Rahmen der Flurbereinigung haben sich 12 Grundstückseigentümer 1976 zu einer „Pflanzergemeinschaft“ zusammengeschlossen. Wobei eine Obstanlage nach neuesten Erkenntnissen beispielgebend ist.



Pflanzergemeinschaft: Rudi Baccalmasi, Walter Stahl, Eberhard Jung, Erich Müller, Horst Schmidt, Gerhard Schulze, Michael Koch





## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

Etwa in die gleiche Zeit fällt 1979, auch die Gründung einer Vogelschutzgruppe, die zur Aufgabe hat, unsere Vogelwelt zu hegen und zu schützen, um die natürliche Schädlingsbekämpfung zu verbessern.

Die „VSG“ feierte 2009 ihr 30jähriges Bestehen. Pflanzergemeinschaft und Vogelschutzgruppe sind jeweils durch einen benannten Vertreter im Vorstand integriert.

Regen Zuspruch fanden auch die Vereinsfahrten, die sich als Ein-/Mehr-Tagesfahrt abwechselnden. Zum damaligen Zeitpunkt etwas ganz Besonderes, wobei die Möglichkeit bestand, in der Gruppe Neues zu erleben, Informationen auszutauschen, Land und Leute kennenzulernen, gemeinsam fröhliche Stunden zu verbringen.

Stichwortartig seien nur einige Aktionen und Veranstaltungen der 60er und 70er Jahre mit besonderem Stellenwert nachfolgend genannt:

- 1964 Fahrt Bodensee: Markdorf, Meersburg, Insel Mainau...
- 1966 Fahrt Berchtesgadener Land: Königsee, Salzburg...
- 1968 Fahrt nach Trier und Luxemburg...
- 1969 Fahrt zur Tulpenschau nach Holland: Keukenhof, Amsterdam, Rotterdam, Delft und Dorn...

Der OGV Schwalbach führte 1967 erstmals in der „Neuen Schule“ eine Obst- u. Blumenausstellung durch. 1969 nahm die Gemeinde Schwalbach an dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teil. Unter der Federführung des OGV Schwalbach wurde auf Kreisebene der 2. Platz errungen.

- 1970 Fahrt nach Straßbourg, Kehl, Bodensee, Zürich, Vaduz (Lichtenstein)...
- 1971 Fahrt zur BUGA nach Köln...  
Fahrt nach Halblech, Füssen, Neuschwanstein, Linderhof, Kloster Ettal, Wieskirch...
- 1973 Fahrt nach Marktschellenberg, Berchtesgaden, Hellabrunn, Salzburg, Kaprun...

1972 erfolgte die zweite Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, wobei die Gemeinde Schwalbach einen 1. Platz im Bezirksentscheid erreichte.





## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

1973 wurde die „Schutzhütte“ am Grillplatz in Schwalbach gebaut. Mitglieder des Vereins waren vordergründig mit dabei. Insbesondere trat der Verein auch zur Bepflanzung des Grillplatzes an. Zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen fanden an der Grillhütte, mit geselligem Beisammensein, ihren Abschluss.



vlnr.: Hartmut Wagner, Kurt Häuser, Erich Müller, Julius Kaps (Revierförster)

- 1974 Fahrt in die Rhön: Fulda, Kreuzberg...
- 1975 Fahrt nach Südtirol: Seiseralm, Meran, Dolomitenrundfahrt, Kastelruth...  
Fahrt zur BUGA nach Mannheim
- 1977 Fahrt nach Kiel, Kopenhagen (Dänemark), Malmö (Schweden), Niebüll, Halligrundfahrt, Wyk auf Föhr, Amrun, Hamburg, Lüneburger Heide...  
Fahrt zur BUGA nach Stuttgart
- 1979 Fahrt zur BUGA nach Bonn  
Fahrt in den Bayerischen Wald...
- 1980 Fahrt nach Würzburg...
- 1981 Fahrt zur BUGA nach Kassel

1981 fand zum zweiten Mal in der „Sporthalle“ in Schwalbach eine Obst- u. Blumenausstellung statt.

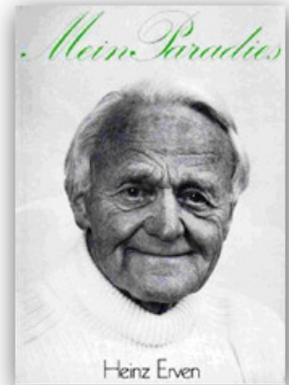
- 1982 Fahrt nach Ungarn: 7 Tage Plattensee...
- 1983 Fahrt nach Karlshafen, Hann.-Münden...
- 1984 Fahrt nach Remagen: Besichtigung „Gartenparadies“ Heinz Erven, Maria Laach...

Er bewirtschaftete bei Remagen am Rhein ein 6,5 Hektar großes Gelände und arbeitete seit 1948 ohne jeden Einsatz von salzhaltigen Düngemitteln und ohne Herbizide, Insektizide oder Fungizide. Heinz Erven nannte dieses Gelände „Paradies“ in der Absicht, aus unverdorbenen Erde Erzeugnisse heraus zu holen, die der Gesundheit dienen, ohne den Einsatz von fragwürdigen, teils bedenklichen Agrarchemikalien, unter Beibehaltung der Dauerfruchtbarkeit des Bodens.



## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

Wir besichtigten den Betrieb und waren gänzlich von seinem Vortrag und den Erfahrungen beeindruckt.



Heinz Erven (auch Buchautor) informiert über sein „Paradies“ – sehr beeindruckend

Auch berichtete er über Kompost, welche von Würmern (Tennesseewickler) erzeugt und dieser später unter Verwendung von Gesteinsmehl (Lava) in die Erde eingebracht wird.

Die Schädlingsbekämpfung erfolgt durch Spritzen von Pflanzenbrühe (Brennnessel, Schachtelhalm, Comfrey u.a.). Aufgehängte Blumentöpfe aus Ton bieten Ohrwürmern ein Zuhause, welche sich an Blattläusen gütlich tun.

Ein überaus lehrreicher Besuch und Informationsstunde zum Thema Bioanbau!

1985 fand erneut in der „Kultur- u. Sporthalle“ eine Herbstausstellung mit Obst- u. Blumenschmuck statt. Im Weiteren fanden gestaltete Elemente/Szenen aus der „Guten Alten Zeit“, mit Getreideernte, usw., großes Interesse.





## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

1986 wurde im Rahmen eines Dia-Vortrages über „Alte und Historische Rosen“ der Entschluss gefasst, die Strauchrosensammlung im Landschaftspark „Wilhelmshöhe“, in Kassel zu besichtigen.

1986      Fahrt nach Kassel: Schloss Wilhelmshöhe, Bergpark, Rosenpflanzung...



Bergpark Wilhelmshöhe

Mitglieder des Vereins „Deutscher Rosenfreunde e.V.“ führten uns und gaben Erklärungen zu den dort wieder angepflanzten und ihrer Vielfalt duftenden „Alten Rosen“.

Überwältigt von dieser Blütenpracht wurde beschlossen, auch in Schwalbach die „Alten Rosen“ wieder heimisch werden zu lassen (anzupflanzen). So wurden am Orts- eingang, von Wetzlar kommend, einige Strauch-/Kletterrosen angepflanzt. Leider setzten der schlechte Boden und die Wühlmäuse den durchaus widerstandsfähigen Pflanzen sehr zu. Dennoch erfreut uns mit üppiger Blütenpracht auch heute noch, z.B. die Ramblerrose „Lykkefund“, alljährlich Anfang Juni, mit leicht duftenden „zehntausend“ Blüten – herrlich!



Walter Stahl, Eberhard Jung, Edith Henrich, Stefan Rech



Walter Stahl, Willi Wolf, Stefan Rech, Eberhard Jung

1987      Fahrt zur BUGA nach Düsseldorf



## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

**Josef Stabl** prägte als Vereinsvorsitzender, über Ortsgrenzen hinweg, insbesondere mit der Beteiligung am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ und mit der vorbildlichen Gemeinschaftsobstanlage, das Vereinsgeschehen. Mit den organisierten und durchgeführten Ausflugs-/Lehrfahrten hat er vielen Menschen neue Horizonte geöffnet und Freude gebracht.

Er stellte 1986, nach über 20 Jahren, sein Amt als Vorsitzender zur Verfügung und der bisherige Stellvertreter **Eberhard Jung** wurde sein Nachfolger.



Ehrungen - Vogelschutzgruppe 1986

vlnr.: Dieter Aubel, Gerhard Ernst, Karl Schütz, Ernst Link, Josef Stabl, Kurt Häuser, Walter Möglich, Horst Schmidt, Hans Sehrt, Bernd Köntges, Armin Pausch

Fortan begann sich der Verein auch intern etwas umzustrukturieren. Wurden bisher Schriftlichkeiten per Hand oder mit der Schreibmaschine erstellt, trat nunmehr der Computer mehr und mehr in den Vordergrund. Unser oben dargestelltes LOGO wurde 1986 kreiert. Alle heutigen Aufzeichnungen wurden sukzessive, beginnend in 1986, gespeichert.

Alle Publikationen/Veröffentlichungen liegen soweit auch ab etwa 1986 vor, welche im Internet – auf unserer WebSite in der Navigationsleiste, unter: „Im Spiegel der Presse“, zum Nachlesen, bereitstehen.

Insbesondere sind nachfolgend die Übersichten eingefügt:

- Vorsitzende und Stellvertreter 1959 - 2011
- Vorstand und Kassenprüfer 1959 – 2011
- Neu gestaltete WebSite im Internet 2005
- Wesentliche Aktionen / Veranstaltungen und Meilensteine – **im Zeithorizont**
- Wesentliche Aktionen / Veranstaltungen – **von A bis Z**



**Vorsitzende und Stellvertreter ab 1959**



**Wilhelm Wolf**  
Vorsitzender 1959 -  
1965



**Friedrich Spieß**  
Stellvertr.  
Vorsitzender  
1959 - 1965



**Josef Stabl**  
Vorsitzender 1966-  
1986  
Ehrenvorsitzender ab  
1986



**Eberhard Jung**  
fungierte als  
Stellvertr.  
Vorsitzender  
etwa ab 1968



**Eberhard Jung**  
Vorsitzender 1986-  
1988



**Walter Stahl**  
Stellvertr.  
Vorsitzender  
1986-1988



**Walter Stahl**  
Vorsitzender 1988-  
1995



**Eberhard Jung**  
Stellvertr.  
Vorsitzender  
1988



**Hans-Jürgen  
Henrich**  
Vorsitzender 1996-  
2000



**Eberhard Jung**  
Stellvertr.  
Vorsitzender



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.



**Frank Gerlach**  
Vorsitzender 2000-  
2003



**Eberhard Jung**  
Stellvertr.  
Vorsitzender  
bis 2004  
Ehrenvorsitzender ab  
2005



**Hans-Jürgen  
Henrich**  
Vorsitzender 2004-  
2006



**Thomas Schmidt**  
Stellvertr.  
Vorsitzender  
2004-2006



**Klaus Möglich**  
Vorsitzender ab 2006



**Günter Watz.**  
Stellvertr.  
Vorsitzender  
2006-2010



**Klaus Möglich**  
Vorsitzender



**Andrea Weichl**  
ab 2010  
Stellvertr. Vorsitzende



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

## Vorstandsbesetzung ab 1959

Jahr	Vorsitzende		Schriftführer		Rechnungsführer		Beisitzer			Pflanzer- gemeinschaft	Vogelschutz- gruppe	Kassenprüfer	
	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	3.			1.	2.
1959	Wilhelm Wolf	Friedrich Spieß	Gerhard Schmidt	---	Erich Müller	---	Ewald Klös	---	Friedrich Vogt		Ernst Henrich		
...	ab 1965	ab 1976		ab 1972 Eberhard Jung						ab 1976			
1984	Josef Stabl	Eberhard Jung	Willi Wolf	---	Ernst Link	---	---	---	---	Walter Stahl	Karl Schütz	Georg Berger	Hans Felgenhauer
1985	Josef Stabl	Eberhard Jung	Willi Wolf	---	Ernst Link	Erika Schmidt	Dieter Aubel	Ingrid Gath	Günter Hecker	Walter Stahl	Horst Schmidt	Hans-Jürgen Henrich	Hans Felgenhauer
1986	Eberhard Jung	Walter Stahl	Dieter Aubel	Willi Wolf	Heinz Block	Günter Hecker	Gerd Ernst	Ingrid Gath	Hans-Jürgen Henrich	Michael Koch	Armin Pausch	Karl Schütz	Kurt Häuser
1987	Eberhard Jung	Walter Stahl	Dieter Aubel	Willi Wolf	Heinz Block	Günter Hecker	Gerd Ernst	Ingrid Gath	Hans-Jürgen Henrich	Michael Koch	Armin Pausch	Karl Schütz	Mathias Christian
1988	Walter Stahl	Eberhard Jung	Dieter Aubel	Willi Wolf	Heinz Block	Günter Hecker	Gerd Ernst	Ingrid Gath	Hans-Jürgen Henrich	Michael Koch	Walter Möglich	Dieter Ondracek	Mathias Christian
1989	Walter Stahl	Eberhard Jung	Dieter Aubel	Willi Wolf		Günter Hecker		Ingrid Gath	Hans-Jürgen Henrich	Michael Koch	Walter Möglich	Dieter Ondracek	Irene Burle
1990	Walter Stahl	Eberhard Jung	Dieter Aubel	Ingrid Gath	Hans-Jürgen Henrich	Günter Hecker	Dieter Deines	Christel Schmidt	Erich Stahl	Michael Koch	Walter Möglich	Karl Schütz	Irene Burle
1991	Walter Stahl	Eberhard Jung	Dieter Aubel	Ingrid Gath	Hans-Jürgen Henrich		Dieter Deines	Christel Schmidt	Erich Stahl	Michael Koch	Walter Möglich	Karl Schütz	Christel Rech
1992	Walter Stahl	Eberhard Jung	Dieter Aubel	Karl Schütz	Hans-Jürgen Henrich	Edgar Best	Ilona Lauterbach	Christel Schmidt	Erich Stahl	Michael Koch	Horst Schmidt	Hans Treutlein	Christel Rech
1993	Walter Stahl	Eberhard Jung	Dieter Aubel	Karl Schütz	Hans-Jürgen Henrich	Edgar Best	Ilona Lauterbach	Christel Schmidt	Erich Stahl	Michael Koch	Horst Schmidt	Dieter Deines	Margret Felgenhauer
1994	Walter Stahl	Eberhard Jung	Dieter Aubel	Karl Schütz	Hans-Jürgen Henrich	Edgar Best	Ilona Lauterbach	Christel Schmidt	Erich Stahl	Michael Koch	Horst Schmidt	Horst Schäfer	Margret Felgenhauer
1995		Eberhard Jung	Dieter Aubel	Karl Schütz	Hans-Jürgen Henrich	Edgar Best	Ilona Lauterbach	Christel Schmidt	Erich Stahl	Michael Koch	Horst Schmidt	Horst Schäfer	Werner Schäfer
1996	Hans-Jürgen Henrich	Eberhard Jung	Dieter Aubel	Karl Schütz	Christel Rech	Ilona Lauterbach	Edgar Best	Christel Schmidt	Erich Stahl	Michael Koch	Horst Schmidt	Dieter Deines	Werner Schäfer
1997	Hans-Jürgen Henrich	Eberhard Jung	Dieter Aubel	Karl Schütz	Christel Rech	Ilona Lauterbach		Christel Schmidt	Erich Stahl	Michael Koch	Horst Schmidt	Dieter Deines	Inge Schnorr
1998	Hans-Jürgen Henrich	Eberhard Jung	Dieter Aubel	Karl Schütz	Christel Rech	Ilona Lauterbach	Markus Nitsch	Christel Schmidt	Stefan Schneider	Michael Koch	Horst Schmidt	Günter Watz	Inge Schnorr
1999	Hans-Jürgen Henrich	Eberhard Jung	Dieter Aubel	Karl Schütz	Christel Rech		Markus Nitsch	Christel Schmidt	Stefan Schneider	Michael Koch	Horst Schmidt	Günter Watz	Hans Christian
2000	Frank Gerlach	Eberhard Jung	Dieter Aubel	Karl Schütz	Stefan Schneider	Markus Nitsch	Werner Gengnagel	Sejda Langholz	Hartmut Schulz		Horst Schmidt	Uwe Dietrich	Hans Christian
2001	Frank Gerlach	Eberhard Jung	Dieter Aubel	Karl Schütz	Stefan Schneider	Markus Nitsch	Werner Gengnagel	Sejda Langholz	Hartmut Schulz	---	Horst Schmidt	Uwe Dietrich	Werner Schäfer
2002	Frank Gerlach	Eberhard Jung	Hartmut Schulz	Karl Schütz	Stefan Schneider	Markus Nitsch	Anneli Nerger	Sejda Langholz	Werner Gengnagel	---	Horst Schmidt	---	Werner Schäfer
2003		Eberhard Jung	Hartmut Schulz	Anneli Nerger	Stefan Schneider	Hans-Wilhelm Giese	---	Sejda Langholz	Dorothea Giese	---	Horst Schmidt	Hans-Jürgen Henrich	Hans Christian
2004	Hans-Jürgen Henrich	Thomas Schmidt	Hartmut Schulz	---	Hannelore Watz	Hans-Wilhelm Giese	Anneli Nerger	Klaus Möglich	---	Kurt Häuser	Horst Schmidt	Werner Schäfer	Hans Christian
2005	Hans-Jürgen Henrich	Thomas Schmidt	Hartmut Schulz	Anneli Nerger	Hannelore Watz	Hans-Wilhelm Giese	---	Klaus Möglich	---	Kurt Häuser	Horst Schmidt	Werner Schäfer	Hans Christian
2006	Klaus Möglich	Günter Watz	Hartmut Schulz	Anneli Nerger	Uwe Dietrich	Eva Kunz	Hans-Jürgen Henrich	Walter Stahl	Gisela Wolf	Kurt Häuser	Horst Schmidt	Werner Schäfer	Christel Rech
2007	Klaus Möglich	Günter Watz	Hartmut Schulz	Anneli Nerger	Uwe Dietrich	Eva Kunz	Hans-Jürgen Henrich	Walter Stahl	Gisela Wolf	Kurt Häuser	Horst Schmidt	Werner Schäfer	Christel Rech
2008	Klaus Möglich	Günter Watz	Hartmut Schulz	Anneli Nerger	Uwe Dietrich	Eva Kunz	Hans-Jürgen Henrich	Walter Stahl	Gisela Wolf	Kurt Häuser	Horst Schmidt	Martin Heise	Christel Rech
2009	Klaus Möglich	Günter Watz	Hans-Jürgen Henrich	Hartmut Schulz	Uwe Dietrich	Eva Kunz	Anneli Nerger	Walter Stahl	Gisela Wolf	Kurt Häuser	Horst Schmidt	Werner Schäfer	Karl-Heinz Uhl
2010	Klaus Möglich	Andrea Weichl	Hans-Jürgen Henrich	Hartmut Schulz	Eva Kunz	Uwe Dietrich	Anneli Nerger	Walter Stahl	Gisela Wolf	Kurt Häuser	Horst Schmidt	Werner Schäfer	Helmut Burle
2011	Klaus Möglich	Andrea Weichl	Hans-Jürgen Henrich	Ernst Weichl	Eva Kunz	Uwe Dietrich	Anneli Nerger	Walter Stahl	Gisela Wolf	Kurt Häuser	Horst Schmidt	KarlWilhelm Söhngen	Helmut Burle
2012	Klaus Möglich	Andrea Weichl	Hans-Jürgen Henrich	Ernst Weichl	Eva Kunz	Uwe Dietrich	Norbert Gath	Bernhard Proft	Doris Wolf	Walter Stahl	---	Werner Schäfer	Rita Kieswetter



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

**Eberhard Jung** wird am 9.07.2005 in der Mitgliederversammlung, unter großem Beifall, zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Auch wird in dieser JHV die neu gestaltete WebSite des OGV Schwalbach im Internet vorgestellt, welche fortan - stets aktuell gepflegt, die Informationsplattform für Mitglieder und alle Interessierte, mit hohem Stellenwert, ist.

OGV Schwalbach Schöffengrund Page 1 of 1



- Home
- Wir über uns
- Aktuelles / Tipps
- Der Vorstand
- Satzung
- Mitglied werden
- Kontakt-Formular
- Chronik
- Im Presse-Spiegel
- New slottler
- Interessante Links
- Kontakt
- Impressum
- Stempel

## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

### Willkommen

Hallo und willkommen auf den Internetseiten des **OGV Schwalbach e.V.** aus Schöffengrund im Lahn-Dill-Kreis!

*Gartenarbeit kann ein erholsames Hobby sein!*

Die Pflege Ihres Gartens erfordert aber gewisse Kenntnisse! Wollen Sie sich vor Enttäuschungen bewahren, dann nehmen Sie den Rat erfahrener Obst- u. Gartenfachleute in Anspruch.

Der Verein gehört dem [Kreisverband Weisler für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege e.V.](#) sowie dem Landesverband [LOGL Hessen e.V.](#) an. Dieser wiederum gehört der Dachorganisation [VGI'd Verband der Gartenbauvereine in Deutschland e.V.](#) an.



Besucherszähler  
**15560**  
seit dem 9. Juli 2005

An unserer Teichanlage...



Die Natur ist schon vier Wochen weiter...

OGV Schwalbach e.V. | D 35841 Schöffengrund | info@ogv-schwalbach.de



<http://www.ogv-schwalbach.de/index.html>

05.04.2012

[www.ogv-schwalbach.de](http://www.ogv-schwalbach.de)



## Aktionen / Veranstaltungen und Meilensteine - im Zeithorizont

An dieser Stelle möchten wir Aktionen/Veranstaltungen, Besonderheiten, Meilensteine, Neuerungen/Veränderungen nur stichwortartig nennen, welche aber die Vereinsentwicklung **wesentlich** geprägt haben. Wiederkehrende Veranstaltungen werden nur einmal genannt. Eine datumsorientierte Übersicht findet man auf unserer WebSite.

...

- 1985**
- Teilnahme an der Karnevalsveranstaltung der „KSG Schwalbach“ und ff Jahre
  - DIA-Vortrag „Stauden“
  - Schnittlehrgänge im zeitigen Frühjahr und ff Jahre
  - Tagesfahrt zur Lehr- u. Versuchsanstalt nach Geisenheim
  - DIA-Vortrag „20 Jahre Vereinsgeschehen“
  - Besuch der „Akademischen Feier der SG Schwalbach“
  - Herbstausstellung in der Sport- u. Kulturhalle mit Kreisverbandstreffen

**1986** Anzahl Mitglieder zum 1.01. - **118**

- Mitgliederversammlung im Gasthaus Bender  
**Josef Stabl wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt**
- DIA-Vortrag „Alte Rosen – neu entdeckt“
- Vogelstimmenwanderung – Familienwandern mit Singen von Wanderliedern und Abschluss an der Grill-/Schutzhütte
- Tagesfahrt nach Kassel „Schloss Wilhelmshöhe“ mit Besichtigung der „Historischen Strauchrosensammlung“ und des Bergparks
- Teilnahme am Ortssporttag der „SG Schwalbach“ und ff Jahre
- Familienabend im Gasthaus Bender
- Teilnahme am Ortspokalschießen des „Schützenvereins Schwalbach“ und ff Jahre

**1987** Anzahl Mitglieder zum 1.01. - **124**

- DIA-Vortrag „Moderner Obstbau“ und „Vereinsleben“
- Vorbereitung der Pflanzlöcher für die im Herbst geplante Strauchrosenpflanzung am Ortseingang von Wetzlar

**1988** Anzahl Mitglieder zum 1.01. - **121**

- Teilnahme an der „Aktion Saubere Landschaft“ der „KSG“ und ff Jahre
- **50jähriges Jubiläum** vom 1.07. bis 3.07.
- Familienwandern mit Grillen an der Grill-/Schutzhütte
- Herbstausstellung anlässlich 50jährigem Jubiläum mit Herbsttagung des Kreisverbandes Wetzlar
- Adventliches Kaffeetrinken mit DIA-Vortrag „Jubiläumfest“ und ff Jahre

**1989**

- DIA-Vortrag „Heimische Vögel“
- Arbeitseinsatz mit Pflanzung einer Linde am Rathaus
- Tagesfahrt zur BUGA nach Frankfurt a.M. mit Abschluss in Sachsenhausen „Fraa Rauscher“
- Familienwandern mit Herrn Revierförster Kaps zur Grillhütte



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

## **1990** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **139**

- Willi Wolf über 20 Jahre im Vorstand geehrt
- DIA-Vortrag „Düngung im Garten“
- Vogelstimmenwanderung der „VogelSchutzGruppe Schwalbach“
- Familienwandern mit Kaffeetrinken und Grillen im „Alten Steinbruch“
- Tagesfahrt zum Kräutergarten von Dr. Kürbs, Neckar-Gemünd...
- Teilnahme an der Kirmes der „Burschenschaft Schwalbach“

## **1991**

- DIA-Vortrag „Haus und Kleingärten“
- Familienabend mit Tanz und Tanzpaar im Bürgerhaus
- Info-Veranstaltung „Pflanzenschutz“
- Tagesfahrt in den Thüringer Wald, Tobiashammer und Rennsteiggarten, mit Besucher der Partnergemeinde Langwiesen
- Herbstausstellung im Bürgerhaus

## **1992** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **142**

- DIA-Vortrag „Kostbare Gartenschätze“
- Bodenprobenmessungen des OGV Schwalbach
- DIA-Vortrag „Neuzeitlicher Obstbau in Kleingärten“
- Halbtagesfahrt nach Marburg mit Besichtigung „Alter Botanischer Garten“ und Altstadtbummel...
- Tagesfahrt nach Bergzabern/Pfalz, Schweigen mit Weinprobe in Impflingen
- Familiennachmittag – Buß und Betttag - Kaffeetrinken

## **1993**

- DIA-Vortrag „Der Garten als Lebensraum“
- Angebot Fa. Gimmler 3-Tagesfahrt ins Riesengebirge
- Herbstausstellung im Bürgerhaus

## **1994**

- DIA-Vortrag „Aufgaben der OGVn in der heutigen Zeit“ und „Gemüsegarten“
- Abriss der alten „Grill-/Schutzhütte“
- Tagesfahrt nach Neckarmühlbach mit Burgbesichtigung und Deutsche Greifvogelwarte, Stadtbesichtigung in Bad-Wimpfen/Neckar
- Tagesfahrt zur LGS nach Fulda...

## **1995**

- Arbeitseinsatz – erstmals Wappen mit Holzpalisaden
- DIA-Vortrag „Bienen nützliche Helfer“
- **1200 Jahr Feier** – 24.06. bis 26.06. wir nahmen mit zwei eigenen Zelten teil...
- Herbstausstellung im Bürgerhaus – erstmals mit Gottesdienst unter Mitwirkung des MGV „Germania“ Schwalbach
- Besichtigung des Obstbaumgrundstückes von Christel und Willi Schmidt, Wällerweg, wegen Anpachtung für Vereins-Lehrgarten...



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

## **1996** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **151**

- DIA-Vortrag „Burg Hayn in der Dreieich“ – Burg-/Kräuter-/Rosengarten
- Erstmals Schnittlehrgang „Wällerweg“ mit Kaffee und Kuchen und ff Jahre
- Arbeitseinsatz „An der Teichanlage“ musste ausgebaggert werden
- Teilnahme am Festzug „50 Jahre Ungarndeutsche“ in Laufdorf
- Anschaffung eines Rasenmähertraktors – insbes. zum Einsatz „Wällerweg“
- Halbtagesfahrt nach Dreieichenhain mit Führung u. Besichtigung des Burggartens, Stadtbesichtigung u. Kaffeetrinken
- Ferienpassaktion „Naturkundliche Wanderung“ mit Abschluß an der Grillhütte
- Tagesfahrt zum Edersee m. Besichtigung der Staumauer, Kraftwerk und Weiterfahrt nach Willingen/Sauerland, Glasbläserei...
- Filmvorführung „1200 Jahre Schwalbach“

## **1997** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **152**

- DIA-Vortrag „Schneiden u. Pflege Gartenpflanzen und Ziersträucher“
- Halbtagesfahrt nach Sinn/Aßlar mit Besichtigung der Wertstoff-sortieranlage Fa. Schneider und Großbäckerei Moos
- Arbeitseinsatz – Ortswappen, Rosen schneiden, Bänke reparieren u. streichen, Benjeshecke aufräumen und Büsche schneiden an der Teichanlage...
- Teilnahme am Ortssporttag der „SG Schwalbach“ mit Völkerballturnier
- Tagesfahrt zur BUGA nach Gelsenkirchen
- 3-Tagesfahrt ins „Neue Fränkische Seenland“, Altmühlsee, Großer- u. Kleiner Brombachsee...
- Ortsvereinsvorsitzendentreffen in der Grillhütte
- Pilzwanderung
- DIA-Vortrag „Neuzeitliche Grabgestaltung“ mit anschl. Familiennachmittag Kaffeetrinken und Pizzabacken...



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

## **1998** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **159**

- Filmvorführung „Naturzeit – Das rastlose Jahr“
- DIA-Vortrag „Bienen – unermüdete Helfer für Mensch und Natur“  
Besuch vom „Kreisameisenwart“
- DIA-Vortrag „Lebensmittelbestrahlung, Bio- und Gentechnik“  
zusammen mit der „Landfrauenvereinigung Schwalbach“
- Ortssporttag mit Völkerballturnier – Der OGV belegte den 1. Platz
- 3-Tagesfahrt nach Langewiesen mit Teilnahme an der 800-Jahr-Feier
- Halbtagesfahrt nach Waldsolms zur Besichtigung des Bio-Bauernhofes  
Busch und dem Golfplatz mit abschl. Kaffeetrinken
- Akademische Feierstunde „Reitverein Schwalbach“ – Einweihung der  
neuen Reithalle
- Besuch am „Tag der offenen Tür“ der „Freiwilligen Feuerwehr  
Schwalbach“
- **60jähriges Bestehen** – Jubiläumsveranstaltung mit  
Herbstausstellung, ökumenischem Gottesdienst, unter Mitwirkung des  
„Frauenchores Schwalbach“ mit Bändertanz, Kuchentafel im  
Bürgerhaus
- Halbtagesfahrt nach Dillenburg / Herborn mit Besichtigung des  
Pralinenherstellers „Läderach“ und geführte Stadtbesichtigung

## **1999** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **154**

- Teilnahme an den Feierlichkeiten des Kreisverbandes Wetzlar, anl.  
des 100jährigen Bestehens in Wettenberg-Krofdorf
- Teilnahme an der „Akademischen Feierstunde“ des Kreisverbandes  
Wetzlar, anlässlich des 100jährigen Bestehens im „Stadthaus am  
Dom“ in Wetzlar
- Wandern mit Grillfeier an der Grillhütte mit Folienkartoffeln und  
Steckenbrot
- Teilnahme am Festzug des „Reit- u. Fahrvereins Schwalbach“ anl.  
50jährigem Bestehen
- Teilnahme an den „Obst- u. Gartenbautage“ anlässlich 100jährigen  
Bestehens des Kreisverbandes Wetzlar in Wettenberg-Krofdorf, mit  
großem Bembel
- Teilnahme am „Blumenball“ des OGV Aßlar in der Stadthalle
- Familienabend mit DIA-Vortrag „Vereinsaktivitäten“ und einem  
Alleinunterhalter \*

## **2000** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **153**

- Vogelstimmenwanderung mit den Vogelfreunden aus  
Niederquembach
- Tagesfahrt nach Mainz mit Teilnahme an der ZDF-Sendung  
„Fernsehgarten“ und anschl. Historischen Stadtrundgang...
- Arbeitseinsatz am „Wällerweg“ – Obsternte – Abgabe am  
Sauerbrunnen
- Weinprobe im Bürgerhaus – mit Fam. Heinz aus Dittelsheim
- Teilnahme an der „Akademischen Feierstunde“ der „SG Schwalbach“



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

## **2001** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **164**

- Fachvortrag „Baumveredlung“
- Theorie und Praxis vom Vortrag – „Wällerweg“
- 10. Jahre Partnerschaft mit Chauray – Festzug – Fußgruppe
- Herbstausstellung im Bürgerhaus mit ökumenischem Gottesdienst unter Mitwirkung des Frauenchores Schwalbach und dem MGV „Germania“ Schwalbach, dem Jugendblasorchester der FF Schwalbach; Aufführung des Bändertanzes vom Frauenchor; Prämierung der Kürbis-Aktion-/Pflanzung...

## **2002** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **166**

- Beitragserhöhung auf 10€ - zuletzt vor 1984 geschehen
- Arbeitseinsatz an der Teichanlage – Komplett-Reinigung
- Tagesfahrt zur LGS nach Hanau mit Kaffeetrinken in Seligenstadt
- Teilnahme am 75jährigen Jubiläum der FF Schwalbach, und 25 Jahre Jugendfeuerwehr
- Ferienpassaktion „Natur hier und heute“ mit Information über Bienen
- Bastelabend – Weihnachtliche Gestecke

## **2003** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **160**

- Ferienpassaktion „Natur-Rally“
- Kürbiswettbewerb mit Halloweenparty

## **2004** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **152**

### **Außerordentliche Mitgliederversammlung**

- Tagesausflug nach Geisenheim mit Besichtigung der Lehr- u. Versuchsanstalt; Schifffahrt ab Assmannshausen nach St. Goarshausen und Ausklang in Erbach...
- Adventliches Kaffeetrinken mit DIA-Vortrag „Vereinsleben Teil 1 von 3“

## **2005** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **121**

- DIA-Vortrag „Vereinsleben – Teil 2 von 3“
- Tagesfahrt nach Haibach zu ADLER-Modemarkt, Frühstück und Modenschau; Weiterfahrt nach Aschaffenburg, Schiffsrundfahrt und Besuch des Landschaftsgartens „Schönbusch“ mit musikalischem Ausklang
- DIA-Vortrag „Vereinsleben – Teil 3 von 3“
- Fachwarttreffen des Kreisverbandes Wetzlar an der Grillhütte mit Besichtigung der Obstanlage der Pflanzergemeinschaft
- Mitgliederversammlung – **Eberhard Jung wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt**
- Familienwandern: Teichanlage, Neubaugebiet, Keltengräber, Grillhütte mit abschließendem Kaffeetrinken
- Freundschaftsbesuch beim OGV Langenselbold mit Besuch der Erntedankschau
- Arbeitseinsatz Neugestalt... „Rosengärtchen“ mit „KSG“ und Ortsbeirat



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

## **2006** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **146**

- Bodenprobenmessungen mit dem Kreisverband
- 1. „Tag der offenen Gartentür“ – Vorstellung der Gemeinschaftsobstanlage
- Adventliches Kaffeetrinken mit Film-Vortrag „Das Rastlose Jahr“

## **2007** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **154**

- Halbtagesfahrt nach Laubuseschbach mit Besichtigung der Kelterei Heil; Weiterfahrt nach Limburg mit Stadtbesichtigung
- 2. „Tag der offenen Gartentür“ – 11 Gärten stehen zur Besichtigung offen – Das Event des Jahres...
- Tagesfahrt nach Cochem an der Mosel mit Besichtigung einer Senfmühle, Sesselbahnfahrt, Schifffahrt nach Beilstein und Ausklang in Winnigen...

## **2008** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **155**

- **Verleihung des „Umweltschutzpreises“ im Rathaus von der Gemeinde Schöffengrund**
- Tagesfahrt zur LGS nach Bingen mit Besichtigung des Niederwalddenkmals und Ausklang in Rüdesheim; 2 Busse mussten eingesetzt werden um die 93 Mitreisende zu transportieren
- **70jähriges Bestehen OGV** verbunden mit einer Herbstausstellung, einem ökumenischen Gottesdienst und Mitwirkung des Frauenchores Schwalbach, dem MGV „Germania“ Schwalbach, zahlreichen Kindern und Katechumenen - das Bürgerhaus drohte aus allen Nähten zu platzen...
- Apfeltag – Keltern mit Kindern und Jugendlichen – „Bimba-Kinder“
- Mitgestaltung des Weihnachtsmarktes in Schwalbach
- Adventliches Kaffeetrinken mit digitaler Bildpräsentation „70 Jahre OGV“

## **2009** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **160**

- Schnittlehrgänge wurde in „Theorie und Praxis“ getrennt angeboten
- Halbtagesfahrt nach Kalbach zum „Sunflower“ Gartencenter mit Ausklang in Oberursel
- Vogelstimmenwanderung mit Blütenfest
- Einweihungsfeier der neu gestalteten Teichanlage, verbunden mit dem 30jährigen Bestehen der VogelSchutzGruppe und Ehrungen für 50jährige Mitgliedschaft; Gemütliches Beisammensein...
- 3. „Tag der offenen Gartentür“ – 15 Gärten stehen zur Besichtigung offen – Das Event des Jahres...
- Tagesfahrt in die Rheinpfalz / Deutsche Weinstraße: Bad Dürkheim, Maikammer, St. Martin mit Besichtigung 6 verschiedener Gärten und Ausklang in Edenkoben...
- Kaffeetrinken mit den Gartenbesitzer anl. des „Tages der offenen Gartentür“ und Bildpräsentation
- „Bimba-Kinder“ zu Gast in der Obstanlage
- Herbsttagung des Kreisverbandes Wetzlar im Kongresszentrum Schöffengrund



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

## **2010** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **163**

- Fachvortrag „Stauden und ihre Verwendung
- Anlegen und Pflanzung eines Staudenbeetes und einer Wildblumenwiese an der Teichanlage
- Fahrt zur LGS nach Bad Nauheim mit Führung im „Sprudelhof“ und über das Gelände der LGS
- Tagesfahrt nach Mainz mit Besichtigung des „Botanischen Gartens“; Altstadtführung mit Dom-Besichtigung und den Marc Shagall-Fenstern und Ausklang im Altstadtlokal
- Ferienpassaktion „Wir bauen ein Insektenhotel, eine Mauswieselburg und pflanzen einen Baum“
- Einweihungsfeier „Naturlehrpfad 2010“ – überwältigendes Interesse mit Feierstunde, Rundgang, Kaffeetrinken...
- 1. „Apfeltag – rund um den Apfel für Groß und Klein“, verbunden mit „20 Jahre Partnerschaft mit Chauray“
- Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Schwalbach – mit neu gebauter Markthütte; das Glanzlicht am „WM“ in Schwalbach

## **2011** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **179**

- **Horst Schmidt erhält Ehrenamtspreis der CDU**
- Halbtagesfahrt nach Steinfurth und Teilnahme am Seminar „Rosengarten im Frühjahr“
- Vortragsveranstaltung „Vom Bauplatz zum Gartenparadies“
- Tagesfahrt nach Seligenstadt mit geführtem Altstadtbummel und Besichtigung des Benediktiner Klostersgartens
- **Lahn-Dill-Kreis vergibt „Naturschutzpreis“ an den OGV Schwalbach**
- 4. „Tag der offenen Gartentür“ – 18 Gärten stehen zur Besichtigung offen – Das Event des Jahres...
- Ferienpassaktion in der „Naturschutz-Akademie Hessen“ in Wetzlar mit einer Führung „Natur erleben mit allen Sinnen“ und abschließendem Eisessen
- Tagesfahrt nach Erfurt mit Besichtigung des „EGA-Parks“ und geführter Stadtbesichtigung
- **OGV erhält Umweltschutz-Förderpreis „Zukunft gestalten“ der Volksbank Mittelhessen eG**
- 3 Bastelabende „Weihnachtssterne und Weihnachtsschmuck“
- Tagesseminar „Erfolgreiche Bekämpfung / Vertreibung für Wühlmäuse & Co.“
- Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Schwalbach – mit neu gebauten 2 Unterstellständen; erneut – das Glanzlicht am „WM“ in Schwalbach

## **2012** Anzahl Mitglieder zum 1.01. – **196**



## Aktionen / Veranstaltungen und Meilensteine - von A bis Z

Mit den nachfolgenden etwa **Einhundert Themen** möchten wir beispielhaft die vielschichtigen Aufgaben/Ereignisse darstellen, welche unsere Arbeit und unser Sein im Wesentlichen prägen. Gleichfalls, an die segensreiche Arbeit früherer Verantwortlicher im OGV Schwalbach erinnern.

### Adventliches Kaffeetrinken

Im Rahmen unseres Veranstaltungsprogrammes findet alljährlich, am 2. Advent, das „Adventliche Kaffeetrinken“ statt. Mit dem vorweihnachtlichen, gemütlichen Beisammensein, bei Kuchen, Kaffee, Tee und Gebäck, soll das ereignisreiche Jahr ausklingen. Stets gut besucht, bietet das liebevoll geschmückte „Katholische Vereinsheim“ genau die richtige Atmosphäre, um in adventliche Stimmung zu kommen. I.d.R. findet eine kurze Andacht statt, bevor selbstgebackene Kuchen von den Mitgliedern am Kuchenbuffet angeboten werden, was ein Augen- und Gaumenschmaus ist. Gedicht-/Liedvorträge oder eine Fotoshow über das abgelaufene Jahr, lassen den schönen Nachmittag ausklingen.



### Aktion Saubere Landschaft

Von der Kultur- u. Sportgemeinschaft „KSG“ aufgerufen, ursprünglich von der „VogelSchutz-Gruppe“ Schwalbach ins Leben gerufen, beteiligen sich an der Aktion inzwischen alle Ortsvereine von Schwalbach. Auf entsprechende Fuhrwerke verteilen sich die freiwilligen Helfer, um schließlich in der Gemarkung vor Ort all' den Unrat und Müll aufzusammeln, welche gedankenlose Zeitgenossen weggeworfen haben. Anschließend wird der Müll im Wertstoffhof der Gemeinde Schöffengrund fachgerecht entsorgt. Ein gemeinsames Frühstück bildet den Abschluss, in der Hoffnung, im nächsten Jahr weniger Umweltsünden vorzufinden.



### Alte Rosen – Strauchrosen

Aufgrund einer Besichtigung der Strauchrosensammlung im Schlosspark Wilhelmshöhe, Kassel waren die Mitglieder des OGV so beeindruckt und pflanzten 1987 am Ortseingang von Wetzlar kommand 41 Strauchrosen. Mit dem „Spatenstich“ setzte Bürgermeister Stefan Rech die erste dieser Rosen „Stanwell Perpedual. Alle Rosen sind frosthart und pflegeleicht. Alljährlich Anfang Juni blühen diese „Alten“ Rosensorten, ob gleich ihnen die Wühlmäuse und der karge Boden zu schaffen machen. Mit verschwenderischen „10.000 Blüten“ verwöhnt uns heute noch die Ramblerrose „Lykkefund“ alljährlich aufs neue und klettert sogar in Bäume.





## Apfeltag

(vgl.: Repräsentative Aktionen/Veranstaltungen und Meilensteine...)



## Alter Steinbruch

Der „Alte Steinbruch“ an der Brunnenstraße wurde 1971 in einer Renaturierungsmaßnahme vom Schuttabladeplatz in eine grüne Oase umgestaltet. Was die damaligen Verantwortlichen und Helfer des OGV hier geleistet haben, war vorbildlich, weitsichtig und „Knochenarbeit“. Hin und wieder fanden hier später auch gemeinsame Aktionen, wie z.B. 1990 mit Grillen und Kaffeetrinken statt. Die seinerzeit installierten Ruhebänke, wurden ausgedient entsorgt. Leider haben auch die Bäume und Sträucher überhand genommen, so dass die heutige Nutzung ohne eine vorherige Schnittmaßnahme nicht gegeben ist.



## Arbeitseinsätze

Alljährlich finden im Frühjahr und im Sommer Arbeitseinsätze statt. Hierbei werden notwendige Arbeiten, vordergründig an der Teichanlage, dem Rosengärtchen oder auch bei Bedarf in der Gemarkung verrichtet; Mülleimer entleeren, Bänke reparieren, usw. Ab und an muss der Goldfischteich an der Teichanlage geleert und gesäubert werden, was aufwändig ist. Die Mitglieder werden i.d.R. dazu über das Mitteilungsblatt aufgefordert/eingeladen, daran teilzunehmen. Als Dank wird ein zünftiges Frühstück gereicht.



## Bänke

Der OGV hat vor längerer Zeit damit begonnen, Bänke in der Gemarkung von Schwalbach aufzustellen. Diese müssen erhalten werden, wozu ab und an Reparaturarbeiten im Rahmen von Arbeitseinsätzen nötig sind; die Kosten hierfür übernimmt i.d.R. die Gemeinde Schöffengrund. Oft weißt ein graviertes Schildchen auch auf die Spender hin. Die Bänke stehen an gut zugänglichen, geschützten Plätzchen, welche von Spaziergängern gerne angenommen werden.



Walter Stahl, Willi Wolf und Dieter Aubele



## Bastelabende

An mehreren Abenden in der Vorweihnachtszeit treffen sich Teilnehmer, unterschiedlichen Alters, zum gemeinsamen Basteln von Sternen, Tannenbäumen, Transparent- und knifflige Aureliosterne. Unter fachkundiger Anleitung werden Hilfestellungen gegeben, so dass alle mit viel Freude und Eifer dabei sind, um ihre Basteleien rechtzeitig fertig zu stellen.



## Baumpflanzaktion

Es war schon etwas Besonderes, als sich im zeitigen Frühjahr 1988, eigentlich zur „Aktion Saubere Landschaft“, die vier (auch ehem.) Vereinsvorsitzenden, Helfer und Mitglieder der VogelSchutzGruppe zu einer Baumpflanz-Aktion am Rathaus der Gemeinde trafen. Nicht nur ein „symbolischer Spatenstich“, sondern richtig harte Arbeit, den schweren Lehmboden auszuheben und vorzubereiten. Heute, fast 25 Jahre nach dieser Aktion, kann man die „Tilia cordata“ (Winterlinde) bewundern, die sich aufrecht gewachsen, etwa 15 Meter in die Höhe streckt. Anlässlich des anstehenden 50jährigen Vereinsjubiläums, verbunden mit dem 10jährigen Bestehen der „VSG“, die zur gleichen Zeit eine Kaiserlinde pflanzten, erinnern hieran zwei Gedenksteine und die imposanten Linden.



Dieter Aubel, Eberhard Jung, Walter Stahl, Hans-Jürgen Henrich und Josef Stabl. Im Hintergrund die „VSG“.

## Bembel

Unser Bembel ist über zwei Meter hoch, dickbauchig, hat ein Loch im Kopf und ist nicht aus Steingut, sondern aus einem Stahl-/Drahtgestell und Pappmache. Anlässlich unseres 50jährigen Jubiläums 1988, von Mitgliedern des OGV liebevoll gebaut und bemahlt, ist er ein absoluter Blickfang und Hingucker, wenn es um eindrucksvolle Gestaltung festlicher Aktionen und Veranstaltungen geht. So präsentierten wir uns hiermit auch 1999 bei den Feierlichkeiten des Kreisverbandes Wetzlar, anlässlich des 100-jährigen Bestehens, in Wettenberg-Krofdorf. Ferner hat er einen festen Platz bei unseren „Herbstausstellungen“ oder dem „Tag der offenen Gartentür“. Für jeden „Äbbelwoi-Freund“ und zu runden Geburtstagen überreichen wir gerne als repräsentatives Geschenk, einen 1 Ltr. Steingut-Bembel, der mit grauer Grundfarbe, blauem Muster, unserem eingeritzten Logo, ausgemahlt und mit Salzglasurüberzug, exklusiv für uns im Kannebäckerland – Westerwald hergestellt wurde. Ebenso finden die zum Bembel passenden schönen handgemachten und handbemalten Weinbecher guten Anklang. Wie bekannt, bleibt der Apfelwein auch über längere Zeit im Bembel schön kühl. Insofern immer wieder gerne genommen.





## Benjeshecke

Die VogelSchutzGruppe „VSG“ Schwalbach hatte zur Anlage der Benjeshecke angeregt. Benjeshecken oder Todholzhecken sind Hecken die durch linienhafte, lockere Ablagerungen von hauptsächlich dünnerem Gehölzschnitt, wie Äste und Zweige, durch Samenanflug entstehen. Hermann Benjes beschrieb dieses Vorgehen Ende der 1980er Jahre. Benjeshecken bieten Vögeln und anderen Tieren Schutz und Nahrung, so dass diese mit ihrem Kot oder ihren Nahrungsdepots das Aussamen von Gehölzen beschleunigen sollen. Die Benjeshecke, Nähe Grillhütte, wurde 2005 geschlossen und ist nicht mehr dazu geeignet weiteres Schnittholz aufzunehmen.



Werner Gengnagel – Mitglied der Vogelschutzgruppe

## Bienen und Imker

Bienen sind unermüdliche Helfer für Mensch und Natur, was schon 1999 im DiaVortrag kundgetan wurde. Pro Tag unternehmen die Bienen bis zu 10 Flüge und besuchen bei jeder Reise bis zu 100 Blüten. Ein Großteil der Pflanzen ist auf die Pollenübertragung durch Insekten angewiesen. Bestäubt werden u.a. die Obstarten: Äpfel, Birnen, Kirschen, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Erdbeeren sowie ein Großteil der Gewürzkräuter; Feldfrüchte: Bohnen, Raps, Buchweizen, Wicken, Gemüsearten, Auberginen, Kleearten und Luzerne. Am Körper von Bienen haben z.B. Wissenschaftler bis zu 5 Millionen Pollenkörner festgestellt. Gern gesehen, unser Imker, Bernd Wissig, in der Obstanlage der Pflanzergemeinschaft.



## Bilder / Fotos

Alle Bilder bzw. Fotos, von Vereins-Mitgliedern aufgenommen, ein Großteil davon digitalisiert, stehen im Internet, auf unserer WebSite, entsprechend zu Aktionen/Veranstaltungen als DiaShow bzw. Fotoalbum zur Verfügung

Darüber hinaus gibt es eine DVD vom 70jährigen Vereinsbestehen, worauf 680 Bilder mit einer Spieldauer von 85 Minuten zu sehen sind. Zum 75jährigen Vereinsbestehen in 2013, wird es eine neue aktualisierte DVD geben.





## Blütenfest

Alljährlich, im Frühjahr, führt die Pflanzergemeinschaft in der Obstanlage ein Blütenfest durch. Interessierte sind gerne willkommen und können sich vor Ort informieren. Auch soll hierbei auf die Schönheit der Natur aufmerksam gemacht werden. Insbesondere wird das Frühjahrserwachen, mit dem aufbrechen der leicht duftenden, zart rosafarbenen Blüten und den schon wärmenden Sonnenstrahlen, mit einem gemütlichen Beisammensein und guten Gesprächen begangen.



## Bodenproben-Untersuchungen

Unser Verein führte in den 90er Jahren öfters, mit eigenem Messgerät, Bodenproben-Untersuchungen von Mitgliedern und Interessierten durch, was über Vorstandsglieder organisiert und analysiert wurde. Dieses doch zeitaufwändige Verfahren, da eine vor Ort Messung nötig war und Termine abgestimmt werden mussten, wurde eingestellt. Erfreulicherweise werden die Bodenproben vom Hessischen Landeslabor „LUFÄ“ Kassel fortan analysiert. Die einzelne Bodenprobe kostet 10 €. Der OGV und auch der Kreisverband Wetzlar bietet in regelmäßigen Zeitabständen diesen Service an.



## Bundesgartenschauen BUGA

Die Bundesgartenschau „BUGA“ ist eine Ausstellung zum Gartenbau, in die auch Themenbereiche wie Landschaftsarchitektur einfließen. Sie findet im Zweijahresturnus in verschiedenen deutschen Städten statt, dabei alle zehn Jahre als Internationale Gartenausstellung „IGA“. Parallel existieren noch die Landesgartenschauen „LGS“, der Bundesländer. Unser Verein besuchte erstmals eine BUGA 1959 in Dortmund. Für die 70er und 80er Jahre war der BUGA-Besuch obligatorisch und für die damalige Zeit, eine willkommene Gelegenheit unter Gleichgesinnten im Bus zu reisen und Gartenfreuden zu teilen. Die letzte Vereinsfahrt zur BUGA fand 1997 nach Gelsenkirchen statt – Schade!



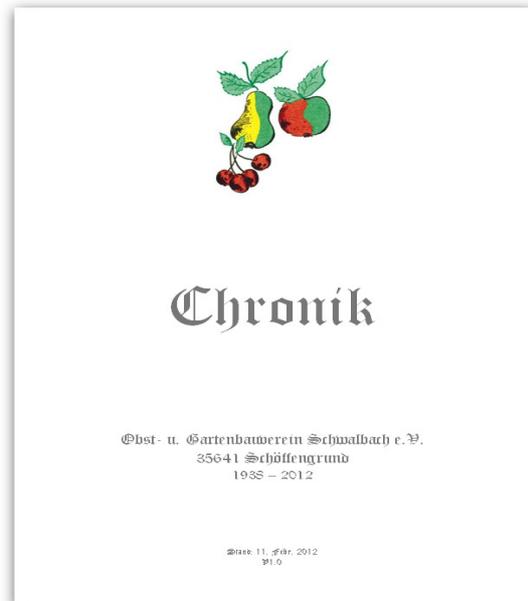
Der Tagesausklang des BUGA-Besuchs in Frankfurt/M. 1989 fand in Sachsenhausen im Äppelwoi-Lokal „Fraa Rauscher“ statt.



## Chronik

Die Chronik ist eine geschichtliche Prosadarstellung (nicht in Reimform) und das „Herzstück“ eines jeden Vereins, welche die Ereignisse in zeitlicher Reihenfolge darstellt. Die Kultur- u. Sportgemeinschaft Schwalbach „KSG“ bat in 2011 um Überlassung unserer Chronik.

Im Rahmen einer gänzlichen Überarbeitung, der Version von 1988, mit vorausgegangenen umfangreichen Recherchen kamen völlig neue Erkenntnisse zu Tage, welche das Entstehen des Vereins maßgeblich neu prägen. Mit dieser Fassung wurden die neuen Inhalte eingefügt und elektronisch gespeichert. Sukzessive steht unsere Vereinchronik, fortan, mit der jeweils aktuellsten Version, auf unserer WebSite im Internet, als PDF-Datei zur Verfügung .



## DIA-Vorträge / DiaShow / Fotoshow

Der Dia-Film (Dia-Positiv) fand in der Zeit nach 1950 massenhaft Verbreitung und stellte die einzige Möglichkeit dar, ein Farbbild auf bezahlbare Art herzustellen. Seine Stärke ist, bis heute unerreicht, der hohe Kontrastumfang. Die bevorzugte Präsentationsform von Dias ist die Projektion. Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihen wurden gar oft „Diashows“ über ein breites Spektrum an Themen, von Mehrtagesreisen, Aktionen u. Veranstaltungen, auf einer Leinwand vorgeführt. In den Jahren des Jahrtausendwechsels begann die massenhafte Verbreitung der Digitalfotografie. Damit einhergehend entstand die Möglichkeit, digitale Fotos auf komfortable Art am Computerbildschirm und über Beamer anzusehen. Heute ist die Digitalfotografie alltäglich. Die „Fotoshows“ welche sich heute mit komplexer Software multimedial herstellen lassen, gewinnen auch bei uns immer mehr an Bedeutung.



## Dorfwappen

Zum Jubiläum „1200 Jahre Schwalbach“ hatte der OGV ein Beet an der Wetzlarer Straße angelegt, dessen viele Blüten das Wappen der „Herrn von Schwalbach“ darstellten. Da der Blumenschmuck viel Lob erhielt, wurde daraus eine Dauereinrichtung. Das Wappen wird liebevoll gepflegt, wobei den Verein die Nachbarn und freiwillige Helfer unterstützen. Zu Frühjahrs- und Sommerbeginn wird es jeweils neu in den entsprechenden Blütenfarben eingepflanzt.





## DVD

Anlässlich unseres 70. Vereinsbestehens, mit Herbstausstellung in 2008, haben wir eine DVD erstellt, welche in einer „Digitalen Bildpräsentation“ ein-drucksvoll unsere Aktivitäten widerspiegelt. Das Medium lässt sich über jeden DVD-Player abspielen und kann z.B. über das Fernsehgerät angesehen werden. Für alle PC-Benutzer selbstverständlich über das CD/DVD-Laufwerk. Inhaltlich sind 680 Bilder mit einer Gesamtspieldauer von 85 Minuten zu sehen. Der Bildwechsel erfolgt im Abstand zwischen 5 und 15 Sekunden. Historische Aufnahmen wurden von Dia-Positiven eingescannt, bearbeitet und gespeichert. Teilweise ist das Ergebnis besser, als das Ausgangsbild. Die Gliederung der Inhalte wird mit einem jeweils repräsentativen Bild vorangestellt. Die DVD bzw. Videokassette ist für 10 € über den Vorstand erhältlich.



## Ehrenmitglieder

Unter dem § 4 unserer Satzung ist u.a. auch geregelt, wer Ehrenmitglied werden kann. Demnach können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden, Personen die sich besonders für die Belange des Vereins eingesetzt, mindestens 15jährige Mitgliedschaft und die Vollendung des 70. Lebensjahres erreicht haben. Abweichend zu vorgenannter Regelung, kann mit Zustimmung der Mitgliederversammlung, der Vorstand besonders verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernennen. Angewandt wurde dieses Verfahren erstmals bei Hans-Jürgen Henrich, in der Mitgliederversammlung in 2011.



Eberhard Jung (stellv. Vors.) Emmi Hellhund, Klaus Gutzeit (GF KV Wetzlar) Emmi Schuster und Hans-Jürgen Henrich (Vors.); 1998 bei den Feierlichkeiten zum 60jährigen Vereinsbestehen

## Ehrenvorsitzender

Zum ersten Ehrenvorsitzenden wurde Josef Stabl in der Jahreshauptversammlung 1988 für seine 20jährige verdienstvolle Vorstandsarbeit von der Versammlung ernannt.

Ein zweites Mal ernannte die Versammlung im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2005, Eberhard Jung, zum Ehrenvorsitzenden. Er war über 30 Jahre wechselseitig mal Vorsitzender mal Stellvertreter, im Vorstand tätig. Neben Ehrenurkunde erhielt Herr Jung auch die „Goldene Ehrennadel“ des Vereins. Sein langjähriges Wirken hat er stets froh und gekonnt in zahlreichen Schnittlehrgängen bewiesen. Gern gesehen bei Vorstandssitzungen oder Veranstaltungen, unterstützt er uns tatkräftig mit Rat und Tat.



Walter Stahl (GF KV Wetzlar) Thomas Schmidt (stellv. Vors.) Horst Crass, Karl Uhl, Eberhard Jung (Ehrenvorsitzender) Gerhard Bender und Hans-Jürgen Henrich (Vorsitzender)



## Ehrungen für 50jährige Mitgliedschaft

Gleich mehrere Gründe zum Feiern hatte der OGV in 2009 und lud zur Feierstunde an die Teichanlage nach Schwalbach ein.

So wurden erstmals in der Vereinsgeschichte Mitglieder für 50jährige Vereinstreue geehrt. Zugleich stand der 30. Geburtstag der im OGV integrierten VogelSchutzGruppe „VSG“ Schwalbach an. Zudem wurde die neu gestaltete Teichanlage und ein neues Insektenhotel eingeweiht.

Viele Besucher folgten der Einladung und gaben somit dem Ganzen einen würdigen Rahmen. Zahlreiche Redner ließen es sich nicht nehmen, um dem OGV und den geehrten Jubilaren herzlich zu gratulieren und zu danken.



Gratulanten: Ehrenvorsitzender Eberhard Jung, Stellv. Vorsitzender Günter Watz, Vorsitzender Klaus Möglich,  
Geehrte: Erich Stahl, Heinz Schneider, Heinz Block, Richard Lehr  
Es fehlen: Gerhard Schmidt und Karl Veit  
Verstorben: Erich Müller  
Gratulanten: Vorsitzender des Landesverbandes, Kurt Kunz und Geschäftsführer Kreisverband, Walter Stahl

## Fachwarte Obst und Garten

Interessierten wird die Möglichkeit geboten, fundiertes Fachwissen zu erwerben oder vorhandenes Fachwissen aufzufrischen. Ortsvereine haben die Möglichkeit ihre Mitglieder schulen zu lassen und fachliche Kompetenz in ihrem Obst- und Gartenbauverein zu erhalten. Fachwarte sind wichtige Multiplikatoren im Verein, sie geben ihr Wissen zum Nutzen aller weiter. Die Ausbildung zum Fachwart Obst- und Garten soll in Theorie und Praxis die wichtigsten Kenntnisse für einen sinnvollen und fachgerechten Umgang mit der Obstwiese / Streuobstwiese, dem Garten und der Landschaft vermitteln.

Ausbildungsinhalte:

- Grundlagen
- Obstbau
- Gartenbau / Gemüsebau
- Ziergarten und Landschaft
- Nachbarschaftsrecht Hessen

Der Landesverband Hessen für Obstbau, Garten und Landschaftspflege e.V. „LOGL“, hat eine landes-einheitliche Ausbildung zum „Fachwart Obst und Garten“ initiiert. Hieran Interessierte melden sich bitte beim Vorstand, der die Ausbildung gerne koordiniert. Darüber hinausgehend stehen unsere Obstbaumfachwarte gerne mit Rat und Tat zur Verfügung!





## Fachzeitschrift

Die Verbandszeitschrift „Der Hessische Obst- und Gartenbau“ ist ein wichtiger Bestandteil des Landesverbandes Hessen für Obstbau, Garten und Landschaftspflege e.V. Für die Zeitschrift soll geworben werden und dass sie in den Reihen der Mitglieder eines Ortsvereins bekannt ist. In Zusammenarbeit mit „Unser Garten Verlag GmbH“ wird die Zeitschrift monatlich verteilt. Ein Monatszeitschrift kostet im Einzelbezug 1,50 €.

Probe-Exemplare sind möglich. Interessierte melden sich bitte beim Vorstand, der das gerne koordiniert.



## Familienabend

In den letzten Jahren leider außer Mode gekommen, bildeten Familienabende, in früheren Zeiten, einen besonderen Anlass zusammen zu finden, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Über eine kurze Einleitung hinweg, wurde Vergangenes Revue passieren lassen, ggf. mit einer Diashow untermauert sowie auf das vor uns Liegende aufmerksam gemacht. Ab und zu fanden auch Ehrungen verdienter Mitglieder statt. Ein gemeinsames Essen stand ebenso im Mittelpunkt, sowie sich am kleinen Blumenschmuck zu erfreuen, der im Rahmen einer Tombola mit verlost wurde. Sketsche fanden regen Zuspruch und erfreuten die Gemüter. Musik regte zum Mitsingen an. Der unterhaltsame Abend konnte auch öfters mit Tanz und guten Gesprächen ausklingen. So fand der letzte Familienabend im Okt. 1999 im Gasthaus Bender statt – Schade!



## Familienwandern

Der Verein lud 1986, zu Himmelfahrt, morgens zur Vogelstimmenwanderung und nachmittags zum Familienwandern ein. Ein kleines Liederbuch, selbst gestaltet, wurde an die Anwesenden verteilt und zum Mitsingen von Wanderliedern aufgefordert. Vorbei ging es an der Obstanlage der Pflanzergemeinschaft, mit einem Zwischentopp am Sangwald, um schließlich den Abschluss an der Grill-/Schutzhütte bei guter Stimmung zu verbringen. Lang' ist's her!



Beim Singen von Wanderliedern  
in der Obstanlage der Pflanzergemeinschaft



## Ferienpassspiele

Der alte Satz vom „in die Ferne Schweifen, wo das Gute doch so nah liegt“, bekommt jedes Jahr aufs neue Bedeutung. Für alle, die zu Hause bleiben, bietet die Gemeinde Schöffengrund, mit gestaltet über die Ortsvereine, ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche an. Hierzu gibt es ein Programmheft, in welchem die Ausrichter (Vereine) kundtun, was angeboten wird, um Neues zu entdecken, mitzumachen und dabei noch Geld zu sparen. Denn viele der interessanten Sommer-Angebote kosten keinen einzigen Cent. Wohin es geht und ob auch für Interessierte das Passende dabei ist, das können die Kinder und Jugendlichen in aller Ruhe in einer Broschüre erfahren, um sich dann dazu anzumelden.

Der OGV beteiligt sich alljährlich hieran mit Aktionen wie: Naturkundliche Wanderung- bzw. Rallye , Wir bauen ein Insektenhotel-, eine Mauswieselburg oder Wir pflanzen einen Baum, bzw. besuchen die Naturschutz-Akademie in Wetzlar, usw. Der Tag klingt mit Würstchengrillen und Gemeinschaftsfoto aus. Stets gerne angenommen!



## Festzug-/Umzug

Zu verschiedensten Anlässen, wie Jubiläumszug eines Ortsvereins oder der Kirmeszug der Burschenschaft in Schwalbach, begleiten und unterstützen wir die Gemeinschaft im „Bunten Lindwurm“ und ziehen mit einer Fußgruppe oder einem festlich geschmückten Wagen durch die Schwalbacher Straßen. Abschließend treffen sich die Zugteilnehmer zum zünftigen Volksfest, worauf sich Beteiligten sehr freuen. Wer will, ist herzlich eingeladen mitzumachen.



## Förderpreise

Der OGV wurde mit den nachfolgenden Förderpreisen und Ehrungen ausgezeichnet. Umfangreiche Dokumentationen wurden hierzu eingereicht, welche das segensreiche Wirken belegen:

- ★ Umweltschutzpreis 2007 der Gemeinde Schöffengrund
- ★ Naturschutzpreis 2010 des Lahn-Dill-Kreises
- ★ Ehrenamtspreis der CDU Lahn-Dill 2010
- ★ Umweltschutzpreis „Zukunft gestalten“ 2011 der Volksbank Mittelhessen eG

Näheres hierzu auch auf unserer WebSite im Internet.





## Fortbildungslehrgänge

Zahlreiche Fortbildungslehrgänge werden seitens der „Hessischen Gartenakademie“ in Geisenheim und Kassel angeboten. Das jeweils aktuelle Jahresprogramm ist auf unserer WebSite im Internet einsehbar. Der Besuch der Lehrgänge, Tages- bzw. Halbtages-Seminare, muss über den Kreisverband Wetzlar [www.kv-wetzlar-ogv.de](http://www.kv-wetzlar-ogv.de) angemeldet werden. Darüber hinausgehend bietet der Hessische Landesverband [www.logl-hessen.de](http://www.logl-hessen.de) eine Reihe von Fortbildungsmaßnahmen an. Ebenfalls gibt es hier etwa 80 Diaserien / DVD's zu unterschiedlichsten Themen, zum ausleihen, für Vorträge, Fort- u. Weiterbildung.

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen		Hessische Gartenakademie Geisenheim	
Ganztagesseminare Januar – April 2012			
Seminar Nummer / Thema / Preis	Seminarthema	Referent	Termin
GS 1 PG 3	Obstbaugrundlehrgang Ergänzungstage: 17.04.2012 (Umveredeln) 08.05.2012 (Pflanzenschutz) 14.08.2012 (Sommerchnitt)	Susanne Klinger Winfried Schmittner Marcel Trapp Manfred Völkel	23.01. – 27.01.2012
GS 2 PG 3	Obstbaugrundlehrgang Ergänzungstage: 18.04.2012 (Umveredeln) 15.05.2012 (Pflanzenschutz) 16.08.2012 (Sommerchnitt)	Susanne Klinger Winfried Schmittner Marcel Trapp Manfred Völkel	30.01. – 03.02.2012
GS 3 PG 4	Florales Gestalten mit Kindern (Seminar für Erzieherinnen und Eltern)	Susanne Göhring	23.02.2012
GS 4 PG 4	Feng Shui – harmonisches Gestalten von Gartenlebensräumen	Ulrike Stryck-Hartmann	29.02.2012
GS 5 PG 3	Obstbauaufbaulehrgang Ergänzungstage: 04.06.2012 (Handausdünnung) 20.08.2012 (Sommerchnitt) 21.08.2012 (Okularen)	Susanne Klinger Winfried Schmittner Marcel Trapp Manfred Völkel	05.03. – 09.03.2012
GS 6 PG 3	Obstbauaufbaulehrgang Ergänzungstage: 31.05.2012 (Handausdünnung) 23.08.2012 (Sommerchnitt) 24.08.2012 (Okularen)	Susanne Klinger Winfried Schmittner Marcel Trapp Manfred Völkel	12.03. – 16.03.2012
GS 7 PG 4	Floristik: Frühlings- und Osterdekoration – floristische Arbeiten zu Ostern und Frühlingsbeginn	Susanne Göhring	15.03.2012

## Gemeinschaftsobstanlage

(vgl.: Pflanzergemeinschaft –Gemeinschaftsobstanlage)

Aufnahme von dem Grundstück (grüne gestrichelte Linie) mit der Geräte-/Aufenthaltshütte usw. von: „Google-Maps Earth“



## Grillhütte

1973 wurde die erste „Schutzhütte“ mit Grillplatz an dem heutigen Gelände „Am Rehbock“ gebaut. Mitglieder des OGV beteiligten sich tatkräftig hieran. Insbesondere auch bei der Bepflanzung des Grillplatzes. Zahlreiche Vereinsaktivitäten und Gesellige Beisammensein fanden hier statt. 1994 wurde die alte „Schutzhütte“ abgerissen und an gleicher Stelle ein weitaus größeres Holz-Gebäude mit Vorplatz errichtet. Strom und Wasseranschluss wurden vom Sauerbrunnen hierher verlegt. Analog, werden heute viele gesellige Veranstaltungen hier durchgeführt. Die Anmietung-/Vergabe von Terminen erfolgt über die „Kultur- u. Sportgemeinschaft“ Schwalbach „KSG“.





# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

## Herbstausstellung

„Den Goldenen Oktober“ in eine „Herbstausstellung“ zaubern, das konnten wir Gartenbauer schon immer. In zahlreichen Veranstaltungen spiegeln sich die liebevoll aufgebauten / gestalteten Garten-/Feld-Früchte des Sommers/Herbstes wider und versetzten die zahlreichen Besucher in Erstaunen. Die letzte Herbstausstellung fand anlässlich der Feierlichkeiten zum „70jährigen Bestehen“ 2008 im Bürgerhaus Schwalbach statt. Meist verbunden mit einem Kaffeetrinken sind die „Schwalbacher Herbstausstellungen“ ein Besuchermagnet im ganzen Kreisgebiet. Spätestens alle drei Jahre findet eine Herbstausstellung statt; die nächste in 2013.



## Hessentag

(vgl.: Repräsentative Aktionen/Veranstaltungen und Meilensteine...)



## hr – Hessenschau

### Mit 70 Jahren zu alt für Landtagsführungen

...

Am 4. Mai 2012 besichtigten wir im Rahmen einer Tagesfahrt auch den Hessischen Landtag, im Stadtschloss, in Wiesbaden. Der heimische Landtagsabgeordnete Hans-Jürgen Irmer ließ es sich nicht nehmen, trotz vollem Terminkalender, die Reisegruppe persönlich zu begrüßen und war extra angereist. Für eine Überraschung sorgte ein Team des Hessischen Rundfunks, was eine Reportage für die abendliche Hessenschau drehen wollte. Einwilligend wurden einzelne Personen interviewt und äußerten sich zum Thema: „Mit 70 Jahren zu alt für Landtagsführungen“. Die bestimmte Gästeführerin führte eine Beschwerde gegen den Hessischen Landtag. Unsere Reisegruppe, als „Hauptdarsteller“, freute sich über den ungeplanten Fernsehauftritt, staunte über die Schönheit der prunkvoll ausgestatteten Räumlichkeiten, nachdem zuvor im schlichten Plenarsaal Platz genommen werden konnte.





## hr4 – Online... Zu Gast beim OGV in Schwalbach...

### Eine sehr gute Ernte auch in Mittelhessen - Obst und Gartenbauern beim Kelnern zugehaut...

Überraschend zog es die hr4-Online-Redaktion zum OGV nach Schwalbach. Klaus Möglich und Walter Stahl standen einen Vormittag lang, den Journalisten vom Hörfunk Rede und Antwort. Der zweiminütige Bericht wurde am 10.10.2011 um 12:30 Uhr in hr4 ausgestrahlt.

Der Duft von frisch gepresstem Apfelsaft, der zieht so Manchem derzeit wieder in die Nase. Auf den mittelhessischen Obstanlagen wurde reichlich geerntet und nun gilt es die Äpfel zu verarbeiten. Die Kelterer haben also Hochsaison, wie z.B. in Schöffengrund, im Lahn-Dill-Kreis.

Es ist weder zu übersehen, noch zu überhören. In der Garage von Klaus Möglich wird in diesen Tagen gekeltern. In der Hofeinfahrt stehen ein gutes Dutzend Plastikwannen, bis oben gefüllt, mit Apfelsorten wie Boskoop und Pinova. Der Hobby-Obstbauer gewinnt seit zehn Jahren seinen Most aus eigenen Äpfeln.

*„Es fasziniert mich daran, zu sehen, wie sauber und ordentlich das verarbeitet wird. Jeder Apfel geht durch meine Hand. Ist eine schadhafte Stelle drin, wird das mit dem Messer, dass ich hier einstecken habe, ausgeschnitten und danach häcksele ich sie hier in dem Schneidewerk. Von da aus, ziehe ich die Wanne hierüber und fülle das Ganze in diese Kelter. In einem äußeren Ring, der durchlöchert ist, läuft der Most dann außen über die Rinne in einen Eimer“.*

Danach wird der Most dann pasteurisiert und der fertige Apfelsaft in 3 bzw 5 Liter Behälter abgefüllt, die Klaus Möglich dann an Interessierte und im Freundeskreis verteilt. Rund 1.200 Liter Apfelsaft wird er in diesem Jahr gewinnen, schätzt er.

Auch andere Obstbauern und große Keltereien haben viel zu tun in diesen Tagen, sagt Walter Stahl, Geschäftsführer des Kreisverbandes Wetzlar, für Obstbau, Garten und Landschaftspflege.

*„Die Ernte war in diesem Jahr sehr, sehr gut, kreisweit. Es wird viel Obst hängen bleiben. Das fing schon an bei einer guten Ernte der Johannisbeeren, bei den Himbeeren, Brombeeren, bei Kirschen, die Bäume hingen brechend voll, Mirabellenbäume sind teils zusammengekracht. Ich möchte sage, wir haben 20-25 % dort oben mehr, dieses Jahr“.*





## Im Spiegel der Presse...

Stöbern Sie in vielleicht längst vergessenen Berichten, Voranzeigen und erfahren Lesespaß mit dieser Zeitungsausschnittsammlung (2011 - 1985), welche unsere Arbeit eindrucksvoll widerspiegelt. In der auf unserer WebSite im Internet eingestellten Tabelle steht vorne links die Archiv-Nummer. Mit einem Klick hierauf öffnet sich das bestimmte PDF-Dokument. Etwa 240 Archiv-Nummern stehen per Ende 2011 zum Nachlesen bereit. Einmalige Dokumente der Zeitgeschichte!

Auch weisen wir darauf hin, dass wir die lokale Presse um Einwilligung zur Veröffentlichung gebeten haben, was jeweils bewilligt wurde.

(vgl.: Zeitungsausschnittsammlung)

Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

Home  
Aktuelle Infos  
Der Vorstand  
Satzung  
Mitglied werden  
Kontakt-Funktion  
Glossar  
Im Spiegel der Presse  
Neuigkeiten  
Kommunikation Links  
Kursplan  
Hilfen  
Mitgliedschaft

Im Spiegel der Presse...

Stöbern Sie in vielleicht längst vergessenen Berichten, Voranzeigen und erfahren Lesespaß mit dieser Zeitungsausschnittsammlung (2011 - 1985), welche unsere Arbeit eindrucksvoll widerspiegelt.

In der nachfolgenden Tabelle steht vorne links die Archiv-Nummer. Mit einem Klick hierauf öffnet sich das bestimmte PDF-Dokument.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass wir die lokale Presse um Einwilligung zur Veröffentlichung gebeten haben, was jeweils bewilligt wurde.

Und nun, wünschen wir viel Spaß!

Archiv-Nummer	Zeitung	Artikeltitel	V.A. vom	Veröffentlichungsdatum	Thema	Anlass	mit Bild	Autoren
2425	13.12.2011	WNZ	B	Demmermann fasst im Gespräch	11.12.2011	Schwalbacher Weihnachtsmarkt	2	WNZ
2423	10.11.2011	DN	B	Die Kinder von der 'Birnbä' und 'Käseberg' in der Obstanlage		Bericht vom Sommerbausch	2	WSK

## Insektenhotel

Neu erstellt, von der VogelSchutzGruppe „VSG“, im Jahre 2007. Schon bald stellte sich reger Besuch der summenden Gäste / Insekten ein. Sie sind hilfreich, wenn es darum geht, Pflanzen zu bestäuben, oder Schädlinge zu vernichten. Sie sind nützlich, doch auch sie brauchen einen Raum, wo sie sich wohl fühlen, damit sie auch in unserem Garten bleiben wollen. Hierfür kann der Mensch sorgen. Die Lösung heißt: Insektenhotel. Die Materialien findet man in jedem Garten oder in der Natur. Schilf, Lehm, Äste, Ziegelsteine, Holzbohlen, Blumentöpfe, Baumscheiben, Stroh, etwas Holzwolle. Wildbienen, Hummeln, und andere Hautflügler nisten gerne in Höhlungen. Sie selbst sind jedoch nicht in der Lage, diese selbst zu bohren. Also hilft man mit einem Bohrer der Natur etwas nach. Viele Käferarten bohren überall Löcher. Diese Löcher werden dann von den Hautflüglern zum Nisten genutzt. Durch die Überdachung ist das Insektenhotel zudem auch noch vor Regen und Schnee ausreichend geschützt. Ein sonniger, halbschattiger Standort Insektenhotel wird von den meisten Insekten bevorzugt. Schon bald finden sich die ersten Gäste ein und sorgen mit ihrem fröhlichen Summen und Brummen für ein angenehmes Konzert. Sie sind für Mensch und Tier unschädlich, dafür tragen sie sehr viel zum Gleichgewicht in der Natur bei. Dafür sollten wir ihnen dankbar sein und ihnen den Platz anbieten, den sie brauchen, um sich zu vermehren und uns bei der Gartenarbeit weiterhin eine große Hilfe leisten zu können.

Ein Insektenhotel steht an der Teichanlage und in der Obstanlage der Pflanzergemeinschaft.







## Jahrfeier 1200 Jahre Schwalbach

Wenn eine Gemeinde 1200 Jahre alt wird, ist das wahrlich ein Grund zum feiern. Über 50 Organisatoren waren eingebunden und die Bürger hatten die Chance, sich mit eigenen Ideen an dem Jubiläum zu beteiligen. Getragen von der „KSG“, dem Bürgermeister und Ortsbeirat wurden fünf Unterausschüsse gebildet, welche die Aktionen vom 23. – 26. Juni 1995 planten. Im Mittelpunkt stand der Festsonntag, mit seinen Motivdarstellungen, wobei all das, was sonst im Festzug an den Schaulustigen vorüberzieht, an verschiedenen Plätzen des Dorfes in aller Ruhe zu bewundern war. Alte Handwerkskünste, historische Trachten, die Präsentation landwirtschaftlicher Geschichte durch diverse Maschinen und Haustiere, Sitten und Bräuche, aber auch Essen und Trinken an lauschigen Plätzchen prägten das Ortsbild. Musikgruppen zogen durch die Straßen und sorgten an unterschiedlichen Standorten für stimmungsvolle Unterhaltung. Die Landfrauen backten Brot, bevor sich am Nachmittag dann alles in Richtung Festzelt in Bewegung setzte. Ferner gab es noch eine Gruppe (Idee privater Bürger), die mit dem Nähen historischer Kostüme ihren Beitrag leistete. So hatten wir uns vorgenommen, eine „Apfelweinkneipe“ in einem Hof herzurichten. Darüber hinaus gehend wurde anlässlich dieser Feierlichkeiten, das Wappen an der Wetzlarer Straße geschaffen, bepflanzt und bewundert, was fortan zur steten Einrichtung wurde.



## Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre

Am 2. und 3. Juli 1988 feierte der OGV sein 50jähriges Vereinsjubiläum. Zu den Hauptaufgaben des Vereins gehören, neben dem Obst- und Gartenbau auch der Landschaft-, Natur- und Vogelschutz. So standen seinerzeit acht Obstbaumfachwarte und ein Rosenspezialist den Mitgliedern zur Seite. Die Festlichkeiten begannen nachmittags mit einer Besichtigung der vom Verein errichteten und betreuten Anlagen. Danach startete ein Festumzug mit vielen Motivwagen durch die Straßen von Schwalbach. Die akademische Feierstunde fand abends in der Kultur- und Sporthalle unter Mitwirkung der Ortsvereine statt. Am Sonntagmorgen spielte der Musikzug der FF Schwalbach zum Frühschoppen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Walter Stahl, fand am 1. und 2. Oktober in den Räumen der Kultur- u. Sportgemeinschaft die Herbsttagung des Kreisverbandes Wetzlar sowie eine Obst- u. Gartenausstellung statt. Bei Kaffee und Kuchen, frisch gepresstem Most sowie einer Tombola mit schönen Preisen, erfreuten sich die Besucher.



Walter Stahl (Vorsitzender) und Marianne Stahl  
in der Kutsche im Festumzug



## Jubiläumsveranstaltung 60 Jahre

Am 4. Okt. 1998 wurde in der Kultur- u. Sporthalle das 60jährige Bestehen des Vereins gefeiert. Beginnend mit einem ökumenischen Gottesdienst unter Mitwirkung des Frauenchores Schwalbach wurde zur anschließenden Feierstunde geladen. Nach der Begrüßung umriss Hans-Jürgen Henrich, als Vorsitzender, den Werdegang des Vereins. Unterdessen fanden einige Ehrungen statt bevor die Herbst-Ausstellung eröffnet wurde. Themenbereiche waren: Ernte, Garten- u. Feldfrüchte, Einkochtes, Vogelschutz, Imkerei, Ameisen, Kleintiere, Obst-/ Obst-Verwertung, eine Diavorführung, ein Erntedankfest, Gartengeräte, Bio-Anbaumethoden sowie elektronische Informationen zur Botanik. Nachmittags wurde zum Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen eingeladen. Der Frauenchor Schwalbach erfreute zwischendurch die zahlreichen Besucher mit dem „Bändertanz“.



Hans-Jürgen Henrich (Vorsitzender) Kurt Schnorr (stellv. Vors. KSG) Eberhard Jung (stellv. Vors.) und Richard Blüml (Vorsitzender KSG)

## Jubiläumsveranstaltung 70 Jahre

Am 5. Okt. 2008 wurde unser 70ter Geburtstag feierlich begangen. Die Ausrichtung fand im Bürgerhaus in Schwalbach statt. Die Feierlichkeiten standen ganz im Rahmen einer Obst- u. Garten-ausstellung zum Erntedankfest, mit einer morgendlichen Eröffnung. Nachmittags fand ein Ökumenischer Gottesdienst unter Mitwirkung von Frauenchor und MGV „Germania“ Schwalbach statt. Insbesondere konnten auch viele Kinder und Katechumenen mit Eltern und Großeltern begrüßt werden, die das Programm lebendig bereicherten. Mit einem nicht erwarteten Besucherandrang schien das übervolle Bürgerhaus fast aus allen Nähten zu platzen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Klaus Möglich, wurden einige Mitglieder geehrt. Unterdessen wurde mit einem Kaffeetrinken und einer digitalen Bildpräsentation, der schöne Nachmittag ausklingen lassen.



Klaus Möglich (Vorsitzender) Eberhard Jung -Bildmitte- (Ehrenvorsitzender) Günter Watz (stellv. Vors.) und Geehrte

## Jubiläumsveranstaltung 75 Jahre

Der 5. und 6. Okt. 2013 wird ganz im Zeichen der Feierlichkeiten zum 75jährigen Vereinsjubiläum stehen. Am Samstag findet im „Haus Schöffengrund“ die Herbsttagung des Kreisverbandes Wetzlar statt. ~~Mit einer Akademischen Feierstunde am Abend und Blumenball mit Tanzkapelle wird der Tag im Bürgerhaus ausklingen.~~ Der Sonntag beginnt zunächst mit einem Ökumenischen Gottesdienst, zahlreichen Ehrungen folgen bis schließlich mit der Eröffnung der Herbstausstellung die Vielfalt der Obst- u. Gartenfrüchte die Besucher in ihren Bann zieht. Das gemeinsame Kaffeetrinken wird den erlebnisreichen Tag so langsam ausklingen lassen. Wir hoffen auf zahlreichen Besuch! Im Juni 2013 soll bereits die zweite Phase zur Erweiterung des „Natur-Erlebnispfades“ eröffnet werden.





## Keltengräber

Im Rahmen eines „Familienwanderns“ besuchten wir 2005 die Stationen: Rosengärtchen und Teichanlage. Gingen dann weiter durch das Neubaugebiet, um schließlich von Karl Schütz an den gefundenen Keltengräbern empfangen zu werden. U.a. berichtete er und warf Fragen auf, wie: wer machte die Hessen der Vorzeit mit dem Pflug bekannt; wer brachte die ersten exotischen Früchte, den Webstuhl oder das Kettenhemd ins Hessenland? Nicht die Römer waren die Kulturbringer, sondern schon viel früher die Kelten. Wir befinden uns hier an einem „Archäologischen Denkmal“ um „Keltenfürsten“, mit Ergebnissen von Ausgrabungen aus der Zeit vor Christi. Einzigartige Funde des frühkeltischen Handwerks, was am Rehbock in Schwalbach in Hügeln geborgener Gräber entdeckt wurde, mit großer Bedeutung für das Landesamt für Denkmalpflege Hessen.



Karl Schütz informiert uns an der Gedenktafel zu den Keltengräbern – am Rehbock

## Keltern

Das Keltern von Äpfeln/Obst ist in Schwalbach seit vielen Jahren eine schöne Tradition. Ein Glas mit frisch gepresstem Most, dazu vielleicht ein Stück leckerer Zwiebelkuchen, einfach köstlich. Nach vorheriger Anmeldung, besteht die Möglichkeit das eigene Obst pressen zu lassen. Der Most kann dann zu Apfelwein ausgebaut oder direkt sterilisiert (erhitzt) und im 3 bzw. 5 Liter „Bag-in-Box-System“ mitgenommen werden. Das reife Obst sollte sauber sein, möglichst nicht länger als 2-3 Tage vor dem Presstermin gesammelt werden, faules Obst aussortieren und mit dem Messer herauschneiden, mehrere Obstsorten begünstigen den Geschmack. Nach dem Waschen, wird das Obst zu einem Schredder (Obstmühle) transportiert, zerkleinert und die Maische in einer Wanne gesammelt und von dort in einer Obstpresse ausgepresst. Der frische Most wird im Eimer aufgefangen und gelangt schließlich in einen Vorratsbehälter. Eine analytische Prüfung auf Mostgewicht (Oechsle) und Säuregehalt ist möglich und wichtig, wenn man z.B. Apfelwein herstellen möchte. Apfelsaftfans, können den Vorteil der Direkt-erhitzung, nutzen, bevor dieser zur Endabfüllung in einem bunten Pappschachtelmotiv aufbewahrt wird. Geschlossen ist der Apfelsaft mindestens 18 Monate, im Anbruch bis zu 3 Monaten haltbar.



Andrea Weichl, Klaus Möglich und Hans-Jürgen Henrich

(vgl.: Obstverwertung...)



## Kindergarten „Bimba und Tabaluga“

Alljährlich werden die Fragen gestellt: „sind Äpfel gesund und schmecken die auch gut...“. Im Spätsommer, wenn das Obst schon reif ist, begrüßen insbesondere Mitglieder der Pflanzergemeinschaft die Kinder der „Bimba-“ (Kleinkinder) und „Tabaluga-Gruppe“ (Kindergartenkinder) mit ihren Erzieherinnen in der Gemeinschaftsobstanlage. Nicht nur das gesunde Obst wird geschaut und verkostet, auch wird vorbereitete Maische gemeinsam zum köstlichem Apfelm most gepresst, der dann frisch verkostet wird. Eine Stärkung gibt es zumeist auch noch – getrocknete Apfelscheiben, die reißenden Absatz finden. Zu guter Letzt noch eine bebilderte Geschichte z.B. „Vom schlafenden Apfel“ vorgetragen, freuen sich alle schon auf den Besuch im nächsten Jahr.



## Kleidung: Hut/Poloshirt/Schürzen

Hiermit ausgestattet, beteiligen wir uns gerne an Ausstellungen, Festumzügen oder als Helfer in Marktständen usw. Insbesondere wurde das apfel-grüne Poloshirt für die Ausrichtung des Hessentagscafés 2012 in Wetzlar angeschafft. Mit dem einheitlichen frischen Outfit wird die Gruppe gerne gesehen und zur Teilnahme unterschiedlichster Anlässe eingeladen – ein echter „Hingucker“.



## Kirchturmreinigung

Mitglieder der VogelSchutzGruppe reinigen fast all-jährlich den Kirchturm der Evangelischen Kirche in Schwalbach, der innen stark mit Kot und Gewöllen verschiedenster Greifvögel (Schleihereulen, Turmfalken ...) angereichert bzw. verunreinigt ist. Nur mit Arbeitsschutzmaßnahmen (Atemschutz), lassen sich die Ausscheidungen der Tiere beseitigen. Diese enthalten viele Infektionserreger, die u.a. Lungen- oder Darmerkrankungen verursachen können. Insofern, dienen die Mitglieder der „VSG“ auch der Kirchengemeinde, mit ihrer lobenswerten und schwierigen Arbeit.



Kirchturmreinigung: Armin Pausch, Pfarrer Süberkrüb  
vorne: Karl Schütz und Georg Wenzler...



## Kreisverband Wetzlar

Der Kreisverband Wetzlar wurde 1899 gegründet. Ihm gehören 32 Ortsvereine mit über 4.300 Mitglieder an. Jährlich organisiert der Kreisverband Lehrschnitten, Schnittkurse, Veredlungslehrgänge und Vorträge. Der Kreisverband Wetzlar für Obstbau- Garten- und Landschaftspflege e.V. [www.kv-wetzlar-ogl.de](http://www.kv-wetzlar-ogl.de) ist einer von 21 Kreisverbänden, welche im Landesverband Hessen organisiert sind.

Kreisverband Wetzlar - OGL e.V.

### Startseite

Herzlich willkommen beim Kreisverband Wetzlar für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege e.V.!

Der Kreisverband Wetzlar wurde 1899 gegründet. Ihm gehören 32 Ortsvereine mit über 4.300 Mitglieder an.

In vielen Veranstaltungen erhalten unsere Mitglieder Tipps und Anregungen zum Obst- und Gartenbau sowie zur Landschaftspflege.

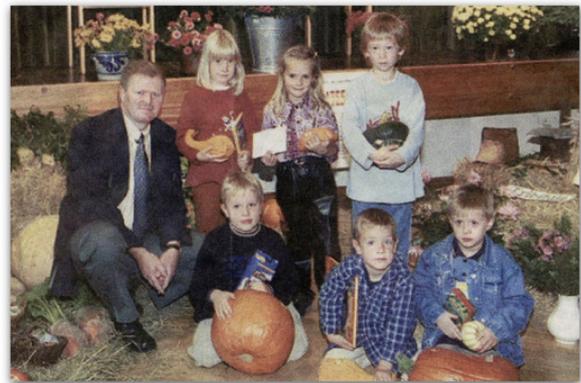
Jährlich organisieren wir Lehrschnitten, Schnittkurse, Veredlungslehrgänge und Vorträge.

Der Kreisverband Wetzlar für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege e.V. ist einer von 21 Kreisverbänden, welche im Landesverband [LOG Hessen e.V.](http://www.LOG-Hessen.de) organisiert sind.

Dieser wiederum gehört der Dachorganisation [VGD Verband der Gartenbauvereine in Deutschland e.V.](http://www.VGD-Verband.de) an.

## Kürbiswettbewerb

Im Turnus von drei Jahren, versuchen wir jeweils eine Herbstausstellung „Erntedank“ auszurichten. Ende Sept. 2001 bot das Bürgerhaus erneut Sehenswertes aus Garten- u. Feldfrüchten. Neu war ein Kürbis-Zucht-Wettbewerb. Hierzu bekamen die Kindergartenkinder im Frühjahr Samen und Kürbispflanzen, die später im eigenen Hausgarten ausgepflanzt wurden. Zur Ausstellung geerntet, fanden die bunten gelben und grünen Früchte bei Eltern und Kindern viel Gefallen. 26 Kinder nahmen am Wettbewerb teil, wobei jedes Kind fünf Kürbisse zur Prämierung mitbringen konnte. Markus Nitsch vom Vorstand tat sich nicht leicht, bei der Preisverteilung; nicht die schwersten Kürbisse wurden prämiert, sondern die schönsten. Der 1. Vorsitzende, Frank Gerlach, eröffnete die Ausstellung mit einem ökumenischen Gottesdienst. Das Jugendblasorchester spielte auf, der MGV „Germania“ erfreute mit Liedern und der Frauenchor zeigte den Bändertanz. Erzeugnisse aus Garten und Feld sowie frisch gebackenes Brot wurde neben zahlreichen Obstsorten gezeigt; auch wurde dabei gekeltert. Bürgermeister Stefan Rech zeigte sich von der Schau sehr begeistert.





## Landesgartenschauen LGS

Der OGV organisierte am 12.07.08 eine Fahrt zur rheinlandpfälzischen Landesgartenschau nach Bingen/Rhein mit Tagesausklang in Rüdesheim. Das Interesse war sehr groß, so dass schließlich zwei Omnibusse eingesetzt werden mussten. Am Niederwalddenkmal stellte sich die Reisegruppe einem Gruppenfoto mit imposanter Rheinkulisse und Blick auf Rüdesheim, bis hin nach Wiesbaden. Menschenskind, war das ein toller Tag, sagte Werner aus Schwalbach.

R(h)einschauen – Eintauchen – Genießen – Erleben, damit haben die Planer rund um den Binger Mäuseturm nicht zuviel versprochen. Geprägt von einer reichen Geschichte und der grandiosen Kulisse erwartete die Besucher eine farbenfrohe und sinnliche Erlebnisreise. Zur Fahrt nach Bingen, „dem Tor zum UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal“, eingebettet in die vier Weinanbaugebiete Rheinhessen, Nahe, Mittelrhein und Rheingau, hatten die Schwalbacher Gartenbauer zur Sommerblumenschau „Summer in the City“ eingeladen. Am 2,8 Kilometer langen Rheinufer harmonisierten Natur und Kulturlandschaft in einer einzigartigen Symbiose. So wechselhaft wie das Wetter an diesem Tag waren auch die Blumenlandschaften mit all ihrer Vielfalt. Auf dem ehemaligen Bahngelände entstanden liebevoll gestaltete Parklandschaften mit bezaubernden Blumenarrangements und ungewöhnlichen Staudenkombinationen. Die „Campanula Lodden Anne“, für mich eine der schönsten Glockenblumen mit zartrosa Blüten, war auch da, sagte eine Mitreisende. Mit der Hallenschau bot sich den Besuchern das Highlight dieser Gartenschau, mit bunten und informativen Pflanzenpräsentationen. Die „Alte Güterabfertigungshalle“ zeigte sich in ganz besonderem Ambiente.

Ein Abstecher zum Niederwalddenkmal mit Gruppenfoto stand auf dem Programm, bevor es zum Tagesausklang nach Rüdesheim ging.

## Landesverband Hessen

Getragen wird der Landesverband Hessen für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege e.V. [www.logl-hessen.de](http://www.logl-hessen.de) von über 45.000 Mitgliedern in 21 Kreisverbänden mit rund 410 Obst- und Gartenbauvereinen in Hessen. Dabei soll Überliefertes und Neues sinnvoll vereint, gepflegt und weiterentwickelt werden.

Der LOGL gehört der Dachorganisation **VGid** [Verband der Gartenbauvereine in Deutschland e.V.](http://www.vgid.de) an



Niederwalddenkmal: 93 Reisende besuchten die LGS in Bingen...



Der LGS-Besuch in Bingen sei an dieser Stelle beispielhaft genannt...





## Lehrfahrten / Mehrtagesfahrten

Das Neue Fränkische Seenland, zwischen Gunzenhausen und Muhr am See, ist ein traumhaftes Ferienland und reizvolles Gebiet in Mittelfranken. Insofern entschlossen wir uns 1997 zu einer 3-Tagesfahrt. In Gunzenhausen angekommen, traten wir zu einer geführten Busrundfahrt an, wobei der Große Brombachsee gerade geflutet wurde. Eine nähere Besichtigung fand am Kleinen Brombachsee statt. Wer wollte konnte mit Fahrradähnlichen Gefährt den See umrunden. Abends traf man sich zum Abendessen und Gemütlichen Beisammensein im Hotel. Am nächsten Tag stand eine Tagestour nach Nürnberg mit Stadtbesichtigung an. Wir erlebten noch eine Schifffahrt auf dem Altmühlsee, bevor uns die Rückreise mit Station in Rothenburg ob der Tauber, Besichtigung und Kaffeetrinken, zurückführte.



Die letzte Mehrtagesfahrt in der Vereinsgeschichte. Schade!

## Lehrgarten / Wällerweg

Christel und Willi Schmidt, bewirtschafteten am „Wällerweg“ ein Grundstück mit etwa 100 Obstbäumen verschiedenster Sorten. 1995 fanden Gespräche über die Anpachtung zum Vereins-Lehrgarten statt, da die weitere Pflege von Seiten der Familie Schmidt alleine nicht mehr durchgeführt werden konnte. Im Folgejahr und die Jahre darauf, fanden Schnittlehrgänge, auch mit Kaffee und Kuchen hier statt. Zur Bewältigung der Grundstückspflege wurde 1996 ein Rasenmähertraktor angeschafft. Anfang Juli 1999 bestand für Interessierte die Möglichkeit, „Rote Herzkirschen“ zu pflücken, das Kilo für 3 DM; niemand kam. Bis 2001 wurde das Obst geerntet, unter Freunden verteilt oder am Sauerbrunnen zur Verwertung abgegeben und schließlich das Grundstück zurückgegeben.



Willi Schmidt und Hans-Jürgen Henrich

## Mäharbeiten

Es ist nicht selbstverständlich, dass wir vom Verein öffentliche Anlagen betreuen und pflegen! Dennoch, ist uns das Mähen großer Flächen, Böschungen, Gräben oder Rasenflächen, in besonderen Umgebungen, wie z.B. an verkehrintensiven Bereichen: Hauptstraße, Teichanlage oder Rosengärtchen, bedeutungsvoll. Nötig sind, sowohl die entsprechenden Maschinen für die Mäharbeiten, als auch die Sachkenntnis. Die Mäharbeiten von Rasenflächen verschiedener Größen und in unterschiedlichen Geländeformationen, insbesondere den zuvor genannten Grünflächen, werden seit Jahren in ehrenamtlicher Tätigkeit von (Vorstands-)Mitgliedern des OGV durchgeführt. Da die Arbeiten auch immer anfallendes Mäh- und Schnittgut nach sich ziehen, wird das Entsorgen oder der Umgang mit dem Schnittgut, ebenfalls bedacht. Und – selbstverständlich werden auch die ökologischen Aspekte oder der Blick auf die Umwelt und Ästhetik nicht vergessen.





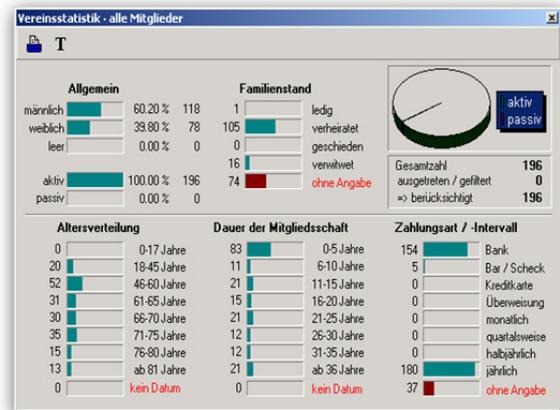
## Markthütte

Mit einer neu gebauten Markthütte 3,50x2,50 Meter beteiligten wir uns erstmals 2010 am Weihnachtsmarkt, ausgerichtet von der „KSG“, in Schwalbach. Im Fachwerkstil gebaut, gestrichen, liebevoll dekoriert und mit einer roten Dach-Plane versehen, war das Glanzlicht am Weihnachtsmarkt in Schwalbach. Damit die Markthütte auch für andere Anlässe genutzt werden kann, wurde noch eine weitere, grüne Plane, für das Dach angeschafft. Ein Holzfußboden, eine Spüle mit Abstellmöglichkeit und ein Regal sind installiert. Der Einbau eines Fensters mit Fensterläden und Blumenkasten ist noch geplant. Das zeitaufwändige Aufstellen der Markthütte, konnte mit dem Anbringen von Edelstahlschrauben vereinfacht werden. Somit kann/wird die Markthütte auch gerne für Sommerfeste usw. genutzt.



## Mitgliederstruktur- /Werbung

Anzahl Mitglieder 01.01.2012:	196
- Zugänge in 2011	23
- Abgänge in 2011	5
- davon verstorben	3
- davon Austritt	2
Ehrenmitglieder	44
Beitragszahler	152
Auswärtige	39
Anzahl Gratulationstermine in 2012	43
Anzahl Gratulationstermine in 2013	45
Anzahl Ehrungen in 2012	13
- davon 25 jährig. Mitgliedschaft	6
- davon Ehrenmitglieder	7



Das Beitrittsformular kann von unserer WebSite im Internet ausgedruckt werden.

## Mitgliedsbeitrag

Über mehrere Jahre hinweg, wurde der Mitgliedsbeitrag im Jahr 2004 schließlich auf 12,00 € jährlich von der Mitgliederversammlung festgelegt. Es wird nicht zwischen Einzel- und Familien-Mitgliedern unterschieden. Da der Verein vom Finanzamt Wetzlar als gemeinnützig anerkannt und auch tätig ist, kann der Beitrag bei der Einkommensteuererklärung als Spende abgesetzt bzw. geltend gemacht werden. Ehrenmitglieder sind (noch) beitragsfrei.





## Mülleimer entleeren

Im Ort und an Randgebieten von Schwalbach gibt es an vielen Standorten Abfallbehälter-/Körbe. Diese, an Grünanlagen sowie zumeist an Ruhebänken befindlichen Einrichtungen, würden vor Unrat, mit unangenehmen Nebeneffekten, nur so überquellern, fänden sich da nicht freiwillige Helfer unseres Vereins, die seit Jahren – von der Öffentlichkeit fast völlig unbemerkt – für die Unterhaltung und Entleerung der Abfallbehälter sorgen. Leider gibt es immer noch Mitmenschen deren Verhalten in unserer „Wegwerfgesellschaft“ zu Wünschen übrig lässt und aus Gedankenlosigkeit oder gar bewusst die angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten nicht wahrnehmen. Eine lobenswerte und hilfreiche Aktion, die auch die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Schwalbach entlasten!



## Naturkundliche Wanderung

Die 1989 mit Revierförster Julius Kaps durchgeführte Wanderung richtete sich an alle naturkundlich interessierten Vereinsmitglieder. Der Rundkurs führte vorbei an der Gemeinschafts- obstanlage der Pflanzergemeinschaft - Richtung Sangwald, zu dem schattenspendenden Buchenwald. Der Wechsel zwischen offener Landschaft (Äcker, Wiesen...) und dem Hochwald mit seinen teils imposanten Baumarten wurde in jeder Hinsicht erlebbar, wozu Julius Kaps zu berichten wusste, und an der unterschiedlichen Vegetation, dem veränderten Wanderuntergrund, dem Geländeprofil und den schönen Aussichten (Braunfelser Schloss oder Stoppelberg...). Das anschließende Gemütliche Beisammensein, mit kühlen Getränken, wurde von allen Wanderern genossen.

Im Rahmen von Ferienpassspielen führt der Vorstand auch heute noch „Naturkundliche Wanderungen“ durch, gibt informative Erklärungen zu Allem, was am Wegesrand blüht, klettert und flüchtet, um beim abschließenden Grillen, in freudige Kinderaugen sehen zu können.





## Naturlehrpfad / Erweiterungen

Phase II – Erweiterung Natur-Erlebnispfad –  
Realisierungshorizont 2012 / 2013

Über die Ausdehnung des „Naturlehrpfades“ beginnend in 2012 bzw. abgeschlossen in 2013, wird die zweite Phase, des rund um Schwalbach führenden „NLPs“ angegangen. Sukzessive soll das Ganze zu einem **Natur-Erlebnispfad** umgestaltet werden, was aber nur langfristig angelegt sein kann.

Eine Anfangsphase soll hier „Natur mit allen Sinnen“ erlebbar machen. Große und kleine Naturfreunde, Spaziergänger und Erholungssuchende können an 16 Stationen, eingebettet in verschiedene (Biotop-)Bereiche, auf dem 3,5 Kilometerlangen Weg, jede Menge Spaß und Abwechslung erleben:

- Natur auf der Spur
- Bäume / Vögel des Jahres
- von Baum zu Baum - über Stämme balancieren
- verschiedene Hölzer kennenlernen, zum klingen bringen - Dendrophon
- Barfußpfad: Wasser, Steine, Waldboden – mit bloßen Füßen erkunden
- im „Konzertsaal für Naturgeräusche“ sorgen die Töne von Grillen, Vögeln und anderer Lebewesen für ein Hörerlebnis der besonderen Art
- Enten und Amphibien in ihrem Lebensraum beobachten
- durch Blickröhren schauen
- Todholz – voller Leben (Benjeshecke...)
- Insektenhotel
- Hochsitz – Schöne Aussicht und Tierspuren
- Schützt Ameisen, Pflanzen und Tiere
- seltene Bäume und Pflanzen - unter die Lupe nehmen
- verschiedene Materialien fühlen – erraten - und vieles mehr...

Darüber hinausgehend informieren Lehrtafeln auf Trärgestellen zu unterschiedlichsten Themen.

...





## Naturschutzpreis 2010

(vgl.: Repräsentative Aktionen/Veranstaltungen und Meilensteine...)



Preisträger Naturschutzpreis...

## Newsletter / Info-Brief

Gar oft ist der Informationsbedarf größer als normal. Deshalb möchten wir alle Mitglieder, welche nicht die "Schöffengrunder Nachrichten" erhalten, auch insbesondere die auswärtigen Mitglieder, über unsere Vorhaben-/Aktionen und Veranstaltungen zeitnah und ausführlich informieren. Über den in unregelmäßigen Zeitabständen erscheinenden „Newsletter bzw. Informations-Brief“, informieren wir alle Mitglieder zu wichtigen Themen, Aktionen und Veranstaltungen. Auf unserer WebSite im Internet, stehen die jeweiligen Ausgaben zum Nachlesen, als PDF-Datei zur Verfügung. Der erste „NL“ erschien im Febr. 2012.

**NEWSLETTER April 2012**

**Info-Brief**

**Hessentagscafé**  
Demnächst Info-Abend...  
Wie bereits berichtet, bewirtschaften wir das Hessentagscafé am Montag, dem 4. Juni, in einem Zweischichtbetrieb, in der Zeit von 8:00 bis 20:00 Uhr. Ganz in der Nähe stellen sich die hessische Landesregierung, die Landtagsfraktionen und Landesbehörden in einer modernen Halle der Öffentlichkeit vor. Auch gilt es hier auf einer Aktionsbühne Interviews und Talkrunden z.B. unter der Moderation von Heinz Günter Heygen vom Radiosender HR4.

**Freitag, 20. April 2012**  
Beginn: 19:30 Uhr „Haus Schöffengrund“ Steinst. 7a (ehem. B&Z)

**Frau Skarupke, Phytotherapeutin, also Pflanzlihekundlerin, wird uns in ihrem ca. 1 1/2 stündigen belehrten Vortrag einen Querschnitt bekannter Gartenkräuter kurzweilig präsentieren. Hierbei wird deren – meist völlig unbekannter – gesundheitlicher Nutzen, neben neuen Einsatzmöglichkeiten in der Küche, vorgestellt.**

Am Gründonnerstag ist sie von 16:30 bis 17:30 Uhr am Hörertelefon unter: 06441-656912 bei der "NÖZ" zu Gast.

Unsere Veranstaltung ist kostenfrei. Für Rückfragen steht Ihnen unsere 2. Vorsitzende, Frau Andrea Weichl, Telefon 06445-4473 oder via E-Mail: andrea.weichl@ogv-schwalbach.de gerne zur Verfügung.

**Hessentagscafé eine logistische Herausforderung...**

80 - 100 Kuchen werden benötigt...

**kulturell lebendig bunt**

**Bekannte Gartenkräuter in neuem Licht**

Hessentag vom 1. - 10.06. in Weimar.

Obst- u. Gartenbauverein Schwalbach e.V. 55641 Schöffengrund - E-Mail: info@ogv-schwalbach.de www.ogv-schwalbach.de 1/2



## Nistkästen

Nistkästen werden von der VogelSchutzGruppe „VSG“ zum Kauf angeboten. In handwerklicher bester Qualität werden diese art- und normgerecht, für unsere heimischen Vögel selbst hergestellt. Sie sind giftfrei und wetterbeständig imprägniert. Dachpappe sorgt für den nötigen Schutz gegen Nässe und Feuchtigkeit. Der Nistkasten ist für Kohl- Blau-, Sumpf-, Tannen-, Hauben- und Weidenmeisen, Kleiber, etc. sowie Fledermäuse geeignet und mit einem Metallbügel, zum aufhängen, versehen. Unbedingt, sollten im zeitigen Frühjahr die Nistkästen grundsätzlich gereinigt werden, bevor die Vögel zum erneuten Brüten wieder Einzug halten. Nistkästen sind über den Vorstand für 12 € erhältlich.

- Material: Fichte/Lärche, Dachpappe, Metall
- Oberflächenbehandlung: offenporige Lasur
- Maße: ca. 19 x 23 x 28 cm (B x T x H)



## Obstbau in Schwalbach

(vgl.: Die Entwicklung des Obstanbaues im heimischen Raum...)





## Obstverwertung

Wohin mit dem ganzen Obst in einem segensreichen Erntejahr? In Schwalbach gibt es die Apfel-/Obstannahmestelle an der Hauptstraße.

Hauptverwertungsmöglichkeiten für größere Obstmengen – insbesondere Äpfel – sind immer noch regionale Keltereien (Heil/Müller). Nicht alle nehmen allerdings auch Birnen an, und nur die wenigsten verarbeiten auch Steinobst. Das Obst wird entweder gegen eine entsprechende Menge Saft getauscht (Lohnmost), wobei man dann allerdings nur Saft aus einem großen Vorratstank bekommt. Bei wenigen kleinen Betrieben kann getrennt gepresst werden, so dass man den Saft aus dem eigenen Obst erhält. Oder man verkauft das Obst an die Keltereien, wo in ortsansässigen Sammelstellen Behälter bereitstehen, welche schließlich von den Keltereien übernommen werden. Hierfür erhält der Anlieferer einen bestimmten Betrag oder eine bestimmte Füllmenge angerechnet/gutgeschrieben, wofür er im Gegenzug, aus dem Angebot der Kelterei, auch andere Obstsäfte kaufen kann. (vgl.: Kelterern...)

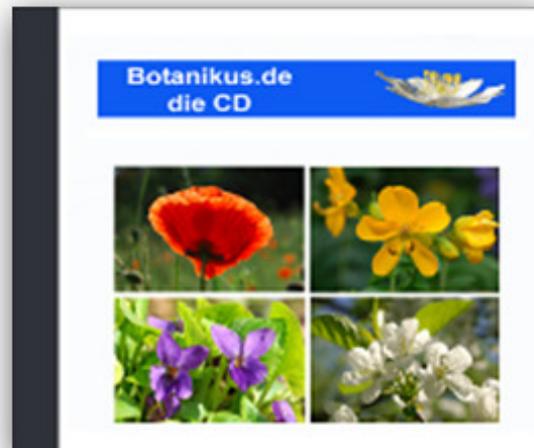


## Pflanzenbibliothek – CD „Botanikus“

Wir unterhalten schon jahrelang eine Pflanzenbibliothek. Die „Botanikus-CD“ ist in Ihrer Form und Leistung einmalig auf dem deutschsprachigen Markt. Sie eignet sich für den professionellen Botaniker genauso wie für den Hobbygärtner und Blumenfreund. Die CD ist auch ein nützliches Lehrmittel für Schule, Ausbildung und Studium.

- über 5000 Pflanzenfotos
- mehr als 2800 Pflanzenarten
- Botanik-Tabelle mit den botanischen und den deutschen Pflanzennamen sowie Verknüpfungen mit den Bildern und Texten.
- Botanische Datenbank (Excel) mit weit über 7000 Pflanzeneinträgen
- Giftpflanzenbuch (Mensch und Tier) mit 200 Pflanzenbeschreibungen, die meisten mit Fotos
- Liste mit Giftpflanzen für Tiere und Verknüpfung mit den Texten
- 95 Texte zu giftigen und ungiftigen Beeren und Früchten, alle mit Fotos
- 92 weitere Pflanzentexte, die meisten mit Fotos

Bei Fragen, wenden Sie sich bitte an den Vorstand.





## Pflanzenschutz / Spritzungen

		Winterhalbe des Vorjahres	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
		<b>IHR SPRITZPLAN OBSTBAU</b> Empfehlung für Kernobst										
Kernobst	Äpfel											
	Birnen											
Steinobst	Pflaumen											
	Kirschen											
Zitrusfrüchte	Apfelsinen											
	Orangens											
Beeren	Stachelbeeren											
	Himbeeren											
Nüsse	Haselnüsse											
	Walnüsse											
Sonstige	Prunellen											
	Äpfel (Wild)											

## Pflanzergemeinschaft

(vgl.: Vereinsleben heute...)

„anno dazumal“ - Bei einem Ausflug nach Groß-Umstadt...



## Quellentunnel

Anlässlich der Landesgartenschau 2006 in Bad Wildungen, wurde der etwa 30 Meter lange Tunnel durch einen Berghang, Richtung Schloss Friedrichstein getrieben und gebaut. Wir besichtigten, Anfang Mai des gleichen Jahres – gerade zur richtigen Jahreszeit – die LGS, waren von dem Bauwerk mit seiner symbolischen Kraft und der blauen Farbe sowie einer Fülle an Frühlingsblüchern begeistert.



## Rasenmähertraktor

Christel und Willi Schmidt, bewirtschafteten am „Wällerweg“ ein Grundstück mit etwa einhundert Obstbäumen verschiedenster Sorten. Von 1996 bis 2001 fand die Anpachtung zum Vereins-Lehrgarten statt. Zur Bewältigung der Grundstückspflege wurde auch ein Rasenmähertraktor angeschafft. Etwa ab 2001 schwand das Interesse das Grundstück weiter bewirtschaften zu wollen/können, da auch die Fülle an Obst nicht verwertet werden konnte und insofern schließlich das Grundstück an die Familie Schmidt zurückgegeben wurde. Der Rasenmähertraktor wurde später der „KSG“ zur Pflege um die Schwalbacher Grillhütte überlassen.

(vgl.: Lehrgarten / Wällerweg...)



Hans-Jürgen Henrich, Christel Schmidt, Eberhard Jung, Michael Koch, Karl Schütz – vorne Dieter Aubel



## Rosengärtchen

Das kleine Eckgrundstück, gegenüber der Gemeindeverwaltung Schöffengrund, war schon immer mit einem besonderen Reiz verbunden. Jahrzehntelang vom OGV gepflegt und betreut, erfuhr es in 2005 eine Renaissance, mit einer Umgestaltung, wobei Mitglieder des Vereins, die KSG, der Ortsbeirat und einige freiwillige Helfer mitwirkten.

Nach wie vor unter der Betreuung und Pflege unserer fleißigen Mitglieder, die auch die Mäharbeiten übernommen haben, ist es mit seiner Rosen- u. Staudenanpflanzung, den Sitzgelegenheiten, ein beliebtes Plätzchen zum Verweilen und Wohlfühlen. Im Umfeld, findet das von der KSG nachgebildete „Alte Rathaus von Schwalbach“ sowie eine Lehrtafel vom „Naturlehrpfad“ und eine aus Edelstahl aufgestellte Sonnenuhr seinen Platz. Darüber hinausgehend ziert noch die Skulptur „Die Betende“, auf einem Marmorsockel stehend und von der Gemeinde Schöffengrund gestiftet, das ruhige und schöne Kleinod.



## Satzung

Die Satzung ist das Organisationsstatut unseres Vereins, worin alle privatrechtlichen Körperschaftsangelegenheiten (Rechte und Pflichten) geregelt sind. Sie steht im Internet in der letzten Fassung, vom 27. Jan. 2001, zur Verfügung



## Schnittlehrgänge – Theorie u. Praxis

Unter der fachlichen Leitung unserer Obstbaumfachwarte führen wir alljährlich im zeitigen Frühjahr unsere traditionellen Schnittlehrgänge durch. Gerade, wenn Interessierte noch keine oder wenig Erfahrung darin haben, bietet sich Gelegenheit die kostenfreien Aktionen des Vereins nicht zu verpassen und sich von Fachleuten dazu beraten lassen. Der theoretische Teil (Grundkurs) findet vorneweg statt; u.a. werden auch die richtigen Werkzeuge erklärt, jeder Teilnehmer erhält noch eine entsprechende Dokumentation. An drei folgenden Samstagen findet nachmittags der praktische Teil, unter dem Motto: „Mut zum Obstbaumschnitt“, statt. Spindelbäume in der Gemeinschaftsobstanlage und alte Obstbäume in der Schwalbacher Gemarkung, gilt es zu schneiden. Abschließend wird eine Tasse Kaffee und Kuchen gereicht. Ebenfalls erhält jeder Teilnehmer ein Erinnerungsfoto.





## Schöffengrund erhält Europa-Plakette

Angefangen hat alles vor ca. 20 Jahren mit der Städtepartnerschaft von Schöffengrund und Chauray in Frankreich, wozu sich etwas später die thüringische Stadt Langewiesen gesellte. Die intensiven Bemühungen der Gemeinde Schöffengrund, vordergründig dem Partnerschaftsring, trugen schließlich dazu bei, dass der Gemeinde Schöffengrund im Sept. 2010 die zweithöchste Auszeichnung, die Europaplakette, während der Gala-Veranstaltung verliehen wurde. Unterdessen kam der gefasste Entschluss, einen Apfeltag zu gestalten, genau zum richtigen Zeitpunkt und wurde somit Teil des Rahmenprogramms, wozu auch eine Besichtigung des neu geschaffenen Naturlehrpfades gehörte. *Rund um den Apfel – für Groß und Klein*, lautete das Motto des Ersten Apfeltages des OGV. Schwerpunkte wurden gezielt auf die Präsentation von Obst- und Gartenprodukten gewählt. Ergänzt wurde dies durch französische Produkte, welche von unseren Gästen aus Chauray mitgebracht wurden. (vgl.: Repräsentative Aktionen/Veranstaltungen und Meilensteine...)



## Schöffengrunder Nachrichten

Bereits mit dem ersten Erscheinen des informativen Mitteilungsblattes wurde in unserer Satzung definiert, dass die „Schöffengrunder Nachrichten“ zur Veröffentlichung wichtiger Themen genutzt werden. Stets ein verlässlicher Partner, wenn es um die Publizierung von Voranzeigen und Berichten zu Aktionen / Veranstaltungen geht. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Mitarbeitern des Wittich-Verlages! Im Herbst 2012 findet unterdessen eine Betriebsbesichtigung in Herbstein statt, wozu auch Mitglieder der Gemeindegremien dabei sein werden.



## Schulprojekt / Unterstützung

Im Rahmen eines Schulprojektes unterstützten wir vier Waldsolmser Jugendliche zum Thema „Vom Apfel zum Apfelwein“. Über alle Stationen hinweg, welche es zu erkunden gab, um schließlich das „Stöffche“ genießen zu können, informierten und begleiteten wir die jungen „Kelterer“. Einer der Höhepunkte fand in Laubus-Eschbach statt, mit der Besichtigung der Kelterei Heil, welche uns bereits zuvor analytisch unterstützte. Die Präsentation des Projektes in der Schule wurde schließlich mit der Bestnote bewertet. Eine gelungene Aktion die in guter und dankbarer Erinnerung bleibt.





## Schwalbenhaus / Schwalbenbaum

Ein „Hotel“ für unsere gefiederten Freunde und sympathischen Dauer-Zwitscherer, die Mehlschwalben, ist als zusätzlicher künstlicher Raum für Nisthilfen- u. Schlafgelegenheiten gedacht. In der Regel befindet sich ein quadratisches oder 6-8eckiges Dach auf einem Mast in 4-6 m Höhe. Die Simse unter dem Dach ist rau verputzt, daran sind die künstlichen Nisthilfen für die Mehlschwalben angebracht, wo sie auch selbst natürliche Nester bauen können. Das Schwalbenhaus, von der VSG errichtet, bietet etwa 25-30 Paaren Platz. Es steht am „Alten Schwimmbad“ in der Jahnstraße. In Deutschland gibt es inzwischen über 300 Schwalbenhäuser, um den Verlust der Nester durch Renovierungen an Fassaden auszugleichen.



## Seele im Verein

In der „Wetzlarer Neuen Zeitung“ gibt es eine liebgewonnene Serie zum Thema „Die gute Seele im Verein“. Im September 2009 teilten wir der WNZ mit, dass wir gerne Heinz Schneider, Gründungs- u. Ehrenmitglied, für eine Reportage vorschlagen möchten. Gerne wurde dieser angenommen und dazu ausführlich berichtet. In dankbarer Freude hierüber und dass „unser Heinz“ noch recht lange diesem Hobby frönen kann.

Für Heinz Schneider steht die Schwalbacher Teichanlage im Mittelpunkt seiner ehrenamtlichen Arbeit. Fast täglich schaut der dort nach dem Rechten. Und wenn die Pumpe nicht läuft oder die Düsen des Springbrunnens verstopft sind, streift der 82jährige seine wasserfeste Teichhose über und führt die Reparatur oder Reinigungsarbeiten höchst-persönlich aus. Mehr, auf unserer Internetseite.

Mittwoch, 9. September 2009    Waldsolms · Schöffengrund    23

### Teich hält Schneider fit

82-Jähriger kümmert sich um Anlage in Schwalbach

VON IMKE JANSSEN-MIGNON

Schöffengrund-Schwalbach. Wenn im Schwalbacher Teich die Pumpe streikt oder die Düsen des Springbrunnens verstopft sind, streift Heinz Schneider seine wasserfeste Teichhose über und steigt höchstpersönlich in das 80 Zentimeter tiefe Gewässer. Mit einem Seil gesichert, erledigt der 82-Jährige dann die nötigen Reinigungs- und Reparaturarbeiten, damit das Wasser wieder schön plätschert. Seit den 1970er Jahren kümmert sich der Schwalbacher für den Obst- und Gartenbauverein um die Teichanlage.

Über einen Schlechweg kann Schneider von seinem Grundstück zur Teichanlage des Vereins, die direkt an der Hauptstraße in Schwalbach liegt, erreichen. Täglich schaut der Rentner, der vor 50 Jahren zusammen mit Heinz Böck, Erich Stahl, Richard Leer und dem in Frühjahr diesen Jahres verstorbenen Eisk Möller den Obst- und Gartenbauverein gegründet hat, am Teich vorbei.

■ Ehrenamtlicher sorgt sich wegen händender Hundeseerosen nehmen dann Schaden

Hält sich am liebsten bescheiden im Hintergrund. Für Heinz Schneider steht die Schwalbacher Teichanlage im Mittelpunkt seiner ehrenamtlichen Arbeit. Fast täglich schaut er dort nach dem Rechten. Und wenn die Pumpe nicht läuft oder die Düsen des Springbrunnens verstopft sind, streift der 82-jährige seine wasserfeste Teichhose über und führt die Reparaturen oder Reinigungsarbeiten höchstpersönlich aus. (Foto: Janssen-Mignon)

## Staudenbeet u. Wildblumenwiese

Etwa 25 Teilnehmer lauschten und diskutierten Mitte April 2010 im Diavortrag, welcher von Marianne Rothe - Fachberaterin, gehalten wurde. Sie informierte kurzweilig über alle wichtigen Sorten, Eigenschaften, Begleitpflanzen, geeignete Standorte und Pflegemaßnahmen.

Mit einem praktischen Teil, am darauffolgenden Samstag, wurde das Thema vertieft. Entsprechend geeignete Stauden wurden an der Teichanlage, in einem neu geschaffenen Beet, gruppiert und gemeinsam unter der Leitung von Frau Rothe gepflanzt. Parallel dazu, wurde eine Wildblumenwiese auf einem mit Erdreich aufgeschütteten Hügel ausgebracht. Ein Besuch lohnt sich!





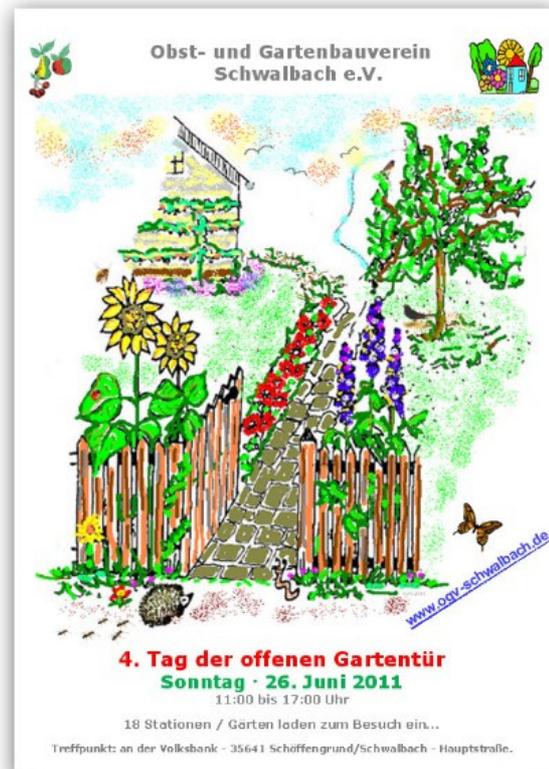
## Steinkauz

Die VogelSchutzGruppe stellt fest, dass es eine Besonderheit ihrer Arbeit war, mit dem Bau von Steinkauzröhren. Heute können wir mit Stolz sagen, der Steinkauz ist in unserem Betreuungsgebiet wieder heimisch geworden. Wir konnten im Jahr 2004-2005 34 Jungvögel zählen, das ist die größte Dichte im Kreisgebiet Lahn-Dill.



## Tag der offenen Gartentür

(vgl.: Repräsentative Aktionen/Veranstaltungen und Meilensteine...)



## Teichanlage

(vgl.: Repräsentative Aktionen/Veranstaltungen und Meilensteine...)





## Unser Dorf hat Zukunft / Unser Dorf soll schöner werden

Mit dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, den das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz seit Jahren mit großem Erfolg durchführt, will es mit seinen Zielen an den Vorgänger „Unser Dorf soll schöner werden“ anknüpfen. Für viele Dörfer ist es Ansporn und Chance zugleich, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Wobei besonderes Engagement und außergewöhnliche Beiträge zur zukunftsfähigen Entwicklung der Dörfer herausgestellt werden.



U.a. heißt es: „Das Grün im Dorf und die dörfliche Gartenkultur prägen wesentlich die regional-typischen Ortsbilder sowie die Wohn- und Lebensqualität im Dorf. Die Vernetzung mit der umgebenden Landschaft und die Förderung vielfältiger naturnaher Lebensräume haben Einfluss auf den Naturhaushalt. Dabei sollte die regional- und dorftypische Tier- und Pflanzenwelt erhalten und entwickelt werden. Wesentliche Bedeutung für die Stärkung der Belange von Natur und Umwelt kommt dabei der Information und Motivierung der Bürger, der Initiierung von Eigenverantwortung und der Anregung zur aktiven Mitwirkung zu.“.

Wie schon in 1969 und Anfang der 70ziger Jahre, sind wir gerne bereit das Ganze mitzugestalten!

## Veranstaltungskalender

Unsere Veranstaltungsplanung geschieht meistens bereits im Herbst für das nächste Jahr. Insofern sind wir in der glücklichen Lage, spätestens nach der im zeitigen Frühjahr stattfindenden Mitgliederversammlung, eine Jahresübersicht mit allen Terminen für geplante Aktionen und Veranstaltungen an die Mitglieder verteilen zu können bzw. diese ins Internet zu stellen.

Kalender 2012											
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											
9											
10											
11											
12											
13											
14											
15											
16											
17											
18											
19											
20											
21											
22											
23											
24											
25											
26											
27											
28											
29											
30											
31											

## Veredlungslehrgänge (Pfropfen)

Der Kreisverband Wetzlar bietet Interessierten und Mitglieder aus den Ortsvereinen regelmäßig Veredlungslehrgänge an. In der Theorie werden: Art des Veredelns, Sortenkunde, Reiser aufbewahren und die Vorstellung robuster Streuobstsorten angesprochen. In der Praxis erlernen die Teilnehmer zumeist die verschiedenen Schnittführungen, wobei das Pfropfen hinter die Rinde und auch mit Gegenzunge gezeigt wird. Wer also einen alten Apfelbaum hat und die Sorte erhalten möchte, sollte sich unbedingt zu einem Veredlungskurs anmelden. Ggf. werden auch Sämlingsunterlagen und Edelreiser alter Obstsorten bereitgehalten. Teilnehmer können ihren eigenen Baum veredeln.





## Vogelschutzgruppe

(vgl.: Vereinsleben heute...)

„Schützt die Vögel“ - \_Geschmückter Motivwagen  
– Aufbruch zu einem Festumzug...

vlnr.: Helga Schütz, Ilse Jung, Ingrid Gath, Walter Heierberg  
und Josef Stabl - Im Hintergrund Horst Schmit u. Armin  
Pausch



## Vogelstimmenwanderung

Zur vorerst letzten Vogelstimmenwanderung, trafen sich etwa 15 Teilnehmer Anfang Juli 2011 früh morgens an der Obstanlage Schwalbach, mit dem Ornithologen Walter Veit. Es sollte mehr als nur das werden, nämlich eine botanische Wanderung, da es auch darum ging, Pflanzen, Wildkräuter und Insekten am Wegrand zu bestimmen. Die Schmetterlingsvielfalt konnte aufgrund der kühlen Witterung nicht bewundert werden. Die Gruppe ging von der Obstanlage, Richtung Sangwald, zum Forsthaus, weiter Richtung Teich (Biotop), kreuzte die Gemarkung Im Boden, um schließlich am Ortsrand entlang, zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Dabei wurden mehr als 45 verschiedene Vogelarten gesehen bzw. gehört, wie: Amsel, Bachstelze, Goldammer, Heckenbraunelle, Sommer- und Wintergoldhähnchen und verschiedene Spechte. Ein Höhepunkt war das Sichten zweier Schafstelzen im Kartoffelanbau, die bisher in Schwalbach nicht gesichtet wurden. Eine Teilnehmerin berichtete, zuvor bereits einen Pirol gesehen zu haben. Es ist festzustellen, dass Schwalbach eines der besten Steinkauzreviere im Altkreis Wetzlar ist. An Pflanzen wurden gesehen: Ackerwinde, Jakobskreuzkraut, Odermenning, Knoblauchsranke, Schöllkraut u.v.m. Am Ziel angekommen, waren sich alle Teilnehmer einig, dass es eine sehr interessante und lehrreiche Wanderung war.



Schafstelze

## Vorsitzendentreffen

Im Sept. 1997 trafen sich die Vorsitzenden der im Kreisverband Wetzlar ansässigen Ortsvereine zum Jahrestreffen in Schwalbach. Unter dem Hintergrund, dass wir im darauffolgenden Jahr das 60jährige Vereinsbestehen feierten, wurde auch die eindrucksvolle Obstanlage der Pflanzergemeinschaft unter die Lupe genommen. Hans-Jürgen Henrich, der seinerzeitige Vorsitzende, begrüßte seine Amtskollegen und den Ehrenvorsitzenden des KV Wetzlar, Friedrich Müller, Garbenheim. Anschließend stellte sich die Gruppe einem Gemeinschaftsfoto, vor der neuen Grillhütte, in welcher mit Hans-Jürgen Gutzeit, Braunfels, dem damaligen Vorsitzender des KV Wetzlar, die gut besuchte Tagung stattfand.





## Weihnachtsmarkt-/Märkte

Mit einer neuen Markthütte beteiligten wir uns erstmals 2010 am Weihnachtsmarkt in Schwalbach. Im Fachwerkstil gebaut, gestrichen, liebevoll gold/rot dekoriert und mit einem roten Dach versehen, war das Glanzlicht am Weihnachtsmarkt. Im festlich silberfarben geschmückten und beheizten Zelt konnten die Besucher bei: Kartoffelpuffer mit Apfelmus, heißem Gewürz-Apfelwein, Apfelsaft, Jagertee, Calvados oder Apfellok, verweilen. Insbesondere fanden unsere jugendlichen Gäste an dem offenen Holzfeuer Gefallen, um sich zu wärmen und Kommunikation zu pflegen. Entspannte, wunderbare und genussvolle Momente, in angenehmer Atmosphäre und bei guten Gesprächen bot der OGV am Schwalbacher Weihnachtsmarkt.

Die Erweiterung unserer Markthütte wurde in 2011, mit dem Bau von zwei Unterstellständen mit rotem Dach, festlicher Beleuchtung, einem „Weihnachtswald“ und neuem Behälter für das offene Holzfeuer, fertig gestellt. Unterdessen wurden Besucher des „Vereinsrings“ aus Butzbach auf uns, den wunder-schönen festlich geschmückten Marktstand aufmerksam und luden uns spontan zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Butzbach ein. Wir freuen uns darauf erstmals in 2012, auf dem herrlichen Marktplatz, mit den vielen restaurierten und beleuchteten Fachwerkhäusern, dabei zu sein! (vgl.: Markthütte)



## Weinlese

Mit einer außergewöhnlichen Ernte im „Wingert“, zeigte sich der Herbst 2011 von seiner besten und sonnigen Seite. Für unser Mitglied Günter Watz ist das mit die schönste Zeit im Jahr. Insbesondere dann, wenn der rüstige 70-Jährige seine etwa 40 laufende Meter Weintrauben ernten kann, die ihm aber schon die Zeit davor versüßt haben. Die Weintrauben, wie Schwarzriesling - ein Mutant des Blauen Spätburgunders, Weißer- bzw. Grauer Burgunder, und eine herrlich duftende rote Muskattraube, standen für die diesjährige Saison, zur Ernte bereit, wobei der Ertrag eine neue Rekordmarke setzen wird. Zusammen mit seinem Sohn Oliver, der sich insbesondere um die Arbeit im Weinkeller kümmert, rechnen die Beiden mit einer Menge von etwa 150 Litern Wein und freuen sich auf die erste Verkostung.





## Weinprobe

Etwa Mitte Okt. 2000 trafen sich ca. 75 Personen zu einem gemütlichen Abend mit Weinprobe im Bürgerhaus. Die Winzerfamilie Heinz aus Dittelsheim-Heßloch (Rheinhessen) hatte zur Verkostung herrliche Rot- u. Weißweine sowie ein zünftigen Winzerschmaus mitgebracht. ...

## Wühlmäuse / Lehrgang

Die „Bayerischer Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau“ können diese Plagegeister ein recht hartnäckiges Problem sein. Ihre Bekämpfung ist in vielen Fällen nur bei planmäßigem Vorgehen erfolgreich. Der beste Zeitpunkt für eine Bekämpfung ist der Spätherbst, wenn die Tiere im offenen Boden wenig Schutz und Nahrung finden, oder das zeitige Frühjahr, bevor die Vermehrung beginnt. Nach wie vor sind Fallen die effektivste und umweltfreundlichste Methode. So führten wir im Nov. 2011 erstmal ein Tagesseminar durch, was aus Theorie und Praxis bestand. Da die Wühlmäuse leider in der Obstanlage der Pflanzergemeinschaft ihr Unwesen treiben, fanden einige Interessierte den Weg hierher, um von Vorstandsmitgliedern in die Geheimnisse des erfolgreichen Fallenstellens eingewiesen zu werden. Während der Mittagspause wurde ein selbst gekochter Eintopf gereicht. Kaffee, u. Kuchen rundeten bei lebhafter Diskussion das Thema ab.



## X-trem

Mit einem Arbeitseinsatz, ohne Gleichen, wurde Ende Nov. 2009, noch kurz vor dem Adventlichen Kaffeetrinken und damit der jährlichen Abschlussveranstaltung, an der Teichanlage innerhalb weniger Stunden, ein Rosenbogen gesetzt, der Fußweg errichtet und mit Steinen gepflastert. Danke, auch den Mitarbeitern von „GreenArt“, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben.



Günter Watz, Klaus Möglich und Hartmut Schulz...



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

## ZDF-Fernsehgarten

Etwa Mitte Aug. 2000 brachen 33 Reisende zur Tagesfahrt in die Gutenbergstadt nach Mainz auf. Höhepunkt war der Besuch der Unterhaltungssendung „ZDF Fernsehgarten“. Diese wurde in den Sommermonaten und am Sonntagvormittag live vom Gelände des ZDF-Sendezentrums in Mainz-Lerchenberg übertragen. Jährlich wurden etwa 16 bis 20 Sendungen produziert. Die Reisetilnehmer konnten hautnah die Moderatorin und die auftretenden Künstler erleben. Ein „Historischer Stadtrundgang“ schloss sich an, bevor der Tag in einem Weinlokal mit dem Gemütlichen Beisammensein ausklang.



## Zeitungsausschnittsammlung

(vgl.: Im Spiegel der Presse...)



Die Inhalte werden sukzessive beschrieben und ergänzt. Vorschläge sind willkommen!

Weitere Themen könnten z.B. sein:

- Obstanlage der Pflanzergemeinschaft (Erich Müller †, Festschrift 1988)
- Entstehung der VogelSchutzGruppe (Karl Schütz †, Festschrift 1988)
- Unser Dorf soll schöner werden (Josef Stabl †, Festschrift 1988)
- Der Friedhof (Josef Stabl †, Festschrift 1988)
- Alte Rosen – neu endtdeckt (Hans-Jürgen Henrich, Festschrift 1988)
  
- Halloweenparty (Stefan Schneider, VA 2003)
- ...



## Vereinsleben heute

Der OGV Schwalbach e.V. wurde 1938 gegründet und ist heute **der naturnahe Verein** in Schöffengrund und darüber hinausgehend; er unterhält zwei Unterabteilungen, die:

- **Pflanzergemeinschaft**
- **Vogelschutzgruppe**

Es werden die Ziele des Kreis- und Landesverbandes vor Ort unterstützt, wie bereits in der Einleitung erwähnt.

Mit seinen Aktionen und Veranstaltungen „...betreibt er echtes Marketing für Schöffengrund...“, so Bürgermeister, Hans-Peter Stock. Jährlich werden etwa zwischen 10 und 15 Aktionen/Veranstaltungen angeboten, die eine gute Mischung aus Informationsaustausch, Theorie, Praxis und Geselligkeit sind.

Die Mitgliederstruktur ist sehr gut und besteht aus interessierten und willigen Jugendlichen, Junggebliebenen sowie älteren, erfahrenen Obst- u. Gartenbauern-/Liebhaber. Der Ausbildungsstand der „Fachwarte“ im Verein ist über durchschnittlich gut, wird gerne angenommen und an Interessierte weitergegeben.

Erfreulich ist festzustellen, dass die Mitgliederzahl stetig ansteigt, entgegen dem Trend. Viele jüngere – jung gebliebene neue Mitglieder haben den Weg zu uns gefunden, was auch an dem überaus rührigen Vorstand, insbesondere dem Vorsitzenden, Klaus Möglich, liegen kann; aber auch zunehmend daran, dass für Familien, sobald sie sich mit dem eigenen Garten beschäftigen (müssen), guter Rat teuer ist, und was liegt da näher, als dem ortsansässigen aktiven Verein beizutreten.

Darüber hinaus spiegelt sich aber auch das abwechslungsreiche und interessante Aktions-/Veranstaltungsprogramm als neuzeitlich und themengerecht, mit gutem Besuch, wider, was auf einer hervorragenden eigenen WebSite im Internet, stets aktuell unter: [www.ogv-schwalbach.de](http://www.ogv-schwalbach.de) dokumentiert wird.

Der Verein hat zum Ende des Jahres 2011 annähernd **200 Mitglieder** und etwa **40 Ehrenmitglieder**. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12 € je Mitglied im Jahr. Es wird nicht zwischen Familienmitglieder unterschieden; Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.

Der Verein ist gemeinnützig tätig und als solches vom Finanzamt Wetzlar steuerlich begünstigt anerkannt.

Im Rahmen von notwendigen bzw. übergreifenden Maßnahmen unterstützt der Verein die die „Kultur- u. Sportgemeinschaft“ Schwalbach „KSG“, bei deren Aktionen und Veranstaltungen.



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

## Ausblick

Die Planungen für **2012** sind abgeschlossen und der Veranstaltungskalender steht.

Termin	2012	Ort
4. Febr. Sa.	<b>Faschingsveranstaltung</b> <i>KSG</i>	Kultur- u. Sporthalle
11. Febr. Sa.	<b>JahresHauptVersammlung</b> Geschäftsjahr 2011	"Haus Schöffengrund"
17. Febr. Fr.	<b>Vertreterversammlung</b> <i>Kreisverband Wetzlar OGL e.V.</i>	Naturschutz-Akademie WZ
24. Febr. Fr.	<b>Theoretische Unterweisung zum Schnittlehrgang</b>	Backhaussaal
25. Febr. Sa.	<b>Schnittlehrgang</b>	Treffpunkt: Volksbank
3. März. Sa.	<b>Schnittlehrgang</b>	Treffpunkt: Volksbank
10. März Sa.	<b>Schnittlehrgang</b>	Treffpunkt: Volksbank
31. März Sa.	<b>"Aktion Saubere Landschaft"</b>	Bauhof Gemeinde
31. März Sa.	<b>Arbeitseinsatz und Reparatur Goldfischeich</b> (Frühjahrsbepflanzung)	An der Teichanlage
20. April Fr.	<b>Bekannte Gartenkräuter in neuem Licht...</b> Vortrag "Höttenberger Kräuterfrau" Barbara Skarupke	
4. Mai Freitag	<b>Tagesfahrt Wiesbaden:</b> - 10:00 Sektellerei HENKELL & CO. Verkostung 2 Sekte - Mittagessen "Der Andechser - im Ratskeller" - gef. Stadtbesichtigung-/Rundfahrt ca. 2 Std. Kaffeetrinken <b>anschl. Besuch Hessischer Landtag</b> - Tagesausklang "Schützenhof Wiesbaden"...	
13. Mai So.	<b>Kirmesumzug Schwalbach</b>	Brunnenstr.
4. Juni Mo.	<b>Hessentag in Wetzlar</b> - <b>Hessentagscafé</b> Bewirtschaftung mit eigenem Kuchen u. Verkauf - <i>Natur auf der Spur</i> - wir unterstützen den KV WZ	Wetzlar / Im Bodenfeld Landesausstellung <b>2 Schichten à 15 Pers.</b>
7. Okt. So.	<b>2. Apfeltag</b> - rund um den Apfel für Groß und Klein...	Bürgerhaus ökumen. Gottesdienst
30. Okt. Di.	<b>Halbtagesfahrt:</b> - 14:00 Verlag Linus-Wittich, Herbstein - Stadtbesichtigung Herbstein, Vulkantherme, Bibelpark... - Kaffeetrinken u. Ausklang - Rückkunft ca. 19:00 Uhr	
16. Nov. Fr.	<b>Vortrags-Serie</b> vom LOGL Hessen e.V. - welche, wird noch festgelegt	Evang. Gemeindesaal
1. / 2. Dez. Sa. / So.	<b>Weihnachtsmarkt Butzbach</b>	Marktplatz
9. Dez. So.	<b>Adventliches Kaffeetrinken</b> 2. Advent	Kath. Pfarrheim - St. Josef
16. Dez. So.	<b>Weihnachtsmarkt Schwalbach</b>	Am Backhausplatz

Mit einer Akademischen Feierstunde mit Blumenball, einer Herbstausstellung mit ökumenischem Gottesdienst sowie der Herbsttagung des Kreisverbandes Wetzlar wollen wir in **2013** unser 75jähriges Jubiläum würdig begehen, freuen uns jetzt schon auf das Ereignis und hoffen auf viele Besucher.



## Pflanzergemeinschaft - Gemeinschaftsobstanlage



Mitte der 70er Jahre wurde im Schöffengrunder Ortsteil Schwalbach ein Flurbereinigungsverfahren durchgeführt, dabei wurden über 700 Obstbäume, zumeist Hochstämme, ausgerodet.

Das war für Josef Stabl, dem damaligen 1. Vorsitzenden des OGV Schwalbach Anlass genug, Interessenten für eine Gemeinschaftsobstanlage zu finden. Im April 1976 war es dann soweit.

12 Mitglieder schlossen sich als Abt. Pflanzergemeinschaft im Obst- und Gartenbauverein zusammen.

Es waren Rudolf Bacsalmasi., Eberhard Jung, Erhard Häuser, Helmut Hintner, Michael Koch, Erich Müller, Horst Schmidt, Willi Schmidt, Gerhard Schulze, Engelbert Schuster, Walter Stahl und Karl Viehmann. Gerhard Schulze schied aus beruflichen Gründen schon bald aus und Kurt Häuser trat der Pflanzergemeinschaft bei.

In Ortsnähe hat die Umlegungsstelle ein Grundstück von ca. 10.000 m<sup>2</sup> in 12 Parzellen von 627 bis 947 m<sup>2</sup> vermessen. Jedes Mitglied erhielt seine Parzelle.

**Im Frühjahr 1977** haben die Pflanzler das Grundstück Tiefpflügen lassen, 2 x mit Lihoraps als Gründung eingesät, es folgten 2 Kalkungen und eine zusätzlichen Vorratsdüngung. Eine Bodenprobe war vorausgegangen. Im Spätsommer 1977 wurde das Grundstück mit einem Maschendraht eingezäunt.

Im Dezember 1977 war es dann soweit, 1.235 Obstbäume pflanzten die 12 Mitglieder. Gepflanzt wurden 8 Apfel- und 4 Birnensorten, sowie Sauerkirschen und die Italienische Hauszwetsche. Die Apfel und Birnen sind Pillarbäume. Jeder Baum erhielt einen Pfahl. Die ersten blühenden Bäume konnten schon im Mai 1978 bestaunt werden.



## **Die 8 Apfelsorten:**

- Roter James Grieve, Unterlage M4, Roter Berlepsch, Roter Boskoop, Melrose, Alkmene. Gloster, Ontario u. Jonagold, Unterlage M9

## **Die 4 Birnensorten:**

- Williams – Christbirne, Conference, Köstliche von Charneu und Vereinsdechantsbirne
- Als Sauerkirsche wurde die Sorte „Schattenmorellen“ und als Zwetschge die „Italienische Hauszwetschge“ gepflanzt.

Ein zähes Ringen mit der Behörde hatte die Pflanzergemeinschaft bei der Genehmigung der geplanten Gerätehalle. 10 Jahre und 6 Monate dauerte der Kampf bis im Dezember 1988 die Baugenehmigung vorlag.

Eine Büro-Baracke aus Dutenhofen wurde errichtet, in ihr ist eine Unterstellmöglichkeit für einen Schlepper mit Obstspritze, ein Bienenunterstand für 3 – 4 Bienenvölker und ein Gemeinschaftsraum eingerichtet.

In der Zwischenzeit haben die Pflanzler schon einige Obstbäume ausgetauscht, um immer wieder Versuche mit neuen Obstsorten zu machen.

Jedes Mitglied ist Eigentümer einer Parzelle mit den Obstbäumen und ist anteilig an der Gerätehalle beteiligt. Jedes Mitglied pflegt seine Parzelle und schneidet seine Obstbäume. Pflanzenschutzmittel werden gemeinschaftlich mit der Obstspritze ausgebracht, ebenso wird gemeinschaftlich gedüngt und die Schutzhecke geschnitten.

Die jährlich anfallenden Kosten werden entsprechend einem Verteilungsschlüssel auf jedes Mitglied der Pflanzergemeinschaft aufgeteilt.

*Walter Stahl, Abteilungsleiter*



## Obstbau in Schwalbach

### Die Entwicklung des Obstanbaues im heimischen Raum...



In den Heimatzeitungen des vorigen Jahrhunderts findet man viele Angaben und Hinweise über den Stand des Obstanbaues in unserer Heimat.

In diesen Zeitungsberichten werden Erlasse Kaisers *Karl des Großen* erwähnt, die eine besondere Förderung des Anbaues von verschiedenen Äpfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirscharten, dazu Pfirsich, Quitten und Speierlinge beinhalten. Die Anzucht der Bäume erfolgte in besonderen Baumgärten, den „Bangerten“, deren Größe sich schon damals nach den wirtschaftlichen Verhältnissen richtete.

Überhaupt standen die Obstbäume in enger Beziehung zur Familie. Bei der Geburt eines Kindes pflanzte man einen Obstbaum. Auf die Entwicklung des Obstanbaues haben besonders die Klöster eingewirkt. Durch diese kamen vor allem neue Sorten zur Verbreitung. Im 16. Jahrhundert waren schon die Schmelzbirnen und die Herrenbirne bekannt, die heute noch in landschaftsprägenden Obstanlagen und in Feldgehölzen angepflanzt werden.

Man weiß, dass im 15. Jahrhundert in Greifenstein die erste Baumschule entstand und aus dieser Baumschule 304 Obstbäume gepflanzt wurden.

Kurz vor dem 30jährigen Krieg pflanzte *Graf Wilhelm* 6000 Obstbäume, die in Boxdorf bei Forchingen angezogen wurden. Seit dieser Zeit hat man auch der Zwetschge besondere Beachtung geschenkt. Sie hat sich im heimischen Obstanbau bis heute nach dem Apfel behauptet. Damals wie heute waren es interessierte Bürger, die mit viel Hingabe uneigennützig für den Obstanbau arbeiteten.

Im Jahr 1749 forderte die Landesregierung in Dillenburg von jeder Gemeinde die Einrichtung einer Baumschule und die Leitung einem geschickten und tüchtigen Mann zu übertragen.

Meistens wurde mit dieser Aufgabe der Dorfschullehrer beauftragt. Aus dieser Zeit sind die ersten Aufzeichnungen über die Einrichtung von Schulgärten vorhanden. Die Kinder mussten einen Obstbaum vom Kern bis zur fertigen Krone aufziehen. Nach den Berichten des „Wetzlarer Kreis- und Intelligenzblattes“ und des „Fürstlich Solms- Braunfelsischen Regierungs- und Intelligenzblattes“ hat der Obstanbau im vorigen Jahrhundert eine beachtliche Bedeutung erreicht.



## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

Beide Zeitungen berichten in regelmäßiger Folge über Anweisungen und Ratschläge, die der Förderung des Obstbaues dienen. Bei der zweiten Generalversammlung des „Landwirtschaftlichen Vereins“ am 1. Dez. 1983 stand die Frage zur Beratung: „Welche Obstsorten sind dem Boden und dem Klima des Kreises Wetzlar am angemessensten“. Damals kam man zu dem Ergebnis, wenn gleich alle Obstsorten im Kreise mit alleiniger Ausnahme einiger steiniger und kalten Gegenden im Hohensolm'schen gut fortkommen, so verdient doch der Apfelbaum die größte Empfehlung und von diesem die „Renette“ und die sogenannte „Schafsnase“. Die Hauptversammlung des selben Vereins hatte 1852 Preise von 6, 4 und 2 Talern für die besten Obstbaumschulen, und Preise von 10, 8 und 6 Talern für die besten mindestens 50 qm - Ruten (altes preußisches Längenmaß – 12-Fuß) umfassenden Obstanlagen, die in den nächsten 3 Jahren errichtet werden, ausgesetzt. Die Verteilung dieser Preise erfolgte feierlich beim öffentlichen „Kreistierschaufest“ dem heutigen „Ochsenfest“.

Der Obstbau war eine feste Einnahmequelle in der Landwirtschaft. Dies erkannte man auch schon früh in der Kreisverwaltung, die 1876 die erste Kreisbaumschule einrichtete. Jährlich wurden in dieser Baumschule 5000 – 6000 Wildlinge aufgeschult und veredelt. Von 1900 – 1928 wurden aus dieser Kreisbaumschule 123.309 Obstbäume und 45.125 Beerensträucher verkauft. In dieser Zeit legte auch der damalige Kreisobstbauinspektor *Friedrich Kilb* den Kreisobstmustergarten in der Friedenstraße in Wetzlar, die heutige „Naturschutz-Akademie Hessen“ an.

In diesem Lehr- und Beispielgarten haben über viele Jahrzehnte die Mitglieder der Obst- u. Gartenbauvereine wertvolle Anregungen und fachliches Wissen erhalten.

*Friedrich Kilb* gründete auch im Jahr 1899 den „Kreisverein zur Förderung des Obst- und Gartenbaues“ den heutigen „Kreisverband Wetzlar für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege e.V.“, der wertvolle Arbeit in der Region mit seinen Ortsvereinen leistet. Neben *Friedrich Kilb* müssen aber auch die Kreisobstbaubeamten *Paul Leib* und *Wilhelm Schlaudraff* erwähnt werden, die immer mit großer Hingabe die Erhaltung des Obstbaues im Kreis Wetzlar gefördert haben.

Im Jahre 1938 standen im Kreis Wetzlar noch 650.000 Obstbäume. Im „Polarwinter“ 1939 / 1940 sind über ein Drittel dieses Baumbestandes erfroren. Die stärksten Ausfälle waren in den umfangreichen Zwetschgenbeständen zu verzeichnen. Damals sind die meisten Zwetschgenbäume als wurzelechte Sämlinge aus Hecken und Feldrainen ausgegraben und an den endgültigen Standort gepflanzt worden. An zwei Stellen im Kreis Wetzlar war der Kirschenanbau besonders spezialisiert und eine gute Einnahmequelle für die Landwirtschaft. In diesen Gemeinden Hüttenberg (Groß- und Klein-Rechtenbach) und Greifenthal (Daubhausen) sind heute noch Kirschbäume dominierend.

Im Apfelanbau wurde eine Vielzahl von Sorten angepflanzt, von denen einige Lokalsorten wie der „Herrenapfel“ aus Lahнау (Waldgirmes), der „Gestreifte Bohnapfel“ aus Krofdorf und der „Gacksapfel“ aus Werdorf (Berghausen) heute noch eine Anbauwürdigkeit haben.

So hat sich der Obstbau in unserer heimischen Landschaft nie zum Erwerbsobstbau entwickelt, sondern zur Selbstversorgung und zum Teil als Nebenerwerb und vielfach als Liebhaberei.

Im wünsche mir, dass der weiterhin als landschaftsprägender Obstbau den Platz einnimmt, der ihm gebührt. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass der Obstbau eine Kulturpflanze ist, und dass Boden, Lage und Klima die entscheidenden Faktoren für erfolgsversprechende Anpflanzungen sind.

*Ehringshausen, März 1988, Hans-Kurt Watz – anlässlich unserem 50jährigen Jubiläum*



## Vogelschutzgruppe Schwalbach



Vogel des Jahres 2011 - Gartenrotschwanz



Steinkauz

Am 1. Febr. 1979 wurde die **Vogelschutzgruppe** gegründet, um im Obst- u. Gartenbauverein Schwalbach die Aufgaben des Vogelschutzes zu übernehmen.

Die vorhandenen Futterstellen und Nistkästen wurden übernommen, repariert und durch neu gebaute Kästen ergänzt, auch die Betreuung machte sich die Vogelschutzgruppe zur Aufgabe.

Durch Ergänzungspflanzungen an den vorhandenen Schutzgehölzen und Neuanlagen von Feldgehölzen wurden Lebensräume für Vögel und viele wildlebende Tiere geschaffen. Über 3000 Pflanzen wurden gepflanzt, mehr als 350 Nistkästen gebaut und aufgehängt damit Pflanzenreichtum und Artenvielfalt in unserer Gemarkung erhalten bleibt.

### **Das ist ein Stück Naturschutz!**

#### **Im Mittelpunkt unserer Arbeit:**

- Eine Besonderheit unserer Arbeit war der Bau von Steinkauzröhren. Heute können wir mit Stolz sagen, der Steinkauz ist in unserem Betreuungsgebiet wieder heimisch. Wir konnten im Jahr 2004-2005 34 Jungvögel zählen, das ist die größte Dichte im Kreisgebiet.
- Außer den Schleiereulen im Kirchturm sind jetzt auch die Mauersegler Untermieter, nachdem von uns 7 Nistkästen für sie angebracht wurden.
- Wir stellen ferner mit Freude fest, unser Schwalbenhaus ist seit 3 Jahren von Mehlschwalben besetzt.
- Die Vogelstimmenwanderungen wurden immer gut besucht und mit den Vogelfreunden Niederquembach im Wechsel durchgeführt.
- Die „Aktion Saubere Landschaft“ stand bei uns schon sehr früh im Programm, die Durchführung wurde später von der „KSG“ übernommen.



## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

- An den Ferienpassaktionen der Gemeinde Schöffengrund haben wir uns gerne beteiligt, nur wenn man alles vorbereitet und über die Hälfte der angemeldeten Kinder/Jugendlichen ausfällt, kommt Ärger auf.
- Die „Benjeshecke“, unser Sorgenkind, wird immer mehr zweckentfremdet und zur Müllhalde benutzt.
- Die Graureiherkolonie in Schwalbach hat aus unbekanntem Gründen in ihrer Größe stark abgenommen.
- Vogelbeobachtungen und Vogelzug werden schriftlich festgehalten und an den Kreisverband „HGON – NABU“ zur Erstellung der vogelkundlichen Berichte „Lahn/Dill“ weitergeleitet.
- Im Jahre 2004 konnte die Vogelschutzgruppe ihr 25jähriges Jubiläum feiern, dies geschah in kleinem Rahmen. Als Dank stifteten wir zwei Ruhebänke, diese wurden auf dem „Rehbock“ und am Wasserhochbehälter aufgestellt.
- Im Rahmen der Neugestaltung der Teichanlage und des Rosengärtchens durch den OGV, wurde in 2007 ein „Insektenhotel“ an der Teichanlage errichtet, was zum "Tag der offenen Gartentür" gezeigt wurde. Inzwischen ist es von zahlreichen Wildinsekten bewohnt und dient der Arterhaltung. Die offizielle öffentliche Vorstellung geschah im Rahmen einer Feierstunde am 14.06.09, anlässlich des 30jährigen Bestehens.

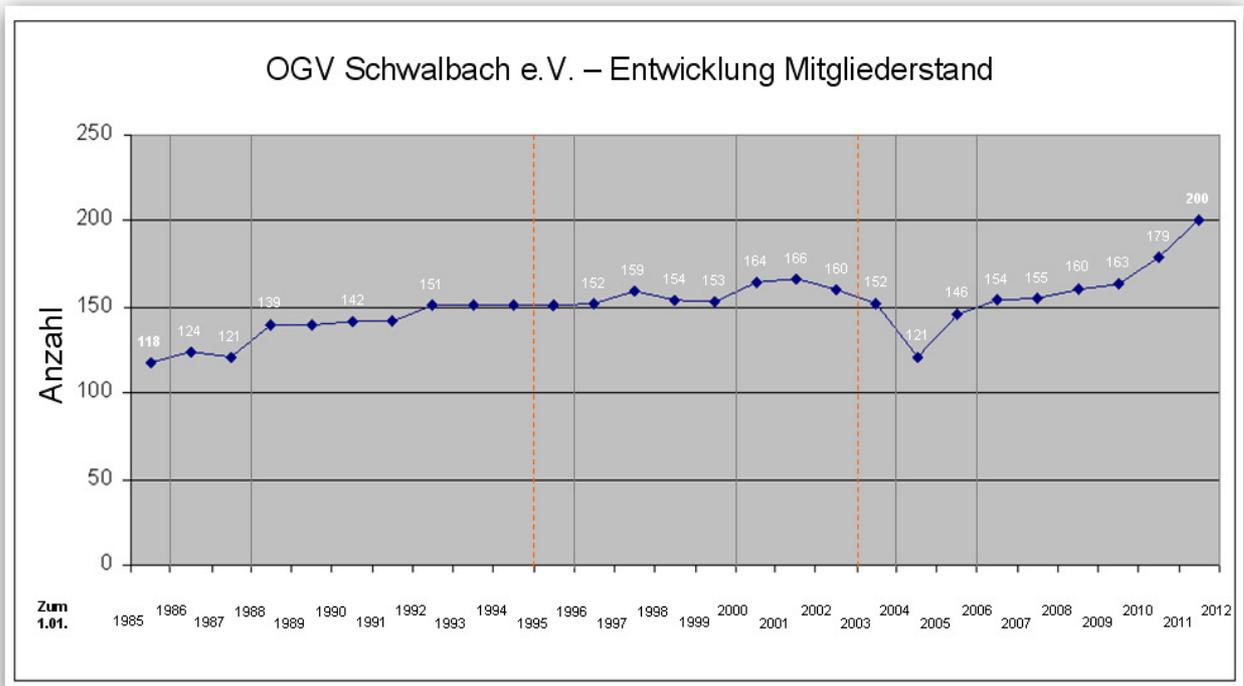
**Wir hoffen, dass unsere Arbeit zur Erhaltung von Flora und Fauna in unserer Gemarkung im Sinne des Naturschutzes beiträgt.**

*Karl Schütz, Schriftführer (verstorben) - Horst Schmidt, Abteilungsleiter*



# Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

## Entwicklung Mitgliederstand zum 1.01.2012 – (1985 – 2011)



Nennenswertes...

- Weinabend R-St.Schn.
- 2011...R-KM



## Repräsentative Aktionen / Veranstaltungen und Meilensteine

Auf den nachfolgenden Seiten versuchen wir ansatzweise die Vielfältigkeit unserer Arbeit aufzuzeigen, welche auch ortsübergreifend im Fokus unserer Bemühungen stehen.

### OGV erhält *Umweltschutzpreis 2007* der Gemeinde Schöffengrund



Erstmals und bis dahin einzigartig erhielt der OGV Schwalbach den „Umweltschutzpreis 2007“ der Gemeinde Schöffengrund am 19. März 2008 verliehen.



## 70 Jahre OGV Schwalbach



Tolle Gestaltung der Herbstausstellung...



Glanzlichter der Veranstaltung - Frauenchor und MGV...

Am Sonntag, 5. Okt. 2008, konnten wir unseren 70ten **Geburtstag** feierlich begehen. Die Ausrichtung fand im Bürgerhaus in Schwalbach statt.

Im Vordergrund standen die Feierlichkeiten, im Rahmen einer Obst- und Gartenausstellung zum Erntedankfest.

Hierzu war folgender Ablauf vorgesehen:

10:00 – 12:00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung
14:00 – 15:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst unter Mitwirkung von Frauenchor und MGV „Germania“ Schwalbach sowie der Mitgestaltung der Katechumenen
15:00 – 15:05 Uhr	Begrüßung durch den Vorsitzenden
15:05 – 15:30 Uhr	Ehrungen und Grußworte
ab 15:30 Uhr	Kaffee/Tee und Kuchen
ab 15:30 Uhr	Ausstellung bis ca. 18:00 Uhr

Speisen wurden ganztägig im Hof des Bürgerhauses über den Catering-Service Dieter Nell und Mannschaft angeboten. Getränke wurden im Vorraum des Bürgerhauses durch den OGV angeboten. Unterdessen fand im Nebenraum eine "Digitale Bildpräsentation" über das Vereinsgeschehen statt. **Eine DVD der "Digitalen Bildpräsentation" (ca. 680 Bilder, Dauer ca. 85 Minuten) ist für 10 € beim Vorstand erhältlich.**

Die Mitglieder wurden gebeten Blumen, Obst- und Gemüse aus dem eigenen Garten, ggf. Besonderheiten bereitzuhalten, damit diese in unsere Ausgestaltung mit einbezogen werden konnten, was jedoch leider nur von wenigen Mitgliedern wahrgenommen wurde.

In den „Schöffengrunder Nachrichten“ und der "Wetzlarer Neuen Zeitung" wurde darüber berichtet.

**Wie bei jeder größeren Veranstaltung, ist man im nach hinein immer schlauer, was man anders hätte machen können. Das aus allen Nähten platzende Bürgerhaus bzw. die Dauer von Programmpunkten werden wir im Vorstand aufarbeiten und uns bemühen, beim nächsten Mal (spätestens zum 75jährigen Jubiläum) einiges besser zu machen!**





## Teichanlage - Naherholungsareal



In der „Festschrift zum 50jährigen Jubiläum – 1988“ wird berichtet, dass am Ortsausgang nach Niederquembach die Gemeinde ein Stück Land hat, auf dem früher einige alte Obstbäume standen und darunter so mancher Unrat lag. Im Rahmen der Dorfverschönerung stellte man Überlegungen an, wie hier das Gelände als Grünfläche umgestaltet werden könnte. Schließlich erging in 1970 der Gemeindevertretungsbeschluss, das Dreieck „An der Lehmkauf“ entsprechend anzulegen. Die Zeichnung mit Naherholungsareal und Teichanlage fand die meiste Zustimmung. Zunächst wurden die alten Bäume gefällt und das Gelände, das mittlerweile als Müllkippe für Bauschutt und ähnlichen Unrat benutzt wurde, ca. 1,5 m mit Erde aufgeschüttet. Da die Gemeindevertretung nicht geneigt war, einen größeren Betrag hierfür zu investieren, blieb nur noch der Weg der Gemeinschaftsarbeit, wozu die Vereine ihre Mitarbeit zugesagt hatten und somit die Ausführung gesichert war. Im Oktober 1971 wurde auch schon mit Baggerarbeiten begonnen, und die Arbeiten gingen bei schönem Herbstwetter zügig voran. So konnten die meisten Arbeiten noch vor Weihnachten durchgeführt werden. Die Bepflanzung und die Abschlussarbeiten wurden im Frühjahr 1972 getätigt. Die Teichanlage wurde am 1. Juni 1972 ihrer Bestimmung übergeben und erfreut sich fortan regen Zuspruchs aus der Bevölkerung...“. Ferner ist zu lesen: „Die Fläche beträgt 1800 qm, wovon der Teich eine Größe mit 119 qm misst. Es befinden sich ca. 85 m<sup>3</sup> Wasser bei einer Tiefe von 95 cm darin. Nötig wurden, die Verlegung einer Abwasserleitung mit etwa 75 m mit 3 Hydranten und einer Elektroleitung mit etwa 50 m, für die Umwälzpumpe. Die Wege betragen ca. 205 qm und wurden 15 cm tief ausgehoben, mit Splitt und Steinsand belegt. Zahlreiche Bäume, Sträucher, Tannen, Rosen, Koniferen wurden gepflanzt und etwa 1.500 qm Rasen eingesät...“.

Die „Wetzlarer Neue Zeitung“ zitierte am 9. Sept. 2009 in der liebgewonnenen Serie „Die gute Seele im Verein“, unser Wiederbegründungs- u. Ehrenmitglied, Heinz Schneider, der zur Entstehung und seiner pflegerischen Tätigkeit an der Teichanlage zu berichten wusste. „Wie die Anlage in den 70er Jahren entstand, weiß Schneider noch genau. „Ursprünglich lag an dieser Stelle früher einmal eine Schafweide“, erinnert er sich. Innerhalb eines Jahres seien dann die Betonwanne gegossen, der Springbrunnen installiert und Seerosen gepflanzt worden. „Seit fast 40 Jahren pflege ich den Teich und schaue nach dem Rechten“, sagt der 82-Jährige. ...“ (vgl.: Seele im Verein...). Wir sagen Danke für das außerordentliche Engagement!

Heute ist festzustellen, dass seinerzeit vorausschauend und nachhaltig entschieden wurde. Die Teichanlage ist das Vorzeigeobjekt in Schwalbach, wenn nicht sogar in Schöffengrund, was unter der Obhut unseres Vereins steht. Viele Tausend Arbeitsstunden spiegeln sich in dem langjährigen gehegten und erfolgreichen Projekt wider. Insbesondere wird das „Natur-Freizeit-Areal“ gerne an Wochenenden von Besuchern angenommen. Die Teichanlage erfuhr insbesondere im Jahr 2007 eine Neugestaltung mit der Pflanzung einer Hainbuchenhecke, der Anlage von Rosen-/Staudenhügeln, wozu auch dicke Findlinge eingebracht wurden. Später kam noch ein weiteres Staudenbeet und eine Wildblumenwiese hinzu. Im Bereich, wo früher ein Spielplatz war, der aber wegrationalisiert wurde, da die Geräte verschlissen waren, installierte die VogelSchutzGruppe ein Insektenhotel. Um den Teich wurde eine Edelstahlsperrung angebracht, in einer „Ein-Tag-Aktion“, im Eingangsbereich, ein Torbogen gesetzt und ein Fußweg mit Pflastersteinen verlegt. Zum Frühjahrs-/Sommerbeginn sind alljährlich Arbeitseinsätze nötig. Ebenso stehen in den Sommermonaten umfangreiche Pflege- und Mäharbeiten an. Auch kommt es wiederkehrend vor, dass Reinigungsarbeiten anstehen und das Wasser im Teich erneuert werden muss; u.v.m.

Allen voran, ist unserem Vorsitzenden, Klaus Möglich, die Teichanlage eine Herzensangelegenheit. Mit seinem persönlichen unermüdlichen Einsatz, trägt er zur allgemeinen Zufriedenheit und Wohlbefinden am „Juwel - unserer Arbeit“ bei. Alles – nicht selbstverständlich!

Wenn die sanft dahin plätschernde Wasserfontäne das Sonnenlicht durchbricht und die blühenden Seerosen sich auf der Wasseroberfläche spiegeln, wenn ein Schwarm goldener Fische den Teich durchqueren, sich das tausendfache - in zartrosa und weiße - Aufblühen der Ramblerrose „Venusta Pendula“ reichlich vollzieht, wenn hunderte von Insekten im Farbenspiel der bunten Stauden umher summen, Vögel in den schattenspendenden Bäumen zwitschern und diese das satte Grün des gepflegten Rasens bedecken, dann ist es Zeit, um auf einer der Ruhebänke Platz zu nehmen, um mit allen Sinnen diesen wahren Ort zu genießen!



## Feierstunde an der Teichanlage...



Überreichung Lehrtafel für NLP2010 an dem Insektenhotel



Ehrungen für 50jährige Mitgliedschaft

Am Sonntag, 14. Juni 2009 fanden ab 14:00 Uhr Feierlichkeiten anlässlich des 30jährigen Bestehens unserer Vogelschutzgruppe „VSG“ an der Teichanlage in Schwalbach statt. Gleichzeitig wurde die neu gestaltete Teichanlage und das Insektenhotel eingeweiht und insbesondere verdiente Mitglieder für 50jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Die „VSG“ kann inzwischen auf dreißigjährige Arbeit und Tradition zurückblicken. Insbesondere wurden u.a. die Arbeiten mit der Verleihung des „Umweltschutzpreises 2008“ gewürdigt. Als Ausdruck der vielfältigen Aufgaben, welche die „VSG“ alljährlich verrichtet, entstand u.a. das Insektenhotel. Mit liebevollen Details bietet es insbesondere Wildinsekten einen Lebensraum, und steht fortan an einem geschützten Ort bei der Teichanlage.

Die Teichanlage und das Rosengärtchen wurden insbesondere in den beiden letzten Jahren zusammen mit der Kultur- und Sportgemeinschaft Schwalbach sowie heimischen Firmen und freiwilligen Helfern neu gestaltet. Mit vielen Arbeitseinsätzen werden sie vordergründig vom Obst- und Gartenbauverein betreut.

- Unter anderem musste der Teich vollständig entleert und neu abgedichtet werden. Als natürliche Abgrenzung zur Hauptstraße wurden Pflanz-/Rosenhügel angelegt, welche einen schönen Blickfang am Ortseingang bilden. Darüber hinausgehend wurde eine Rotbuchenhecke gepflanzt, das Eingangsportal und eine neue Teichbegrenzung geschaffen. Die Pflanzung im Rosengärtchen wurde neu angeordnet und insgesamt vervollständigt.
- Ganz besonders haben wir uns darüber gefreut, sechs Mitglieder unseres Vereins für 50jährige Mitgliedschaft ehren zu können, was zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte geschah. Insofern für uns ein ganz besonderer Anlass, welcher sicherlich mit dieser Veranstaltung einen würdigen Rahmen erfährt.

Dank-/Grußworte wurden überbracht und Ehrungen vorgenommen von:

- Vorsitzenden des Landesverbandes Hessen für Obstbau, Garten und Landschaftspflege e.V., Kurt Kunz
- Geschäftsführer des Kreisverbandes Wetzlar OGL, Herrn Walter Stahl
- Bürgermeister der Gemeinde Schöffengrund, Herrn Hans-Peter Stock
- Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Horst Euler
- Ortsvorsteher von Schwalbach, Herrn Stefan Rech
- Vorsitzenden der Kultur- u. Sportgemeinschaft von Schwalbach, Herrn Hans Hecker
- und unseren Vorsitzenden, Herrn Klaus Möglich, Herrn Günter Watz sowie unserem Ehrenvorsitzenden, Herrn Eberhard Jung.

Der OGV hatte drei Zelte aufgebaut, Strom- Wasserversorgung mit WC installiert. Etwa 80 Besucher waren unserer Einladung gefolgt. Auch war ein Vertreter der "WNZ" anwesend.

**Petrus war uns hold gestimmt und verwöhnte uns mit Sonnenschein und Temperaturen um 30 Grad. Bei kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen sollte der Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen**



## Eröffnungsfeier für den *Naturlehrpfad 2010*



Ca. 120 Besucher waren gekommen - An der Teichanlage dem "Juwel - unserer Arbeit"...

Bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein, füllte sich der Backhausplatz zunehmend mit etwa 120 Besuchern, welche erwartungsvoll zur gut vorbereiteten Aktion des OGV, der „Eröffnungsfeier für den **Naturlehrpfad 2010**“, gekommen waren.

Klaus Möglich, der Vorsitzende des OGV, betonte in seiner Ansprache, wie wichtig dieser Meilenstein für den Verein ist und bedankte sich bei denjenigen, welche zur Verwirklichung des Projektes beigetragen haben, auch bei allen Sponsoren über die finanzielle Unterstützung.

So dankte er vordergründig der Gemeinde Schöffengrund, unserem Bürgermeister - Hans-Peter Stock, für die Hilfsbereitschaft und tolle Unterstützung während der Realisierungsphase. Gleichfalls lobte er die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung - Horst Euler, dem Ortsvorsteher - Stefan Rech sowie dem Vorsitzenden der Kultur- u. Sportgemeinschaft Schwalbach - Hans Hecker, welche stets ein offenes Ohr für die Belange und Wünsche des OGV gehabt hätten.

In seinen Dank schloss Klaus Möglich die Mitwirkung der Grundschule Schwalbach und insbesondere des Kindergartens mit ein.

Unser Bürgermeister betonte in seinem Willkommensgruß, wie wichtig diese Aktion auch für die Gemeinde Schöffengrund ist: „Ein bebildeter Lehrpfad lädt Jung und Alt ein, sich intensiv mit „unserer“ Umwelt zu beschäftigen“. Ferner dankte er allen Initiatoren für die geleistete Arbeit.

Grußworte überbrachten der Vertreter des Hessischen Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaftspflege e.V. - Rudolf Schäfer, der Erste Kreisbeigeordneter und Vizelandrat des Lahn-Dill-Kreises - Wolfgang Hofmann und insbesondere der Leiter Öffentlichkeitsarbeit Hessische Naturschutz Akademie - Norbert Lemb.

Unterdessen zogen dunkle Wolken auf und der Himmel öffnete seine Schleusen, bevor als Ausblick, mit der Erweiterung des Naturlehrpfades auf die Ortsrandlagen, genannt wurde.

Dennoch ließen sich die vielen Besucher nicht entmutigen, trotzten den widrigen Wetterbedingungen, und nahmen mit Regenschirm bepackt, am folgenden Rundgang teil. Ein besonderes Highlight war der Zwischenstopp an der gepflegten Teichanlage mit einem Sektempfang. Alles blühte und präsentierte sich von der besten Seite. An den gelb/grün dekorierten Stehtischen entwickelten sich rasch gute Gespräche.

Wetterbedingt wurde die Einkehr ins Bürgerhaus nun doch dem weiteren Rundgang vorgezogen. Als Auftakt sangen die etwa 30 Kindergartenkinder unter der Leitung von Gerlinde Göhler mit Betreuerinnen und tanzten als Tiere, Schmetterlinge und Menschen um einen Baum. Zum gemeinsamen Kaffeetrinken hatte der Verein geladen und bedankte sich somit für das Kommen und Ausharren unter diesen Wetterbedingungen. Als Rahmenprogramm war ein Schmetterlings-Quiz für Kinder vorbereitet, an welchem sich schließlich auch die jung gebliebenen Erwachsenen erfreuten.

Allen hat's gefallen!



## Fahrt: Rheinpfalz / Südliche Weinstraße mit Besichtigung 6 einzigartiger Gärten...

Am Samstag, 11. Juli 2009 startete der Reisebus um 7:00 Uhr ab dem Chaurayplatz Richtung Südliche Weinstraße. Eine Vorfahrt haben Günter und Hans- Jürgen unternommen, um sich alles vor Ort anzusehen.

Die Eindrücke sind teilweise überwältigend. Wunderschöne und gepflegte Anlagen, Besonderheiten und Raritäten von Pflanzen und Gartenkunst. Nicht zuletzt trägt die herrliche Gegend mit dem milden Klima ein übriges dazu bei.

Bei herrlichem Sonnenschein erreichten die 47 Mitgereisten gegen 10:00 Uhr Bad Dürkheim. Am Parkplatz des "Größten Fasses" der Welt trafen wir unseren Gästeführer, Herrn Jochum und besichtigten zunächst den **Gutspark des Weingutes Fitz-Ritter**. Der Vorgarten bot uns einen ersten Eindruck von dem insgesamt 5000 qm großen, als "schönster Garten an der Deutschen Weinstraße" prämierten Gutspark. Wir genossen den Secco im Guthof...

Danach führte uns der Weg durch die gepflegten Gässchen zum **Kurpark**, wo im Jahre 1732 begann, was sich heute den Besuchern präsentiert. Wiesenflächen sind mit Rosen und Stauden bepflanzt. Man fand Blumenbeete, dazu einheimische Gehölze und seltene Arten wie, die Blutbuche, der Blauglockenbaum, Trompetenbaum, Tulpenbaum, ein Mammutbaum, u.v.m. Bänke luden zum Verweilen und Ruhen ein. Der Kurpark zeigte ein abwechslungsreiches und gepflegtes Bild.

Als der Kurpark auf dem ehemaligen Gelände des Schlossgartens entstand, zogen einige Weingutsbesitzer nach und legten eigene Gärten an, wie z.B. der **Dambach'sche Garten**. Christian Dambach begann 1898 mit Liebe zum Detail den Garten in seiner heutigen Form auszubauen und fügte immer wieder neue Elemente hinzu. Gerne genossen wir den Feigenlikör.

Bevor wir dann in die Mittagspause gingen, kredenzte uns der sehr versierte Gästeführer weitere Köstlichkeiten aus der Region, den "Kurschatten" und edle Pralinen.

Die Mittagspause bot sich in den Lokalitäten, insbesondere um den Römerplatz an. Für jeden Geschmack war etwas dabei: deutsche, italienische, französische und asiatische Küche mit Bistro's...

Um 13:30 Uhr stand die Weiterfahrt nach Kirrweiler an. Hier begrüßte uns die Familie Kessler, am **Kräutergarten** im Bereich der Katholischen Kirche. Er ist ein besonderes idyllisches Kleinod der Gartenkunst. Er vervollständigt die barocke Gesamtanlage und beherrscht Anpflanzungen seltener Heil- und Küchenkräuter sowie bemerkenswerte Blumenrabatten. Das Herzstück des Gärtchens bildet ein Mosaik.

Seit 1999 dokumentiert der **Mediterrane Garten**, in Maikammer gelegen, einmal mehr die besondere Klimagunst der Region Südliche Weinstraße. Unser Gästeführer, Herr Straub, erwies sich als exzellenter Fachmann, der mit viel Liebe zum Detail, zu berichten wusste. Auf einer Fläche von ca. 1200 qm wetteifern hier südliche Farben und Düfte um die Aufmerksamkeit aller Sinne. Über 150 verschiedene Pflanzenarten aus den unterschiedlichsten Regionen rund um das Mittelmeer gedeihen in der Gartenanlage, worunter sich auch die bekannten mediterranen Küchenkräuter und Gewürzpflanzen befinden.

Leider mussten wir auf der Fahrt nach St. Martin. einen "kleinen Umweg" nehmen, der uns wertvolle Zeit kostete, in dem ohnehin sehr engen Zeitplan, so dass es uns zeitlich nicht mehr möglich war, die zur Zeit größte Freilandpflanzung biblischer Gewächse im mitteleuropäischen Raum, welche im Jahr 2000 entstand, zu besichtigen.

Rund um die Pfarrkirche gedeihen Gewächse, die in der Bibel Erwähnung finden, wie z.B. Akanthus, Granatapfel, Weihrauch, Ölbaum und der Mastixstrauch. Natürlich gehört in den **Bibelgarten** auch ein Weinstock. Pflanzen, welche im Abendland nicht erhältlich waren, wurden im Morgenland bestellt; so z.B. ein seltenes Exemplar des Paternosterbaumes, dessen Steinfrüchte traditionell zu Rosenkränzen verarbeitet werden.

Die obligatorische "Tasse Kaffee" blieb nur denen vorbehalten, welche gut zu Fuß waren. Gerne hätten wir etwas mehr Zeit für individuelle Exkursionen gehabt, um den pittoresken Ort St. Martin selbst zu erkunden.

Erst gegen 18:00 Uhr trafen wir in dem Weinort Edenkoben, im "König Ludwig-Keller", einem urigen Lokal mit Gewölbekeller und schönem Biergarten, mit traumhaftem Ausblick, ein. Leider lag die für uns reservierte Gartenterrasse im Schatten, so dass wir zum Ausklang des Tages das leckere Grillbüfett, mit Salaten, Grillspezialitäten, Folienkartoffeln, Schafskäse und frischem Brot, im Gewölbekeller einnahmen. Das Essen war wohlschmeckend, ausreichend und der Pfälzer Wein tat ein übriges, um den ereignisreichen Tag noch lange in guter Erinnerung zu behalten.



## Apfeltag - rund um den Apfel - für Groß und Klein



Kleine Obstausstellung...



überaus gute Resonanz und Besuch...

Angefangen hat alles vor ca. 20 Jahren mit der Städtepartnerschaft von Schöffengrund und Chauray in Frankreich, wozu sich etwas später die thüringische Stadt Langewiesen gesellte. Die intensiven Bemühungen der Gemeinde Schöffengrund, vordergründig dem Partnerschaftsring, trugen schließlich dazu bei, dass der Gemeinde Schöffengrund am vergangenen Wochenende die zweithöchste Auszeichnung, die Europaplakette, während der Gala-Veranstaltung verliehen wurde. Unterdessen kam der im vergangenen Jahr gefasste Entschluss, einen Apfeltag zu gestalten, genau zum richtigen Zeitpunkt und wurde somit Teil des Rahmenprogrammes, wozu auch eine Besichtigung des neu geschaffenen Naturlehrpfades gehörte.

Rund um den Apfel – für Groß und Klein, lautete das Motto des Ersten Apfeltages des OGV. Schwerpunkte wurden gezielt auf die Präsentation von Obst- und Gartenprodukten gewählt. Ergänzt wurde dies durch französische Produkte, welche von unseren Gästen aus Chauray mitgebracht wurden. Die gelungene Präsentation, von Walter Stahl vorbereitet, zog die Besucher schnell in ihren Bann und faszinierte, angefangen vom üppigen Obst, wobei doch dieses Jahr mit bis zu 50% weniger Ertrag zu rechnen ist, bis hin zur Apfelschälmaschine. Petrus hatte etwas gut zu machen, nachdem die Eröffnungsfeier für den Naturlehrpfad regelrecht „ins Wasser gefallen war...“, war uns wohl gesonnen und bescherte einen wunderschönen Herbsttag bei milden Temperaturen.

Wie ein Magnet zog das Keltern die Besucher an, wobei der Platz kaum ausreichte, um der Herstellung des frisch gepressten Mostes entgegenzusehen. Im Abstand von eineinhalb Stunden zeigten Klaus Möglichen und Bernd Wolf eindrucksvoll wie aus den bunten Äpfeln der frische Most entsteht. Vom Waschbottich, über den Fruchtmauser in die Presse, welche mit 3 Atü Wasserdruck einen Blasenbalg dazu brachte, den Most sprudeln zu lassen. Dankend fanden die erklärenden Worte bei den Besuchern Gehör, was mit einem kräftigen Schluck frischen Most belohnt wurde.

Die Highlights der Veranstaltungen waren natürlich auch die Leckereien, welche zur Verkostung angeboten wurden. So waren die Kartoffelpuffer mit frischem Apfelmus der Renner und konnten gar nicht schnell genug gebacken werden. Nicht minder wurde die Thüringer Rostbratwurst nachgefragt, welche von unseren Gästen aus Langewiesen mitgebracht wurde. Neben dem heißen Zwiebelkuchen wurde Apfelschmalz, der am Tag zuvor zubereitet und mit Majoran und Thymian verfeinert wurde, auf frisch gebackenem Roggenbrot serviert. Einfach köstlich und wunderbar passend zum Rauscher/Süßer, der noch nachgefragt wurde, nachdem schon lange der letzte Tropfen im Glasballon geleert war. Apfelkuchen & Co. taten ein Übriges, um den Besucherstrom nicht abreisen zu lassen. Die selbstgebackenen Kuchen war ein Augen- und Gaumenschmaus für die etwa 200 Besucher.

Die gut vorbereitete Veranstaltung, konnte auch insbesondere für unsere französischen Gäste transparent nachvollzogen werden. Alle Hinweisschilder und Preistafeln waren zuvor ins Französische übersetzt worden und wurden dankend angenommen. Der europäische Gedanke wurde über die zahlreichen Fähnchen schwarz-rot-gold, blau-gelb und der tricolore, drapeau bleu-blanc-rouge, zum Ausdruck gebracht. Dank der Unterstützung einiger „Übersetzer“ (Mitglieder und Freunde des OGV) endete die Kommunikation in anregenden und guten Gesprächen mit strahlenden Gesichtern.

„Mal Dir Deine Obstwiese...“ – „Pflanz Dir Deine Blumenwiese...“ waren die Aktionen für Kinder; eifrig und kreativ tätig und mit Süßigkeiten belohnt. Der spontan eingerichtete „Bus-Shuttle-Service“ wurde zur Freude älterer Besucher dankend angenommen und erhielt viel Lob.

**Ein toller Tag - dank allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben! Eines ist sicher, freuen Sie sich auf den 2. Apfeltag in 2012!**



## Lahn-Dill-Kreis: *Naturschutzpreis* und *Denkmalschutzpreis 2010* verliehen...



Naturschutzpreis-Medaille



Geehrte Naturschutzpreis und Gratulanten

### **Am 10. Juni 2011 fand die Feierstunde auf der Burg Greifenstein in ansprechendem Ambiente statt. Für den OGV Schwalbach einmalig und ein Meilenstein in der traditionsreichen Geschichte des Vereins!**

Neben den Preisträgern und Vereinsmitgliedern, nahmen die Bürgermeister: Hans Benner, Hans-Peter Stock, Heinz Hermann und Ralph Venohr teil. Ferner, Landrat Schuster, der Erste Kreisbeigeordnete Hofmann, die Kreistagsvorsitzende Müller, der Vorsitzender des Naturschutzbeirates Fippl, der Vorsitzender des Denkmalbeirat Hahn sowie das ausscheidende Ehrenmitglied Bergmann.

**Der Naturschutzpreis ist mit 3.000 € dotiert  
und ehrt Leistungen auf dem Gebiet des Artenschutzes,  
der Gestaltung von Biotopen, der Landschaftspflege und Projekte zur nachhaltigen Entwicklung im  
heimischen Raum.**

Der Naturschutzbeirat hat aus den Bewerbungen die Preisträger in nachstehender Reihenfolge benannt:

#### **Frau Ulla Schäfer, Herborn (1.350 €)**

Die Preisträgerin engagiert sich schon seit vielen Jahren mit vorbildlichem Einsatz im Naturschutz. Sie ist nicht nur im LDK Naturschützern ein Begriff. Ihre spannenden Info-Veranstaltungen für kleine und große Naturfreunde über „Ekeltiere...“ – Spinnen und Fledermäusen sind sehr beliebt.

Im Rahmen von Ferienpassaktionen der Stadt Herborn führt sie mit Erfolg Projekte, wie „Das Vampirtreffen“ u.a. die Fütterung zahmer, dauerverletzter Fledermäuse durch, um sie dann später wieder auszuwildern. Des Weiteren führt sie im Vogelpark Uckersdorf die Veranstaltungsreihe „Der Natur auf der Spur“ durch und berichtet über „Pfui Spinne, oder etwa nicht...“.

Frau Schäfer gelingt es den meisten Teilnehmern die bestehenden Vorurteile gegen diese Tiergruppen zu zerstreuen...



## **Obst- u. Gartenbauverein Schwalbach e.V. (1.150 €)**

Die vielen Aktionen können an dieser Stelle nicht alle genannt werden, womit sich der zweite Preisträger alljährlich beschäftigt. Dennoch, ein paar Wenige: alljährliches Blütenfest, wobei sich die Bevölkerung informieren kann. Schnittlehrgänge, die unter sachkundiger Leitung der Obstbaumfachwarte stattfinden. Aktionen, wie „Rund um den Apfel – Alles was aus einem Apfel werden kann“, wofür sich auch die Kinder im Vorschulalter interessierten. Besonders hervorzuheben ist, dass nach langer intensiver Vorarbeit der neu geschaffene Naturlehrpfad am 28. Aug. 2010 der Öffentlichkeit übergeben werden konnte.

Kindern und Jugendlichen soll das Bewusstsein für die Schönheit der Natur vermittelt und ein umweltbewusstes Verhalten geweckt werden, wozu auch die jährlichen Ferienpassspiele beitragen. Mit Selbstverständlichkeit ist es für den OGV, dass diverse Mäharbeiten durchgeführt werden, Ruheplätze in der Gemarkung mit Bänken ausgestattet, notfalls repariert, werden sowie den anfallenden Müll dort zu entsorgen, sodass die Ruheplätze gerne angenommen werden...

## **Familie Seibel, Dillenburg – Oberscheld (500 €)**

Der dritte Preisträger betreibt seit 1990 einen Nebenerwerbsbetrieb, angefangen mit Schafhaltung, die 2001 um eine Mutterkuhherde vergrößert wurde. Das Weideland reichte bald nicht mehr aus. Dieses war aber nicht so leicht zu bekommen. Es konnte nur auf Brachflächen (alte Äcker und Streuobstwiesen) zugegriffen werden, welche schon 30 bis 40 Jahre nicht mehr bearbeitet wurden und völlig verbuscht bzw. verwaldet waren. Mit immensen Aufwand, viel Handarbeit, wurden diese entbuscht, Wege frei geschnitten und schließlich arbeitsintensiv bewirtschaftet. Auf privaten Streuobstwiesen wurden neue Obstbäume angepflanzt, um die Lücken von Baumreihen zu schließen.

Mittlerweile werden durch die Familie Seibel ca. 45 ha bewirtschaftet, wobei die Grünflächen ökologisch bearbeitet werden. Von Anfang an hatte das Miteinander mit der Natur bei all ihrem Wirken, oberste Priorität und ließ anspruchsvolle Landschaftselemente entstehen...

**Der Denkmalschutzpreis ist mit 5.000 € dotiert.  
Der Denkmalbeirat übernimmt die Aufgabe der Fachjury.  
Dieses Jahr war er ein Einzelpreis und wurde für denkmalpflegerische Leistungen mit  
Vorbildcharakter verliehen.**

## **Förderverein „Alte Kirche Bischoffen e.V.“ und die Eheleute Carmen und Jörg, Alfred Zühlsdorf-Gerhard (5.000 €)**

Seit Anfang der 50er Jahre wurde die Kirche in Bischoffen nicht mehr genutzt und verkam, vor allem der Innenraum, zunehmend zur Ruine.

1997 erlebte das Kirchlein jedoch eine Sternstunde. Die Vorbereitungen für die Feier zur 700jährigen Ersterwähnung Bischoffens liefen an. Aus diesem Anlass wurde der Förderverein gegründet.

Die durchgeführten Restaurierungsarbeiten sind beachtlich und lassen sich an dieser Stelle nicht alle benennen, aber Dank des ehrenamtlichen Engagements der Vereinsmitglieder fertig entstanden. Schließlich schlossen sich der bischoffener Künstler Jörg Alfred Gerhard und seine Frau Carmen dem Förderverein an, um die Restaurierung des Innenraumes abzuschließen.

Die Alte Kirche hat ihren Charakter wieder zurück gewonnen, sogar noch viel eindrucksvoller als je zuvor. Schließlich konnte auch die aus dem 16. Jahrhundert stammende Kanzel, mit aufwändigen Schnitzereien in Eichen- u. Lindenholz, zurück gewonnen und wiederhergestellt werden...



## Tag der offenen Gartentür – beispielhaft 2011...



Rosen und Stauden – perfekte Harmonie...



Landrat, Bürgermeister, Vorsitzender Gemeindevertretung und Vertreter der Gemeindegremien sind gekommen...

### Besucherrekord beim 4. Tag der offenen Gartentür – *"...Ein wahnsinnstoller Tag..."*

Das „Mekka“ für Gartenfreunde, aus dem Lahn-Dill-Kreis, dem Kreis Gießen, Grünberg, Marburg-Biedenkopf, Weilburg-Limburg, sogar aus dem Main-Taunus-Kreis und dem Rheingau, fand am vergangenen Wochenende, zum vierten Mal in Schwalbach, mit dem „Tag der offenen Gartentür“ statt.

Nicht nur die liebevoll vorbereiteten und gepflegten Privatgärten und öffentlichen Anlagen lockten am vergangenen Sonntag schätzungsweise 500 bis 600 Besucher nach Schwalbach, zum Besucherandrang trug wohl auch „Petrus“ bei und bescherte den Gartenbauern strahlenden Sonnenschein.

Selbst unser Landrat, Wolfgang Schuster, ließ es sich nicht nehmen, auf der Suche nach „dem grünen Daumen“, neben unserem Bürgermeister, Hans-Peter Stock, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Horst Euler, dem Ehrenbürgermeister, Stefan Rech, dem Vorsitzenden der Kultur- und Sportgemeinschaft, Hans Hecker sowie Vertretern aus den Gemeindegremien und dem Ortsbeirat, mit dabei zu sein.

Am zentralen Treffpunkt erhielt jeder Besucher einen Flyer mit Übersicht und Wegbeschreibung zu den Gärten. Hinweisschilder erleichterten das Auffinden im Ort. Überall in den Straßen waren Interessierte mit dem bunten Falblatt unterwegs. An schattigen, lauschigen Plätzchen traf man sich zum Plausch, zur Fachsimpelei und holte sich Anregungen für den eigenen Garten.

Die Gartenbesitzer hatten alle Hände voll zu tun, um den Besuchern über Gelungenes oder Misslungenes zu berichten, Fragen zu beantworten, Ratschläge zu geben, oder ein Getränk anzubieten. Die vom Verein betreuten öffentlichen Parkanlagen sind problemlos zu besichtigen. Private Gärten dagegen blühen oft nur im Verborgenen, aber gerade diese sind für den Gartenliebhaber besonders aufschlussreich.

Hier kamen wahre Schätzchen zum Vorschein.

Insgesamt wurden 18 Stationen / Gärten vorgestellt.

Die Gartenvielfalt erstreckte sich dabei zwischen Nutzgarten und Bonsai, Großer Garten mit Nutzgarten, Rasenfläche, Gartenhaus und altem Baumbestand, Brunnenschmuck am alten Rathaus, Freizeitgärten mit Seerosenteichen und Teehäuschen, Gartengestaltung mit Stauden und Steinen, Haus- und Nutzgarten mit Hochbeeten, Brunnenstein, Gewächshäuschen, Biologischer Gemüseanbau mit Wurmkompostierung, neu gestaltetes Stauden-/Kräuterareal, ein farbenfreudiges Orchideenfenster, eindrucksvolle Fotoausstellung von Orchideen, Holz und was daraus werden kann, Mitgestaltung der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde, Trockenmauern und sogar in die Gartengestaltung einbezogenes „Altes Stromhaus“, was Fledermäusen zur Unterkunft dient, Blühende Terrassen und Anlagen bis hin zum umgestalteten Vorgarten des Pfarrhauses, dem Bibelgarten.

Von den Mitgliedern des Vereins wurden insbesondere das Rosengärtchen und das „Juwel“, die Teichanlage mit Insektenhotel, herausgeputzt. Die Pflanzergemeinschaft bot Führungen in der Obstanlage an. Eine Kräuterfrau informierte zu Pflanzen und Produkten. Erstmals dabei, konnten wir uns über Gartenfreunde aus dem Nachbarort Niederquembach freuen.



## Obst- und Gartenbauverein Schwalbach e.V.

**In den Gärten wurden z.T. mehr als 300 Besucher gezählt. Allen Gartenbesitzern war der anstrengende Tag, das immer wieder Berichten und Erklären, anzumerken. Trotzdem, bei allen gemeinsam sind Leidenschaft und die Liebe zum eigenen Garten spürbar.**

Von den vielen Besuchern erteten die Organisatoren großes Lob für die gelungene Veranstaltung.

Ein Ehepaar aus Grünberg, leicht erschöpft, wurde persönlich zu anderen Gärten gefahren, und merkte an: "...das hätten sie nicht erwartet, alles wunderbar und ein wahnsinnstoller Tag...".

Der OGV Vorsitzender, Klaus Möglich, gab sich sichtlich zufrieden und betonte, dass die Veranstaltung in zwei Jahren 2013 erneut stattfinden werde und jetzt schon zwölf Anmeldungen vorlägen. Sein Dank galt insbesondere den Gartenbesitzern, ohne deren Bereitschaft eine solche Veranstaltung nicht durchführbar sei.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt; neben Würstchen und kühlen Getränken, fanden Kaffee und Kuchen reisenden Absatz.

**Vielen Dank, dass Sie dabei waren!**



## Umweltschutz-Förderpreis 2011 - Volksbank Mittelhessen eG



Auditorium der Volksbank Mittelhessen eG



Siegerehrung und Preisträger...

### „Zukunft gestalten“ Volksbank Mittelhessen eG prämiert 35 Umweltschutzprojekte Preisgelder in Höhe von insgesamt 25.000 Euro vergeben

Am Mittwochabend, lud die Volksbank Mittelhessen eG zur feierlichen Ehrung der Preisträger des Förderwettbewerbes „Zukunft gestalten“ in das Forum des ServiceZentrums im Schiffenberger Weg. Zahlreiche gemeinnützige Vereine hatten sich beteiligt und mit konkreten Projekten, die dem Umweltschutz in der Region dienen, um eine finanzielle Förderung beworben.

Ob es um Mülltrennung, Naturkunde oder Waldpflege geht - viele mittelhessische Initiativen haben das gemeinsame Ziel, eine lebenswerte Umwelt für kommende Generationen zu erhalten. Für ihr Engagement haben diese Menschen Unterstützung und Lob verdient. Von den eingereichten Bewerbungen konnten 35 Projekte in besonderem Maße überzeugen. Erfreut nahmen die geladenen Vertreter Förderungen in Höhe von 500 €, 750 € und sogar 1.000 € entgegen. Acht Prämierte erhielten von der Jury die höchste Dotierung, darunter der OGV Schwalbach e.V. Insgesamt spendete die Volksbank Mittelhessen 25.000 Euro. Volker Remmele, Mitglied des Vorstandes der Volksbank Mittelhessen, stellte am Abend alle Initiativen vor und ehrte die Vereinsvertreter mit einer Urkunde. „Menschen, die sich zusammenschließen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen, sind in der Lage, unsere Welt ein Stück besser zu machen. Was der Einzelne alleine nicht schafft, das schafft die Gemeinschaft - der genossenschaftliche Gedanke gilt auch hier. Den Vereinen gilt unser besonderer Dank für ihr tolles Engagement für eine lebenswerte Umwelt“, so Remmele bei der Preisverleihung.

Teilnahmeberechtigt waren alle gemeinnützigen Einrichtungen und Vereine im Geschäftsgebiet der Volksbank Mittelhessen, die nicht kommunal getragen werden und keine kommunalen Aufgaben erfüllen. Im Rahmenprogramm, zwischen Realität und Illusion, verzauberte „Zyculus“ aus Würzburg/Landshut, mit Seil-, Karten-, Tier-, Zeitungstricks, wobei zwei Teilnehmer aus Marburg mit einbezogen wurden. Zu den acht Erstgenannten gehörten die nachfolgenden Gruppen mit ihren Projekten:

- Förderverein „Sophie Scholl-Schule“, Gießen mit der Umgestaltung des Schulgartens in der integrierten Gesamtschule
- Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“, Ansbach mit einer Elterninitiative zur Fotosynthese und Experimenten zu Umwelt & Natur (Naturstrolche-Abzeichen)
- Initiative „Solidarische Welt“, Marburg mit dem Projekt „Geheimnisvolle Wälder“ für Schulen vor Ort – auf den Spuren der Natur
- NABU „Naturschutzjugend“, Frankenberg/Eder mit „Fledermaus-Erlebnisabenden“ führten etwa 60 Jugendliche an Schulen Informationsveranstaltungen durch
- Die „Neue Arbeit Marburg – gemeinnützige GmbH“ unterhält Werkstätten zur Wiederaufbereitung von Computerschrott und beschäftigt überwiegend körperbehinderte Menschen
- NABU „Deutscher Bund für Vogelschutz“, Nonnenrod setzte sich besonders für den Erhalt von Schleiereulen im Kirchturm ein und baute Nistkästen
- Förderverein „Frauenwaldschule“, Nieder-Mörlen bearbeitet ein 15.000 m<sup>2</sup> großes Areal als Schulgarten und für Imkerei
- und, zu guter letzt - wurde dem **OGV Schwalbach e.V.** der begehrte Preis mit einem Preisgeld über 1.000 €, vordergründig für die Erstellung des Naturlehrpfades 2010, und aber auch seinen vielschichtigen Arbeiten/Veranstaltungen insgesamt, überreicht.

Die Gruppe „Zyculus“ zog noch einmal das große Publikum mit „Luftblasen-Akrobatik“, untermalt mit einem Musical-Song, in ihren Bann. Volker Remmele bedankte sich noch einmal und lud zum „Genießer-Buffer“ ein.



## Hessentagscafé am 4. Juni 2012 in Wetzlar - Halle 1 der Landesausstellung Ein starker Auftritt – Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder...



Es sollten keine Torten gebacken werden ...



Gruppenfoto: Helfer und Kuchenbäcker vor dem Rathaus

Erstmals beteiligte sich der OGV 2012 am Hessentag in Wetzlar. Wir hatten uns für die Ausrichtung des Hessentagscafé im November 2011 beworben und wurden schließlich für einen Tag lang, Montag, dem 4. Juni 2012, ausgelost. Das Ganze war für uns eine logistische Herausforderung und Meisterleistung: 97 Kuchen, von 60 Kuchenbäcker selbstgebacken, im Zweischichtbetrieb in der Zeit von 8:00 bis 20:00 Uhr und mit insgesamt 34 Personen besetzt, angeboten. Die Organisation der Kuchenannahme erstreckte sich am Vortag - abends und des gleichen Tages - morgens Früh. In einem angemieteten Kühlanhänger wurde schließlich alles verstaut und vor 8:00 Uhr, mit Zugangsberechtigung, zum Hessentagsgelände gebracht, was um 9:00 Uhr schon wieder verlassen werden musste, damit es nicht zu Beeinträchtigungen mit den nahenden Besuchern kam.

Die hessische Landesregierung, die Landtagsfraktionen stellten sich hier der Öffentlichkeit vor. Auf der Aktionsbühne gab es Interviews, Talkrunden und gute Unterhaltung. Ob Schulunterricht von „anno dazumal“ oder „Elvis“ rockte, eine tolle Atmosphäre im stilvollen Ambiente und hautnah an den Repräsentanten des Hessentages. Wir sorgten an diesem Tag für die entsprechenden Kuchen, Brötchen, Getränke usw. Dazu traten wir mit einem zuvor angeschafften **apfelgrünem Poloshirt**, mit schwarzer Hose / Rock einheitlich und adäquat auf. Die Landesausstellung ist ein Besuchermagnet. Insofern kamen täglich mehrere tausend Menschen in die Halle 1. Viele konnten unserem Kuchenangebot nicht widerstehen. Die lecker deftig belegten Brötchen waren der Renner und mussten ständig nachgelegt werden. Minutenlang standen die Besucher an und nur langsam ging die Schlange voran. Zu viele wollten gleichzeitig Kaffee und Kuchen genießen. Die 10 Bistrotische reichten nicht aus, um allen Besuchern Platz zu bieten.

Unter Dauerstress standen die Damen in der engen Küche, denn die zur Verfügung gestellte Kaffeemaschine und Spülmaschine konnten gar nicht schnell genug betrieben werden, um den Nachschub zu sichern. Die schwülen Temperaturen trugen ein Übriges dazu bei. Gerne hätten wir auch Torten angeboten, die sicherlich reißenden Absatz gefunden hätten, was aber generell bezüglich der Hygieneverordnung untersagt war. Umso mehr waren wir darüber erstaunt, dass sich bestimmte Vereine hierüber hinweggesetzt haben und 30-40 Torten verkaufen konnten; dem hätten wir uns gerne angeschlossen. Von jedem Kuchen war eine Probe zu nehmen, welche tiefgekühlt 14 Tage lang aufbewahrt wird. Dennoch, wir sind sehr zufrieden und erhielten großes Lob für unseren Auftritt, die schmackhaften und genussvollen Kuchen. Leichte Turbulenzen und Gedränge gab es im Thekenbereich und in der Küche, als mittags der Schichtwechsel anstand und alle 34 Helfer zeitweise zusammentrafen.

Über den Besuch des Lokalredakteurs von der „Wetzlarer Neuen Zeitung“, über unseren Bürgermeister, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Schöffengrund, den Landrat des Lahn-Dill-Kreises, den Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion, über den stellv. Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion sowie über zahlreiche Vertreter der Hessischen Landesregierung, haben wir uns sehr gefreut. Sichtlich zufrieden genossen alle unser köstliches Angebot.

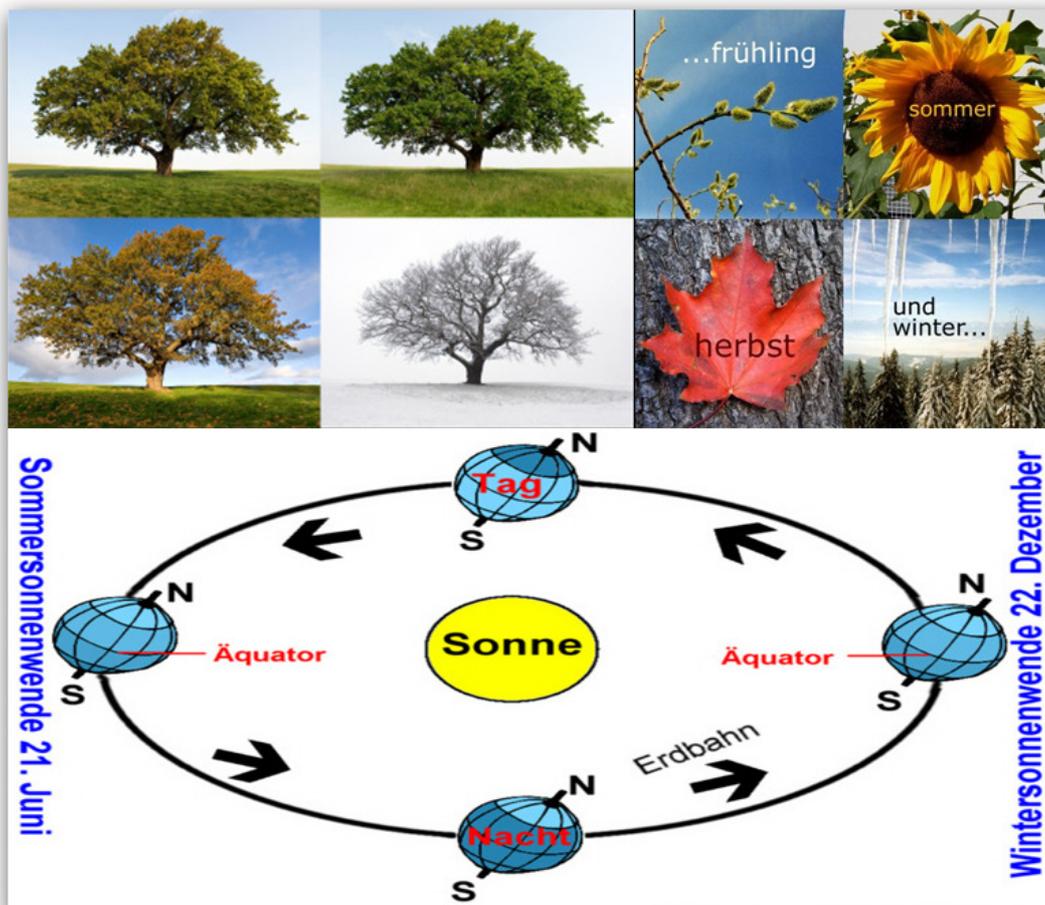
Erleichtert fühlten sich alle, als sich der anstrengende Tag dem Ende zu neigte. nun noch einmal kräftig zugeworfen und den Ort der „Begierde“ in sauberem aufgeräumtem Zustand verlassen, für den nächsten Verein, am nächsten Tag - der erneut das Hessentagscafé betreut und sich darauf freut. Einmalig in der Geschichte unseres Vereins - Ende gut, alles gut!

Danke allen die mitgewirkt und uns so unermüdlich unterstützt haben!



## Unsere Arbeiten im Zeitfenster eines Jahres

- Obstbaumschnittlehrgänge und Bodenprobenmessungen
- Beratung über Spritzungen von Obstbäumen und Pflanzen
- Ortseingänge mit Blumen bepflanzen und das Jahr hindurch pflegen und bewässern
- Strauchrosen, welche den Ortseingang zieren, schneiden und pflegen
- Rosengärtchen und Teichanlage wurden ab 2006 völlig neu gestaltet.
- „Das Naherholungsareal“ wird alljährlich von fleißigen Helfern uneigennützig und liebevoll gepflegt und gerne von Besuchern angenommen.
- Diverse Mäharbeiten
- Ruheplätze in der Gemarkung mit Bänken ausstatten, reparieren und streichen
- Mülleimer entleeren und Müll entsorgen
- Winterquartiere für Material- und Gegenstände herrichten
- Bau von Futter- und Nistkästen sowie deren Instandsetzung
- Winterfütterung
- Besuch, Mitwirkung, Unterstützung von Veranstaltungen der Kultur- und Sportgemeinschaft, der Gemeinde und anderer Ortsvereine
- Analog, von Veranstaltungen des Kreis- und Landesverbandes...





## Schlusswort

In einer Zeit, in der die Menschen mit den natürlichen Ressourcen der Erde umgehen, als gäbe es noch eine Zweite, ist der Stellenwert eines naturverbundenen Vereins nicht hoch genug zu bewerten!

- Brauchen wir nicht dringender denn je, eine intakte Natur zur Erholung von Körper und Geist?
- Haben uns politische Parteien, nicht allzu oft in den Bereichen Ökologie und Ökonomie im Stich gelassen?

Die Schöpfung in ihrer Schönheit und Vielfalt zum Nutzen aller zu erhalten und zu pflegen, ist uns seit annähernd 75 Jahren Anliegen und Verpflichtung zugleich.

Den **Grünen Daumen** hatten wir schon immer!

Selbstverständlich muss es für uns alle eine vornehmliche Aufgabe sein, unseren Lebensraum zu erhalten und dafür zu sorgen, dass unsere Wiesen, Felder und Wälder nicht zur Ausbeutung-/ Spekulationsobjekten und auch nicht zu „privaten Müllkippen“ werden.

Wir denken, dass sich gerade unser Verein in den vergangenen 7 Jahrzehnten mit vorbildlichem Engagement vor unsere heimische Natur gestellt hat!



Stets aktuell im Internet!  
**Klicken Sie mal rein – Ihr Obst- u. Gartenbauverein**  
[www.ogv-schwalbach.de](http://www.ogv-schwalbach.de)



## Quellenverzeichnis

### **Bilder wurden uns zur Verfügung gestellt, von:**

Dönges, Gertrud - Euler, Horst - Gath, Ingrid - Gerlach, Sigrun - Göhler, Gerlinde - Häuser, Ilse - Henrich, Hans-Jürgen - Jung, Brigitte (Waldsolms) - Jung, Eberhard - Klös, Anni (Wetzlar) - Möglich, Klaus - Müller, Klaus (Wetzlar) - Schäfer, Werner - Schlaudraff, Karl-Heinz (Heidenheim) - Schmidt, Thomas - Schmidt, Werner - Schneider, Heinz - Schneider, Stefan - Schütz, Karl - Schulz, Hartmut - Stabl, Hilde - Stahl, Walter - Watz, Günter - Weichl, Andrea - Wolf, Gisela - (alle Schöffengrund)

### **Collagen, von:**

Henrich, Hans-Jürgen

### **Texte, auch auszugsweise, wurden im Einzelnen entnommen, von:**

Festschrift zum 50jährigen Jubiläum des OGV 1988  
Zeitungsausschnittsammlung (vgl.: Im Spiegel der Presse - unsere WebSite)